

Lörrach alpin

Nr. 42

Juli-Dezember 2021

Mitglieder-
versammlung
23.09.2021
um 19 Uhr
> Seite 8

Aktuelles
Berichte
JDAV
Familie
Senioren
Kurs- und
Tourenprogramm
uvm.



***Bergsport, Klettern, Wandern, Running,
Trekking, Jogging, Walking, Tennis, Wintersport, ...***

***Erstklassiges Equipment, fachmännische Beratung,
faire Preise, große Auswahl – auch in Sondergrößen.***

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

10%
auf reguläre Ware
gegen Vorlage Ihres
DAV-Mitglieds-
ausweises

GREINWALD
SPORT-EXTRA

79540 Lörrach, Hauptstr. 32, Tel. +49 7621 / 14100

Motivation!

„Puh, Eisklettern im kommenden Winter ... Wie ist aktuell Eure Motivation, sich damit intensiver zu beschäftigen? Auch hinsichtlich Corona im Herbst / Winter ... vor dem Hintergrund der letzten beiden(!) Winter...?“
[aus einem E-Mailverkehr im Rahmen der Kursplanung]

Liebe Mitglieder,

ja, das mit der Motivation ist so eine Sache. Nach vierzehn Monaten mit „C“ wird wohl auch der Härteste müde. Und nach so und so vielen Absagen und Verschiebungen unserer

Veranstaltungen fragen wir uns alle, wieso planen wir überhaupt noch etwas?

Es wird Euch aber trotzdem oder vielleicht gerade deshalb freuen, wieder ein neues Lörrach alpin in den Händen zu halten – mit einem Programm! Und immerhin laufen auch im Hintergrund alle Arbeiten weiter, seien es Vorstands-

sitzungen, Redaktionssitzungen oder auch Besprechungen innerhalb der verschiedenen Arbeitsgruppen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die im Vordergrund, aber auch im Hintergrund an diesem Heft, und im Speziellen an unserem Touren- und Kursprogramm mitgewirkt haben!

Bei den Arbeitsgruppen möchte ich besonders auf zwei aufmerksam machen. Zum einen ist das Marions Gruppe, die sich gerade mit dem Thema Anmelde- und Stornowesen beschäftigt. Zum anderen ist es die neue Arbeitsgruppe CO₂-Bilanzierung, die im Rahmen eines

Modellprojekts des DAV-Bundesverbandes ins Leben gerufen wurde, und an der wir als ausgewählte Sektion teilnehmen dürfen. Und natürlich ging es auch bei der Umweltgruppe weiter – Details gibt es brandaktuell in diesem Heft.

Im Sportbereich tut sich Einiges bei den Berg radlern (oder auch Mountainbikern). Unsere Vertreter dieses Genres befinden sich in engem Kontakt mit dem neu gegründeten Verein „Mountainbike Lörrach e.V.“ Neben dem direkten Austausch zwischen den Vereinen finden bereits Gespräche mit Stadt und Kreis statt, um die Situation für diese Sportart in Lörrach zu verbessern. Und auch im Bereich der Trainerbekleidung kommt es bei den MTB-lern jetzt zum Abschluss – sollte die Ware endlich eintreffen.

Wie bereits angesprochen, mussten bis Redaktionsschluss dieses Lörrach alpin alle Veranstaltungen unserer Sektion abgesagt werden. Um das zu managen, trifft sich das Kriseninterventionsteam alle 4 bis 6 Wochen. Hierzu ist zu sagen: Auch wenn der Weg zur Entscheidung immer unterschiedlich ist (ja, ich glaube, das fanden wir alle ganz spannend), es blieb immer beim gleichen Ergebnis – alle Veranstaltungen bis Mai mussten abgesagt werden. Leider!

Im September findet endlich unsere nächste Mitgliederversammlung statt. Diese Versammlung ist sehr wichtig, da inzwischen bereits zwei Geschäftsjahre abgeschlossen wurden (2019 und 2020), was nun noch formell durch Euch bestätigt werden muss. Außerdem stehen Wahlen bzw. eine Bestätigung der Ämter an. Und der gesellschaftliche Aspekt darf auch nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns also, Euch am Donnerstag, den 23. September, bereits um 19 Uhr bei unserer Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen – die Einladung mit detaillierter Tagesordnung findet Ihr in diesem Heft.

Bleibt also gesund – wir sehen uns hoffentlich am 23. September 2021.

Euer Ralf





Sektion Lörrach des DAV e.V.

Kontakt

Geschäftsstelle Sektion Lörrach des DAV e.V.
 Hauptstr. 3, 79540 Lörrach-Stetten
 Telefon 07621 / 510 50 42
 info@dav-loerrach.de
 www.dav-loerrach.de

Öffnungszeiten

Montag & Donnerstag 19 bis 20 Uhr
 Verleihmaterial kann nicht reserviert werden!
 Fragen zum Verleih bitte richten an
 Hansjoerg Roessner; gz@dav-loerrach.de

Bankverbindung

- Überweisungen Mitgliedsbeiträge
 (aus Deutschland)
 IBAN DE61 6835 0048 0001 0379 51
 BIC SKLODE66
- Überweisungen Mitgliedsbeiträge (aus der
 Schweiz) als Inlandsüberweisung in CHF
 IBAN CH03 8921 4000 0010 3795 1
- Überweisungen Kursgebühren
 (aus Deutschland)
 IBAN DE68 6835 0048 0001 0568 37
 BIC SKLODE66
- Überweisungen Kursgebühren (aus der
 Schweiz) als Inlandsüberweisung in CHF
 IBAN CH10 8921 4000 0010 5683 7



Titelfoto

JDAV am Klausenpass
 Foto: Franziska Urstöger

Impressum

Lörrach alpin

Heft 42 / 2021, 2500 Exemplare
 Magazin der Sektion Lörrach des DAV e.V.

Herausgeber

Sektion Lörrach des DAV e.V.
 1. Vorsitzender: Ralf Hermann

Redaktionsleitung

Heike Rose, redaktion@dav-loerrach.de

Redaktionsschluss

für das nächste Heft 43: 1. November 2021

Erscheinungsdatum

für das nächste Heft 43: Dezember 2021

Anzeigen

Marion Drömmner,
 verwaltung@dav-loerrach.de

Layout, Satz

Peter Löwe, www.loewe-werbeagentur.com

Wir nehmen gerne Artikel und Leserbriefe entgegen. Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen. Artikel, die mit vollständigem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Mit der Einsendung gebt ihr Euer Einverständnis zur Veröffentlichung. Weitere Infos auf unserer Homepage.

Bitte sendet Eure Beiträge an:
 redaktion@dav-loerrach.de



**Touren- und Kursübersicht
mittig eingeklebt
zum Herausnehmen**

Inhaltsverzeichnis

- 3 Editorial
- 4 Kontakt/Impressum

Aktuelles

- 6 Unsere Jubilare
- 8 Einladung zur Mitgliederversammlung
- 10 Blitzlichter aus der Vorstandsarbeit
- 12 Bericht Stornogruppe
- 13 Gremien, in denen unsere Sektion vertreten ist
- 14 Mitgliedschaft im DAV – Informationen
- 18 Probier's doch mal..., „Naturfotografie“
- 22 Einer von uns: Bastis Naturecafe
- 26 Pauls Medientipp
- 28 Rucksack-Futter

Umwelt

- 30 Brisanz im Wald
- 32 Der DAV auf dem Weg zur Klimaneutralität
- 34 CO₂-Bilanzierung

Auf Tour

- 36 Tüllinger über die Westwand mit Ski
- 40 Europaweg – Europas Weg
- 44 Reisen zu Mythischen Orten im Wiesental

JDAV

- 50 Infos und Berichte
- 52 Programm 2/2021, Ansprechpartner

Familiengruppe

- 54 Infos und Berichte
- 58 Programm 2/2021

Seniorengruppe

- 60 Bericht, Gedichte und Bilder
- 64 Das lustige Bergsteigerquiz
- 70 Programm 2/2021

Kurs- & Tourenprogramm/Training

- 84 Kursprogramm
- 94 Tourenprogramm
- 106 Trainingstermine

Kontakte

- 108 Tourenführer, Kursleiter, Trainer
- 110 Funktionsträger & Ansprechpartner

**Folgende Inserenten bieten für
Sektionsmitglieder gegen Vorlage des
DAV-Mitgliedsausweises verschiedene
Rabatte an:**

**Boulderhalle LÖ bloc
Christians Sportshop
Eiselin Sport
follow me
Greinwald Sport Extra
Kletterhalle ImPulsiv
Veloziped
Yellow SUP**

Herzlichen Glückwunsch unseren Mitgliedern, die dieses Jahr ihr 18. Lebensjahr vollenden! Ihr seid nun ab 2022 JuniorInnen.

Herzlichen Glückwunsch



Eure Mitgliedschaft besteht ohne Kündigung in 2022 weiter, auch wenn ihr vorher beitragsfrei mit in der Familienmitgliedschaft wart!

Sophie Badelt
Karl-Martin Binder
Urs Bückel
Valentin Conrads
Noah Dörflinger
Timo Eberle
Philipp Eggeling
Oskar Endres
Orsan Engler
Carla Feifel
Cara Fontius
Sören Friedrich
Sarah Lena Funda
Neele Gamp

Harriet Gassen
Kolja Gliesche
Hanna Graf
Finn Griener
Tristan Hecksteden
Meret Hennemann
Felix Hollenweger
Victoria Huhle
Patricia Huhle
Fionn Hyland
Elisabeth Jennings
Simon Jennings
Theresa Kabella
Liam Keetman

Nicole Kistner
Jule Klemt
Connor Kost
Victoria Last
Jonas Loeser
Marius Maier
Janne Maria Penninggers
Cora Lu Schäfer
Felix Schuler
Maia Schurich
Jusua Späth
Luise Marie Steffens
Vivian Claire Stromski
Linus Suyter
Eva Völker
Thomas Wegele
Tim Wiederholz
Mathis Zickenheiner
Linus Zwermann

Geburtstagsjubilare (2. Hälfte 2021)

65 Jahre

Hildegard Biehl-Höchst
Peter Blaser
Heike Braun
Angelika Buchholz-Baumeister
Martin Dobien
Claus Ehrhardt
Elsbeth Gayko
Waltraud Gisin
Thomas Gremm-Roloff
Erich Hegner
Ernst Herold
Joseph Hummelbrumm
Rainer Mähler
Gabriele Sester
Rebekka Steimle
Herta Steinebrunner
Gabriele Stern

70 Jahre

Ilse Bauer
Jürgen Böhlke

Karl-Ludwig Hepp
Dieter Kempe
Ruth Landi
Hildegard Pazen-Boschert
Gerhard Rupp
Agnes Schmitt
Thomas Wälde
Karin Wiesbach

75 Jahre

Alain Crevoisier
Rainer Eidmann
Friedrich Firnkes
Dieter Glünkin
Eva Hecker
Alexander Kos
Günther Lenz
Elisabeth Leroy
Heidy Meyer
Leonhard Müller
Hans-Jürgen Tränkle
Roland Wagner

80 Jahre

Manfred Bohrmann
Günter Lörracher
Günter Rudolph

85 Jahre

Jörg Echinger
Wilfried Klutz
Heinz Knöbel
Ulrich Krone
Joseph Mádico-Bosch
Klaus Pommerening

90 Jahre

Ruth Noack

95 Jahre

Gisela Disch



Einfach mal rausgehen...

...und Abstand gewinnen.

*Deine Ausrüstung
für die Berge
findest Du
bei uns !*



Markgrafenstraße 12 - Grenzach-Wyhlen - Tel.+49 7624 982329

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder unserer Sektion,

der Vorstand lädt Euch auch in diesem Jahr wieder herzlich zu unserer Mitgliederversammlung ein. **Die Mitgliederversammlung 2021 findet statt am Donnerstag, den 23. September 2021, in der Aula TonArt, Baumgartnerstr. 28, Campus Rosenfeld! Wegen des umfangreichen Programms müssen wir die diesjährige MV bereits um 19 Uhr starten – wir bitten um pünktliches Erscheinen!**



Vorläufige Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2021

1. Begrüßung und Wahl zweier Unterzeichner des Protokolls
2. Gedenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder (2019 und 2020)
3. Ehrung unserer Jubilare (2020 und 2021)
4. Jahresberichte des Vorstands und der Beiräte für die Geschäftsjahre 2019 und 2020
 - 4.1. Bericht der Vorsitzenden
 - 4.2. Bericht der Sektionsjugend
 - 4.3. Berichte der Gruppenleiter und Fachreferenten (Beiräte)
5. Finanzberichte der Geschäftsjahre 2019 und 2020
6. Berichte der Rechnungsprüfer (Geschäftsjahre 2019 und 2020)
7. Genehmigung der Jahresrechnungen 2019 und 2020; Entlastung von Kasse und Vorstand für die Geschäftsjahre 2019 und 2020
8. Haushaltsplan 2021
9. Wahl einer/eines Zweiten Vorsitzenden: Der Vorstand hat im März 2020 Heike Rose als Zweite Vorsitzende in den Vorstand berufen und schlägt sie für dieses Amt für die Restlaufzeit bis 2022 vor.
10. Wahl des Beirates: Touren, Ausbildung / Kurse, Jugend, Familie, Senioren, Umwelt, Geschäftszimmer.
Der Beirat wird für 2 Jahre gewählt – Wahlperiode 2020 bis 2022: Die bisherigen Mitglieder des Beirats für die Ämter Touren, Jugend, Familie, Senioren, Umwelt und Geschäftszimmer haben sich im März 2020 bereit erklärt, eine weitere Amtsperiode im Amt zu bleiben; für das Amt der Beirätin Ausbildung / Kurse konnte Susanne Stegmüller gewonnen werden.
11. Anpassung der Mitgliedsbeiträge – Bestätigung der Erhöhung ab 2021: Die Mitglieder des DAV haben auf der Hauptversammlung 2018 in Bielefeld beschlossen, den Verbandsbeitrag ab 2021 zu erhöhen. Gründe hierfür sind die Erhöhung der Hüttenumlage, die Einführung eines Pauschalbetrags für die sog. „Digitalisierungsoffensive“ sowie eines Klimabeitrags.
12. Wahl der Kassenprüfer / Kassenprüferinnen
13. Fragen und Anregungen, Anträge

Bitte wendet Euch für Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung oder für Anträge an die Mitgliederversammlung über die E-Mail-Adresse info@dav-loerrach.de an den Vorstand.

Mit Eurem Kommen stärkt Ihr uns den Rücken und bestärkt uns in unserer Arbeit. Deshalb freuen wir uns, möglichst viele von Euch am 23. September begrüßen zu dürfen. Also bitte den Termin gleich in Eure Kalender eintragen! Und auch in diesem Jahr gibt es wieder ein tolles Gewinnspiel!

Viele Grüße, Euer Vorstand

WEIL DAS RICHTIGE
NETZWERK
ENTSCHEIDEND IST.



layer7 GmbH | Im Entenbad 23
79541 Lörrach | Tel.: 07621/916 179 91
info@layer7-solutions.de | www.layer7-solutions.de

Blitzlichter aus der Vorstandsarbeit

Wer das Editorial gelesen hat, ist eigentlich schon gut informiert, was wir in der Vorstandschaft so im ersten halben Jahr 2021 gemacht haben. Insgesamt war es ruhiger – wir konnten die Themen gelassen angehen. Aber zugegebener Weise war zumindest bei mir die Motivation begrenzt, etwas zu „reißen“. So haben wir dann sogar im April unsere monatlich geplante Vorstandssitzung ausfallen lassen – wegen mangelnder Themen. Ich möchte aber an dieser Stelle trotzdem versuchen, Euch einen Einblick in „unsere Basisarbeit“ zu geben.



Geschäftszimmer: Nachdem unsere Veranstaltungen im Touren- und Kursbereich ja nun bereits seit geraumer Zeit praktisch auf Null heruntergefahren waren, gab es auch im Bereich des Material- und Literaturverleihs nur sehr wenig zu tun. Somit haben Hansjörg und sein Geschäftszimmerteam begonnen, vor allem die Literatur zu sichten und Altes auszumisten. Und da der alte Rechner auch etwas langsam geworden war, wurde dieser in

Teilen ersetzt. Weiter ging es dann in unserem Archiv im Keller unseres Geschäftszimmers. Neben der Lagerung von Material von Jugend-, Familien- und Sportgruppe wurde der Keller vor allem als Archiv für Akten aus der Vorstandsarbeit genutzt. Hier stehen also auch die Ordner aus dem Gründungsjahr 1933 neben den Jahresrechnungen von 2018. Die Arbeiten sind noch am Laufen, und wir werden Euch in der nächsten Ausgabe vom Lörrach alpin mehr darüber berichten.

Stornogruppe: Hier ist Marion unsere Projektleiterin, Details findet Ihr in diesem Heft. Hier aber so viel dazu: Besonders im Kursbetrieb haben wir schon seit Jahren die Situation, eines nicht ganz reibungslosen An- und Abmeldebetriebs. Dies möchten wir nun in den Griff bekommen, indem wir die Anmeldeprozedur inkl. Zahlung des Teilnehmerbeitrags „normieren“, um damit auch Storno-Regelungen etablieren zu können.

CO₂-Bilanzierung: Nach erfolgreicher Bewerbung haben wir im Januar den Zuschlag bekommen, als eine von zwölf Sektion in Deutschland am Pilotprojekt des Bundesverbandes teilzunehmen. Die Projektarbeit hat begonnen, und



Volker und Marion sind jetzt dabei, die Basis für die spätere Öko-Bilanzierung der Sektion mit zu erarbeiten. Da kann ich nur sagen „Gratulation, viel Erfolg!“

Vorbereitung Mitgliederversammlung 2021: Zugegeben, es ist nicht einfach, hier den Überblick zu behalten. Schließlich werden wir am 23. September über die Geschäftsjahre 2019 und 2020 reden. Wir werden noch



einmal die Ergebnisse unserer Arbeit vorstellen, und Ihr werdet uns dann hoffentlich die Entlastung erteilen.

Ein weiterer wichtiger Punkt sind die Personalfragen. Zum einen haben wir nach dem Ausscheiden von Stefan Schmökel im Frühling 2020 Heike Rose als Zweite Vorsitzende und Susanne Stegmüller als Beirätin für Kurse / Ausbildung eingesetzt. Des Weiteren zog das komplette restliche Beiratsteam seine Kandidatur weiter in die nächste Amtsperiode 2020 bis 2022. All dies muss in dieser Mitgliederversammlung bestätigt werden.

Ja, und dann ist da noch das Thema der Beitragserhöhung, welches wir jetzt schon seit fast zwei Jahren vor uns hertragen. Nach den Entscheidungen der Hauptversammlungen des DAV von 2018 und 2019 wurde der Verbandsbeitrag ab 2021 massiv erhöht. Damit waren wir gezwungen, auch unsere Mitgliedsbeiträge anzupassen, um keinen Verlust zu generieren. Die Beitragserhöhung beträgt 7 Euro für A-Mitglieder und 4 Euro für B-Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag für Kinder und Jugendliche wird nicht erhöht! Wir möchten dies nun eigentlich zum Abschluss bringen – natürlich nur mit Eurer Zustimmung.

Euer Ralf



Was lange währt, wird endlich gut!?

Ein Bericht über die ersten zwei Treffen der Storno-Gruppe

Schon lange ist uns bewusst, dass wir für unsere Sektionstouren und -kurse Stornobedingungen ausarbeiten müssen. Speziell bei kurzfristigen Absagen der Teilnehmer haben wir bisher nur eingeschränkt Möglichkeiten zur Einforderung von Gebühren.

Durch die Corona-Zeit hatte ich freie Kapazitäten, die ich unter anderem zu einer Ausarbeitung von Storno- und Teilnahmebedingungen nutzte. Auf der Grundlage von Stornobedingungen des DAV-Bundesverbandes und einiger Sektionen verfasste ich einen ersten Diskussionsvorschlag.

Als nächstes suchte ich eine kompetente Arbeitsgruppe – bestehend aus Harald Erbacher, Karin Rapp, Angela Rosin und mir. Im April konnten wir bereits zwei Sitzungen durchführen. Beim ersten Treffen beschäftigten wir uns mit folgenden Fragen:

- Wie erfährt die Verwaltung, wer an einer Veranstaltung teilnimmt?
- Welche Probleme gibt es mit angemeldeten Teilnehmern?
- In welchem zeitlichen Rahmen erfolgen Abmeldungen?
- Mit welchen Problemen können wir leben?
- Welche Probleme müssen zwingend gelöst werden?
- Gibt es Verbesserungsvorschläge, die wir schon jetzt einfach durchführen können?



Auf Grundlage dieser Ergebnisse starteten wir in die zweite Sitzung. Die Storno-Regelungen sollen einfach, d.h. ohne viele Abstufungen und Sonderregelungen sein. Auch soll im Moment unser Anmeldesystem nicht geändert werden, welches auf dem Mitspracherecht der Kurs- und Tourenleiter beruht.

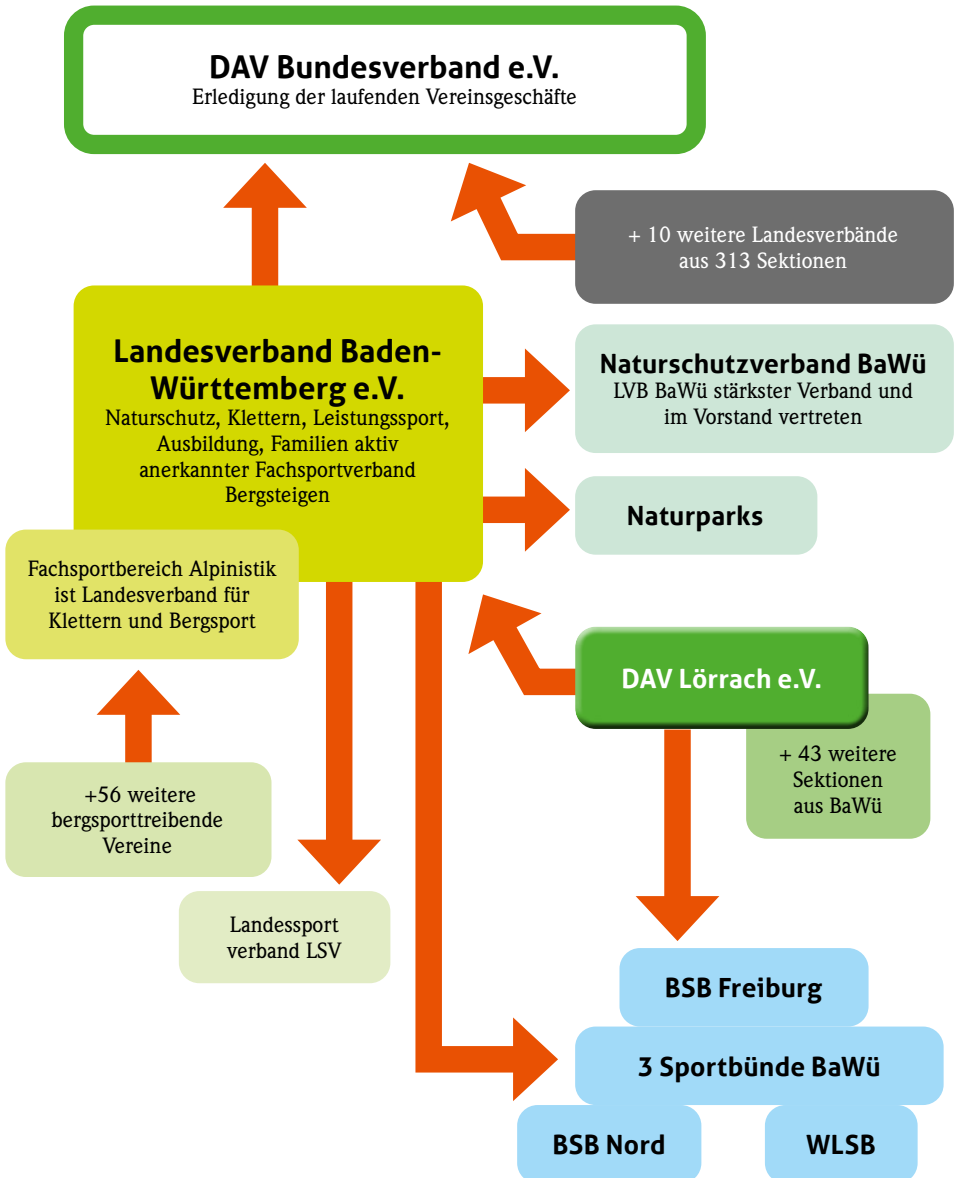
Wir haben klare und einfache Eckpunkte für die Storno-Bedingungen erarbeitet. Diese Eckpunkte habe ich anschließend in meinen ursprünglichen Vorschlag der Storno- und Teilnahmebedingungen eingearbeitet sowie Anpassungen vorgenommen. Der überarbeitete Vorschlag liegt nun der Gruppe vor, und wir werden diesen gemeinsam besprechen.

Wir planen, dass wir rechtzeitig zum Dezember 2021 mit dem Erscheinungsdatum von Lörrach alpin 43 die durch den Vorstand und Beirat genehmigten Stornobedingungen vorliegen haben.

Marion Drömmner

Gremien, in denen unsere Sektion vertreten ist

In einer lockeren Reihe stellen wir Euch die Strukturen des DAV und unserer Sektion vor. Wir starten in dieser Ausgabe mit Teil 1: Gremien, in denen unsere Sektion vertreten ist.



Mitgliedschaft im DAV – Informationen

Mehr Informationen

...rund um die Mitgliedschaft siehe Website www.dav-loerrach.de sowie bei der zuständigen Ansprechpartnerin:

Marion Drömmner, Telefon: 07621 / 510 50 42

E-Mail: verwaltung@dav-loerrach.de

Geschäftsstelle: Sektion Lörrach des DAV e.V.

Hauptstraße 3, 79540 Lörrach

Änderung Eurer Kontaktdaten

Bitte meldet die Änderung Eurer Kontaktdaten möglichst sofort an uns, damit Ihr ohne Unterbrechung das DAV-PANORAMA sowie unser Vereinsmagazin Lörrach alpin erhalten.

Anträge auf Beitragsvergünstigung

Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, können eine Beitragsvergünstigung in Form der B-Mitgliedschaft beantragen. Lebensgemeinschaften können eine Familienmitgliedschaft beantragen, sofern beide Mitgliedsbeiträge zukünftig von einem Konto abgebucht werden können. Alleinerziehende haben Anspruch auf

die Kindervergünstigung (kein Beitrag) der Familien. Anträge für 2022 bitte bis 30.11.2021 an die Sektionsadresse richten oder per E-Mail an uns senden (s.o.).

Kündigung

Der nächstmögliche Austrittstermin ist der 31.12.2021. Kündigungen sind gemäß Satzung schriftlich oder per E-Mail bis spätestens 30.09.2021 an die Sektion zu richten.

Sektionswechsel

Für den Wechsel in eine andere Sektion muss eine Kündigung bis 30.09. des Jahres erfolgen. Unter Vorlage der Kündigungsbestätigung und dem Aufnahmeantrag der neuen Sektion ist dann ein Sektionswechsel ohne Aufnahmegebühr ab 01.01. des Folgejahres möglich.

Gültigkeit des Mitgliedsausweises

Der Mitgliedsausweis 2021 behält seine Gültigkeit bei ungekündigter Mitgliedschaft bis 28.02.2022. Die Mitgliedsausweise für 2022 werden im Februar 2022 versendet.

Jahresbeiträge und Aufnahmegebühren 2022

Über die dauerhafte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2022 wird in der Mitgliederversammlung am 23. September 2021 entschieden. Die verabschiedeten Beiträge können dann auf unserer Homepage unter Mitgliedschaft – Mitgliedsbeiträge eingesehen werden.

Mitgliederkategorie	Definition *	Beiträge 2021	Aufnahmegebühr
A	Vollmitglieder ab 26 Jahre	€ 72,-	€ 20,-
B	Ehe-/Lebenspartner eines A-Mitglieds	€ 44,-	€ 20,-
C	Lörrach als Zweitsektion	€ 20,-	keine
D	Junioren von 19–25 Jahren	€ 35,-	€ 20,-
Kinder/Jugend einzeln	bis 18 Jahre	€ 20,-	€ 10,-
Familien (A+ B-Mitglied)	inkl. aller Kinder bis 18 Jahre	€ 116,-	€ 40,- + je Kind € 10,-

Für Schwerbehinderte gelten unter Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% spezielle vergünstigte Beiträge. Beschlossen durch die Mitgliederversammlung am 30.03.2017. Eine Beschreibung der einzelnen Mitgliederkategorien im Detail kann auf der Homepage unter „Mitgliedschaft“ nachgelesen werden.

Der Einzug eures Mitgliedsbeitrages per SEPA-Lastschrift erfolgt ab 02.01. Unsere Gläubigeridentifikationsnummer lautet: DE42ZZZ00000551434. Eure Mandatsreferenznummer entspricht eurer Mitgliedsnummer ohne Sonderzeichen (steht auf dem Mitgliedsausweis) Bsp. 157/00/104304 wird zu 15700104304. Für Selbstüberweiser gilt eine Zahlungsfrist bis 31.01. Eine Zahlungserinnerung vorab wird nicht versendet. Bei säumigen Zahlern erheben wir eine Mahngebühr.

IBAN DE61 6835 0048 0001 0379 51 BIC SKLODE66

Für Überweisungen aus der Schweiz (Inlandsüberweisung in Schweizer Franken): IBAN CH03 8921 4000 0010 3795 1

Umstufung Beitragsgruppen

Mitglieder der in der Tabelle aufgeführten Jahrgänge werden aufgrund ihres Alters zum 1. Januar 2022 automatisch in eine höhere Kategorie umgestuft.

Jahrgang	bisher	Beitrag 2021	neu
1996	Junioren (Kat. D)	€ 35,-	A-Mitglied
2003	Kinder/Jugend einzeln	€ 20,-	Junioren (Kat. D)
2003	Kinder/Jugend (Familie)	beitragsfrei	Junioren (Kat. D)

Achtung: Die Mitgliedschaft bei Jugendlichen Jahrgang 2003, die bisher beitragsfrei mit in der Familienmitgliedschaft waren, besteht auch in 2022 weiter! Wenn dies nicht gewünscht ist, muss eine Kündigung der Mitgliedschaft bis 30.09.2021 erfolgen.

Teilnahmebedingungen zu den Sektionsveranstaltungen

Allgemeines

Alle Bergsportarten gehören zu den Risikosportarten. Jeder Teilnehmer hat die Verpflichtung, sich über die konditionellen und technischen Voraussetzungen zu informieren und diese bei Teilnahme zu erfüllen.

Art der Tour

Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich bei den ausgeschriebenen Touren um Führungstouren. In dem Fall übernimmt der Tourenführer die Verantwortung und trifft alle wichtigen Entscheidungen (siehe „Durchführung“). Eine Gemeinschaftstour ist gekennzeichnet durch das Fehlen einer vorgegebenen Führung, alle Teilnehmer der Tour sind den gesetzten Zielen selbstständig gewachsen. Sie wird idealerweise aus einer bestehenden Gruppe organisiert, bei der Entscheidungen über die Tour, die Durchführung, den Zusammenhalt der Gruppe usw. gemeinsam getroffen werden.

Teilnehmer

An Sektionstouren und -kursen kann jedes Mitglied der Sektion teilnehmen, das die geforderten Voraussetzungen erfüllt. Gäste (d.h. Mitglieder anderer Sektionen oder Nichtmitglieder) sind willkommen, sofern sie die Voraussetzungen mitbringen. Sektionsmitglieder haben bei begrenzter Teilnehmerzahl bei Kursen und Touren Vorrang. Über die Teilnahme entscheidet der Tourenführer.

Anreise und Fahrtkosten

Anreise zu Sektionstouren und -kursen erfolgt i.d.R. in Fahrgemeinschaften oder im Sektionsbus oder mit dem ÖPNV. Richtwerte für Fahrtkosten sind: 0,28 €/km/Pkw bzw. 0,50 €/km im Sektionsbus. Eine eventuelle Kostenerstattung wird vom Tourenführer geregelt.

Anmeldung

Für die Teilnahme bei allen im Programm ausgeschriebenen Sektionstouren und -kursen ist eine Anmeldung über unsere Homepage erforderlich. Anmeldung erfolgt mit vollständigen Kontaktdaten: Name, Adresse, E-Mail, Telefon sowie Notfallkontakt (Name und Telefon). Anmeldeschluss ist, falls kein Datum angegeben wurde, bei mehrtägigen Touren zwei Wochen vor Tourenbeginn und bei Tagestouren drei Tage vorher.

Gebühren

Die Teilnahmegebühr für Touren ist an den Tourenführer zu entrichten. Die Teilnahmegebühr für Kurse ist auf das Kurskonto (IBAN DE68 6835 0048 0001 0568 37, BIC SKLODE66) bis eine Woche vor Kursbeginn zu überweisen (für Überweisungen aus der Schweiz (Inlandsüberweisung in CHF):

IBAN CH10 8921 4000 0010 5683 7). Für die Teilnahme an Kursen wird für Nichtsektionsmitglieder eine erhöhte Teilnahmegebühr erhoben (siehe Beschreibung).

Kostenerstattung

Für Jugendliche bis 18 Jahre, für Schüler, Auszubildende und Studenten bis 25 Jahre werden bei Sektionstouren bis zu 50%, bzw. maximal 40 €/Tag der Kosten für Fahrt, Aufstiegshilfen und Übernachtung durch die Sektion erstattet. Ein Antrag ist über den Tourenführer (Vermerk im Touren-/Kursbericht) zu stellen. Die Erstattung erfolgt über den Jugendreferenten.

Vorbesprechung

Zu jeder Sektionsveranstaltung findet eine Vorbesprechung statt. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer verbindlich. Anstelle der Vorbesprechung kann auch eine Information per E-Mail erfolgen. Dies entscheidet der Tourenführer.

Ausrüstung

Die notwendige Ausrüstung wird vom Tourenführer bei der Vorbesprechung genannt und ist von Teilnehmern mitzubringen. Im Geschäftszimmer steht für Sektionsmitglieder Ausrüstung begrenzt zum Ausleihen zur Verfügung. Ausrüstung kann nicht vom Teilnehmer reserviert werden. Nur der Touren- oder Kursleiter kann eine Reservierung für seine Gruppe vornehmen. Die weiteren Ausleihbedingungen können im Geschäftszimmer erfragt bzw. von der Homepage heruntergeladen werden.

Durchführung

Der Tourenführer entscheidet, ob eine Tour wegen besonderer Verhältnisse abgeändert oder abgebrochen wird. Er bestimmt die Seilschaften und Seilersten. Er kann jeden von einer Sektionstour bzw. einem Kurs ausschließen, der sich eigenmächtig von der Gruppe trennt, sich nicht an die Anordnungen des Tourenführers hält oder andere Teilnehmer durch sein Verhalten gefährdet. Er kann jeden von der Teilnahme ausschließen, der unzureichend ausgerüstet ist oder den technischen bzw. konditionellen Anforderungen der Tour nicht gewachsen zu sein scheint. Streit- oder Zweifelsfälle werden vom Tourenreferat auf Antrag behandelt.

Versicherungsschutz

Der Versicherungsschutz des ASS für sportliche Aktivitäten im alpinen Bereich gilt nur für DAV-Mitglieder (auch sektionsübergreifend). Nicht-DAV-Mitglieder sind bei der Teilnahme an Sektionstouren nicht versichert (Bergrettung, Sporthaftpflicht).

Exklusiver Rabatt in der Kletterhalle in Weil ...

... wieder ein Grund mehr, in die Kletterhalle nach Weil zu gehen. Die Kletterhalle im Freizeitcenter imPULSIV in Weil am Rhein gewährt exklusiv neue Vergünstigungen für Mitglieder der DAV-Sektion Lörrach gegen Vorlage des gültigen DAV-Ausweises: Preise für DAV-Mitglieder der Sektion Lörrach.

1. CLIMBING-CARD 20,- €-DAV-Rabatt

Die Climbing-Card berechtigt ab Kaufdatum ein Jahr lang zu 50 % ermäßigten Tagestarif.

Erwachsene	€ 180,-	statt € 200,-
Schüler/Studenten ab 18 Jahre ..	€ 140,-	statt € 160,-
Kinder bis 17 Jahre	€ 110,-	statt € 130,-

2. KLETTER-ABO

> 3-Monats-ABO 20,- €-DAV-Rabatt

Erwachsene	€ 210,-	statt € 230,-
Schüler/Studenten ab 18 Jahre ..	€ 180,-	statt € 200,-
Kinder bis 17 Jahre	€ 130,-	statt € 150,-

> 6-Monats-ABO 30,- €-DAV-Rabatt

Erwachsene	€ 370,-	statt € 400,-
Schüler/Studenten ab 18 Jahre ..	€ 300,-	statt € 330,-
Kinder bis 17 Jahre	€ 210,-	statt € 240,-

> Jahres-ABO 50,- €-DAV-Rabatt

Erwachsene	€ 550,-	statt € 600,-
Schüler/Studenten ab 18 Jahre ..	€ 450,-	statt € 500,-
Kinder bis 17 Jahre	€ 350,-	statt € 400,-

Also immer DAV-Ausweis dabei haben – es lohnt sich!

Schüler/Studenten bis zum 30. Lebensjahr/Azubis/Arbeitslose/Rentner/Wdl/Zdl müssen zusätzlich den gültigen Ausweis vorlegen.

Auf Tageskarten und 11er-Karten gibt es keine Ermäßigung.

Bitte orientiert Euch auch auf der Homepage unter www.impulsiv-weil.de/klettern.html über weitere Tarifmöglichkeiten, die Nutzungsbestimmungen und die Öffnungszeiten. Wir denken, dass diese Palette an Vergünstigungen für DAV-Mitglieder im Raum Lörrach mit diesem zusätzlichen Angebot noch attraktiver wird und empfehlen allen Mitgliedern die lebhaftige Nutzung dieser und aller anderen Vergünstigungsangebote! Diese Rabatte gelten nur für die DAV Sektion Lörrach! Nicht für andere DAV-Sektionen, nicht für den SAC, nicht für den französischen AV.

Kletterhalle

Weil

- | 1.800 qm Kletterfläche
- | 3 Kletterhallen
- | 100 qm Boulderraum
- | Wandhöhe von 12 bis 17 m
- | über 200 definierte Routen
- | Schnupperkurse für Kids und Erwachsene
- | Kurse für Einsteiger
- | Kurse für Fortgeschrittene
- | Kinder-Klettertreff
- | Angebote für Gruppen und Schulklassen
- | Kindergeburtstage
- | Sauna im Preis inbegriffen
- | Gemütliches Bistro

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10.00 – 23.00 Uhr

Samstag – Sonntag 10.00 – 19.00 Uhr

Unsere Sport- und Freizeitangebote:

KLETTERN | SQUASH | BADMINTON

SAUNA | SOLARIUM | BISTRO

KINDERLAND

Anfahrtsweg

| An der B3, ca. 500 m vor dem Zoll

„Weil-Otterbach/Basel“

| Buslinie 55, Haltestelle „Grün 99“

| Baslerstrasse 45, 79576 Weil am Rhein

| über 230 Gratis-Parkplätze

**FREIZEIT
CENTER**

iw
PULSIV®

WEIL AM RHEIN

www.impulsiv-weil.de

Tel. 0049(0)7621/77900



„Probier's
doch mal!“

Naturfotografie

Faszination Naturfotografie – wenn dir ein Luchs in die Augen schaut

Auf Tour ist sie eigentlich immer dabei: meine Panasonic DMC-GX8 Lumix G. Sie hat schon vieles mitgemacht, wurde gegen Felsen geschlagen, auf Schneehaufen als Stativersatz gestellt, nassgeregnet und war tagelang im Sandsturm einsatzbereit. Selbst einen Fahrradpurzelbaum überlebte sie (das Objektiv allerdings nicht). Zu verdanken hat sie das einem staub- und spritzwassergeschützten Metallgehäuse. Für mich damit eine prima Begleiterin, die auch Heike, unserer fleißigen Lörrach-alpin-Redakteurin, nicht entging. Irgendwann erwähnte ich wohl auch, dass ich mehr so die Tierfotografin bin. Und jetzt sitze ich hier und soll etwas darüber schreiben...

Und da beginnen die Probleme: Meine Kamera, ist dafür eher wenig geeignet (langsam, nicht sehr lichtstark, kleiner Sensor). Ihr kennt die Fotografen mit riesigen Kameras, noch größeren Objektiven und Stativen, versteckt im Tarnzelt, geduldig auf den richtigen Moment wartend? Auch nicht meines, Geduld meine ich, ich gehe lieber klettern.

Es gibt heute unzählige, spektakuläre und technisch perfekte Tierbilder, auch von Hobbyfotografen. Damit kann und will ich mich nicht messen. Aber es gibt Tage, da möchte ich fotografieren. Dann liegt der Fokus nicht auf dem Gipfel oder der spektakulären Route. Dann kann es passieren, dass ich eine Stunde um ein kleines Blümchen schleiche, um eine tolle Aufnahme zu erhalten. Auch „schlechtes“ Wetter hilft – bei strahlend blauem Himmel sind Bilder oft langweilig und zu viele Menschen unterwegs. Eine gute Gebietsauswahl steigert die Chance auf Tiersichtungen, und das muss nicht die Safari in Afrika sein. Und zumindest für mich gilt: Fotografieren geht ich



alleine! Nur dann gelingt es mir, mich ganz zu fokussieren, dann ist es wie Klettern: Alles um einen herum verschwimmt, nur das Blümchen, der kleine Griff oder die Augen des Steinbocks zählen.



Aber wie kommt man jetzt zu den Bildern? Insbesondere, wenn man nur Wildlife gelten lässt (also keine Bilder in Zoos oder Parks machen möchte) und dazu auf Porträt-Aufnahmen steht? Da kommt ihr um ein gutes Teleobjektiv nicht herum. Aber kleine Kameras haben den Vorteil, dass auch die Objektive klein sind. Ich liebe z.B. mein Leica 100-400 Telezoom Objektiv. Gewicht mit Kamera = 1,5 kg = rucksacktauglich. Damit kann ich dahin gehen, wo die Tiere leben; zu den Zeiten, in denen sie aktiv sind. Sind dann die Gämse oder das Schneehuhn entdeckt – gaaanz ruhig bleiben und niemals die Fluchtdistanz unterschreiten. Warten, beobachten und „kleinmachen“. Meine Erfahrung ist, dass sich Tiere schnell an menschliche Nähe gewöhnen, wenn wir uns entsprechend verhalten. Erst dann mit dem







Weitere Fotos von Ines Merten auf den Seiten 92, 104, 106 und auf der Rückseite der Touren- und Kursübersicht in der Heftmitte.

Fotografieren beginnen – auf Augenhöhe mit dem Tier. Dieses Vorgehen braucht allerdings auch jede Menge Glück, und oft bleibt es dann doch „nur“ bei Blümchenbildern.

Noch ein Wort zum Schutz der Hauptdarsteller – natürlich wisst ihr das alles, aber im Jagdeifer kann man es schon mal vergessen: In Schutzgebieten die Wege nicht verlassen, Tiere insbesondere in sensiblen Zeiten (Winter, Dämmerung, mit Jungen) nicht aufscheuchen, Fluchtdistanz einhalten und Tiere nicht verfolgen. Tierbilder sind am besten, wenn sie natürliches Verhalten zeigen, den Hintern einer flüchtenden Gämse will niemand sehen.

Warum Faszination Tierfotografie?

Weil es manchmal auch ganz anders ist: Ich war auf Tour mit Freunden, nur ein wenig im Jura. Wir wollten wegen trübem Wetter schon

fast verschieben. Start am Parkplatz, die Sonne lacht wider Erwarten. Später Vormittag, etliche Wanderer sind unterwegs. Dort eine Katze – wohl vom Bauernhof. Wir nähern uns trotzdem, schauen: Die ist aber groß! – Adrenalin – Schockstarre – Das ist ein Luchs!!! Stille, dann schnell und leise den Rucksack runter, achtlos ausleeren, Objektiv wechseln. Hinknien und ganz langsam über die Schneewehe lensen... Wenn dir dann ein Luchs in die Augen schaut.

Den Berggipfel haben wir an diesem Tag nicht mehr erreicht. ▲▲

Ines Merten

Nachtrag der Redaktion: Ein Foto vom Luchs wurde Anfang diesen Jahres zum GEO-Leserfoto gewählt (siehe Rückseite Touren- und Kursübersicht). Wir gratulieren!

An dieser Stelle stellen wir Euch Mitglieder unserer Sektion mit ungewöhnlichen Interessen abseits des Vereinslebens vor. Wenn Ihr eine Person kennt, die wir auch vorstellen sollten, schreibt an redaktion@dav-loerrach.de.

Einer von uns

Bastis Naturecafe rockt das Markgräflerland



Hey! Ich bin's, der Basti. Einige kennen mich ja von gemeinsamen Skitouren oder vom Freeriden. Vielleicht hast du auch schon einen Sicherheitstag bei mir gemacht? Auf jeden Fall bringst du mich mit Schnee, netten Skitouren und Freeriden in Verbindung.

Ich bin vom Lörrach-alpin-Redaktionsteam netterweise angefragt worden, ob ich nicht einen Artikel über ein ganz anderes Thema schreiben will, das mich super viel beschäftigt, wenn ich grad nicht am Berg bin. Und für das ich eine ebenso große Leidenschaft mitbringe wie für's Freeriden: Kaffee bzw. das Abenteuer mit einem Kaffeemobil in Deutschland – bzw. im Landkreis Lörrach – erfolgreich unterwegs zu sein...!

Also Kaffee, oder italienisch Caffè, ist meine Passion. Ich liebe guten Kaffee in unterschiedlichsten Ausführungen und gehöre zu den Menschen, die morgens nicht ansprechbar sind, bevor sie ihre Dosis Koffein intus haben. Da habe ich sicher viel mit einigen von euch gemeinsam, stimmt's? Aber wie oft bekommst du dann RICHTIG guten Kaffee, wenn du unterwegs bist, morgens in der Stadt, auf dem Markt, wenn du ausgehst nach dem Abendessen...?

Ich finde, ein gutes Café, wo du eben Deinen Lieblingskaffee genießen kannst, sollte auch eine richtig coole Location sein. Nicht ein Ort, wo du Deine Koffeindosis To Go schnell abholst, sondern ein Ort zu bleiben. Um langsam zu genießen. Mit chilliger Musik im Hintergrund. Ein Ort zum Entspannen, während du ein gutes Ski-, Bike- oder Outdoor- Magazin liest. Oder du dir die Zeit nimmst, in Ruhe das DAV Panorama zu lesen... Der Treffpunkt, um dich mit Freunden zu verabreden, um bei einem Flat White die nächsten gemeinsamen DAV-Touren oder andere Outdoor-Abenteuer zu planen...

Diesen Ort und auch diesen guten Caffè hab ich leider in Lörrach und Umgebung nicht gefunden. Und so kam die Idee, mein eigenes Café aufzumachen. Das ist jetzt nicht so einfach wie es „tönt“, schließlich sind die Pfründe in der Innenstadt in festen Händen. Fast hätte ich für viel zu viel Geld Ende 2018 ein Café übernommen. Bei einer weiteren Idee wäre Außenbestuhlung in der Lörracher Innenstadt nicht erlaubt gewesen. Ich hab dann (zum Glück) von beiden Möglichkeiten Abstand genommen, und mir stattdessen ein Kaffeemobil gesucht. Während einer meditativen Bikerunde durchs Markgräflerland kam die Idee: Anstatt noch lange zu warten, bis das ideale Café oder die perfekte Location gefunden ist – das auch noch bezahlbar sein sollte, einfach mit einer mobilen Kaffeearbeitung anfangen. Und mich damit an den schönsten Standplatz in der Stadt oder der Natur zu stellen... Gedacht, getan, also gekauft!

Ich finde, ein gutes Café sollte auch eine richtig coole Location sein.

Haha! Ich bin dann schnell am Boden der Realität gelandet. Wir sind ja im wunderschönen Südbaden, nicht in einer aufgeschlossenen, irgendwie modernen, urbanen Gegend, wo Food- und Coffee-Trucks zur Normalität gehören und Neuerungen willkommen sind. „Nein, das geht hier nicht ... wegen Naturschutz, ... wegen der Lörracher Gestaltungsrichtlinie, ... weil es hier nicht her passt, ... weil wir das noch nie gehabt haben“, „... natürlich „...wegen Corona“ – waren die Antworten auf Standplatz-Anfragen.

Nie aufgeben. Immer weiter! Schließlich stand ich ab April 2020 nach den Lockerungen des ersten Lockdown am Weiler Alternativ-Wochenmarkt am Berliner Platz und vor dem best-bike-shop-ever veloziped von Markus!

Weitere Standplätze, die ich ausprobierte, waren das Stauwehr Märkt und der nette Wanderparkplatz St. Johannsbreite, auf dem ich

im Sommer 2020 immer mal samstags stand.

Dann hatte ich Glück: Ich erhielt einen Standplatz auf dem Wochenmarkt in Lörrach – ab Juli dienstags, später auch donnerstags. Das war eine sehr schöne Zeit! Zugegebenermaßen, bis zum Schluss war ich ein Exot auf dem Markt... Aber mehr und mehr Besucher des Marktes kamen zu mir und haben etwas Normalität genossen – und den alles andere als normal guten Kaffee bei mir!!

Woran misst man Erfolg? Wenn man im direkten Kundenkontakt steht, spürt man es. Du bekommst das Feedback der Leute direkt, du merkst deren Begeisterung, ihren Dank und baust Stammkunden auf, Stempelkarten werden gefüllt und eingelöst... Ich hörte von immer mehr Leuten, dass es eine große Bereicherung für den Markt und die Innenstadt von Lörrach ist, auch hier ein Kaffeemobil zu haben, einen „echten“ Barista, der Kaffeespezialitäten anbietet. Und dass es noch was anderes gibt als Caffè Creme und Vollautomaten Cappuccino. ►►

Und letztlich ist eine Verdopplung bis Verdreifachung des Umsatzes von den ersten bis zu den letzten Markttagen ein guter Indikator dafür, dass du was richtig machst – also in sechs Monaten.

– sehr nice! Schön auch immer der Lichtblick, im „etwas“ monotonen Pandemie-Alltag der Leute sein zu dürfen. Das Feedback ist immer gewaltig und extrem motivierend!



Mein letzter Markttag war der 22. Dezember 2020: Für 2021 erhielt ich dann leider keine Standplatzzusage mehr für den Lörracher Wochenmarkt. Das war bitter und aus oben genannten Gründen natürlich sehr ärgerlich für mich und anfangs eine große Enttäuschung. Aber nie aufgeben. Immer weiter! (Und im Winter war ich eh ständig am powdern...) Gut, Lörrach sollte es also nicht sein!

Ab Ende Oktober stand ich regelmäßig sonntags auf der St. Johannisbreite. Als dann der „Wellenbrecher“-Lockdown im November kam und die Gastronomie wieder komplett zu machte, hat meine La Cimbali auf der St. Johannisbreite im Super-November geglüht... Und dann wieder ab Februar jeden zweiten Sonntag. Mittlerweile verkaufe ich dort Kaffee von gut 1,5 kg Kaffeebohnen (den ich von zwei Röstereien aus dem Schwarzwald beziehe) mit zehn Litern Milch und fünf hausgemachten Kuchen (danke Sabina!) ... und andere leckere Sachen

Wie geht es weiter? Nachdem ich im August mal das 1,3-Tonnen-Kaffeemobil auf den Hochblauen geschleppt habe, um Wanderer und Biker zu beglücken (und mich ... ich liebe den Blauen!), wollte ich da 2021 regelmäßig stehen. Das hat leider nicht geklappt: Die Gastro am Blauen geht wieder auf, und ich darf nicht auf den Parkplätzen stehen und verkaufen. Dafür wird es der beliebte Rennrad-„Pass“ Kreuzweg sein, der Westweg-Übergang zwischen Blauen und Belchen. Hier werdet ihr mich im Sommer an den meisten Sonntagen finden! Ohne Stromzugang und La Cimbali, dafür mit 12-Volt-Versorgungsbatterie, 2 Gasbrennern für Schraub-Espresso-Kocher, Eiskaffee und Cold Brew

mit oder ohne Nitro... Und natürlich mit hausgemachten Kuchen und Seebodenhof-Eis... Wenn du neugierig bist, komm vorbei!

Außerdem: Bis Frühsommer haben wir den Showroom von veloziped in der Großen Gass in Haltingen richtig aufgepimp! So, dass dieser den Namen verdient. Dafür wird der Raum unter anderem mit Bar und Rocket-Mozzafiato-Siebträgermaschine und zwei Gastro-Espresso-Mühlen ausgestattet! Alle Espresso Spezialitäten – aber auch Nitro Cold Brew – gibt es dann zu veloziped Öffnungszeiten im Showroom zu genießen!

Und wer weiß, was mir sonst noch so alles einfällt... ;-) Lust bekommen? Dann schau doch mal vorbei, ich freu mich! ▲

Der Barista-Basti

facebook.com/bastisnaturecafe,
@bastis_naturecafe, #Haltingencyyy,
#centraledelcaffeweil, #veloziped

patagonia

follow
me >>>

bike & snowsports



THAT'S THE WAY...
#WEBIKEIT!

www.followmestore.de

+49 (0)7621-165551

Pauls Medientipp

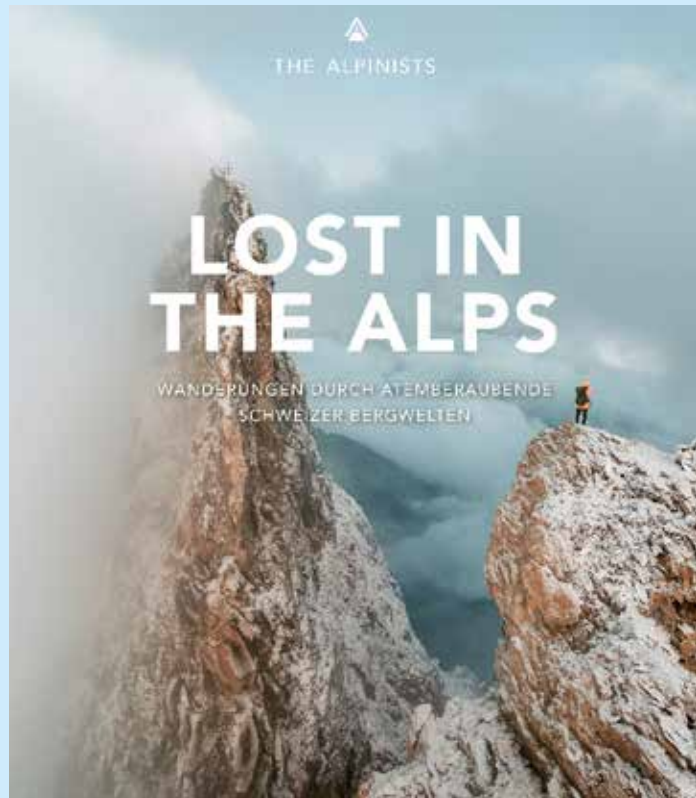
Langeweile am Abend? Schlechtes Wetter am Wochenende? Auf der Suche nach einem originellen Geschenk? Wie wäre es mit einem Buch oder Film über den Bergsport? Abseits des Mainstreams stelle ich Euch an dieser Stelle weniger Bekanntes vor, das sich mit unserem gemeinsamen Hobby beschäftigt.

Verlorene Alpinisten...

Auf Wanderungen wird gerne fotografiert. Dieses Buch dreht die Prioritäten um: Elf junge Fotografen (nicht falsch gegendert, es ist leider keine Frau dabei) stellen ihre Fotos und die passenden Lieblingswege vor. Die Wanderungen in ihrer Heimat Schweiz sind meist eher einfach und nicht allzu lang – es soll ja Muße zum Schauen und Fotografieren bleiben. Aber auch eine Tour über drei Tage mit bis zu 2.000 Höhenmetern und eine Skitour sind dabei.

Man merkt, dass das Autorenkollektiv „The Alpinists“ seine Wurzeln in der Welt von Instagram und Co. hat. Die Tourenskizzen verzeichnen Fotospots, und es gibt Hinweise auf nützliche Apps. Hingegen fehlen Schwierigkeitsangaben nach T-Skala und genaue Karten. Stattdessen können die Touren über eine Website angezeigt werden, die dazu die digitale Swisstopo-Karte verwendet.

Diese geniale Website des Schweizer Bundesamts hat überhaupt auch mal eine Würdigung verdient: auf der detaillierten topografischen Karte lassen sich Informationen wie Wanderrouen, Skitouren und Hangneigungen als Ebe-



nen einblenden, es gibt eine Druckfunktion, und das Ganze ist kostenlos verfügbar!

Zurück zu den „Alpinisten“: Das Ziel „zu motivieren nach draußen zu gehen und die Schönheit zu genießen“ erreicht der Band auf jeden Fall, auch wenn nicht alle Fotos die gleiche hohe Qualität halten. Aber die Jungs stehen ja auch noch am Anfang ...

The Alpinists:

Lost in the Alps, AT Verlag 2020

<https://thealpinistsproject.ch>

Swisstopo-Karten:

<https://map.geo.admin.ch>

... und achtsame Bewegung

Nicht wenige von uns interessieren sich neben der Bewegung in der freien Natur auch für die Kunst des Yoga. Petra Zink bringt beides zusammen. Als Sportlerin, Trainee und Yogalehrerin stellt sie verschiedene Übungen und Sequenzen als Ergänzung und Ausgleich zusammen – jeweils für Bouldern, Klettern, Bergsteigen und Skitouren. Die Idee



ist toll, die Bilder machen wirklich Lust, auch wenn manche Yogaposition leider ähnlich unerreichbar bleiben mag wie gewisse abgebildete Klettereien. Mit einem Code lassen sich einige Videos auf der Website freischalten und so eine Session mit der Autorin erleben.

Und wenn ihr mit den Übungen noch Mühe habt – vielleicht hilft uns ja im nächsten Winter Markus beim Post-Corona-Mittwochstraining? Namaste!

Petra Zink:

Yoga für Kletterer und Bergsportler, Rother Bergverlag 2020

<https://www.petrazink.com>





Immer wieder staune ich über die selbstgemachten Leckereien, die auf Touren aus den Rucksäcken gezaubert werden. Ob selbstgebackene Müsliriegel, Energiebällchen, Quittenbrot... alles was aus der eigenen Küche kommt und

den Bärenhunger auf Tour stillt, bekommt hier eine Plattform! Die gekauften Riegel sind mir meist zu süß und kaum so gesund, wie die Verpackung einen glauben lässt. Geht es Euch auch so? Dann freue ich mich, wenn Ihr hier Eure kreativen, erprobten und lukullischen Rezepte mit uns teilt. Schickt Eure „Rucksackfutter“-Ideen an: andrea.balint@web.de.



Zubereitung

Zeit: ca. 2–2,5 Stunden inkl. Kaltstellen des Teiges

Dattel-Pflaumen-Schnitten mit gerösteten Mandeln

von Karin Rapp

Inspiriert von einem orientalischen Rezept und dem Schweizer Birewege sind die Schnitten ein energiereiches und sehr leckeres Rucksackfutter. Vom ersten Versuch hat es nur noch ein Stück in den Rucksack geschafft – am besten also vorher nicht probieren ... und die Leckerei erst auf Tour anknabbern.

Zutaten Füllung

150g Datteln (entsteint und gehackt)
100g Pflaumen getrocknet (entsteint und gehackt)
1 Zitrone (Saft und Abrieb der Schale)
4 Esslöffel Wasser
Zimt, Kardamom, Ingwer (alles gemahlen)
2 Esslöffel Ahornsirup
150g geschälte Mandeln (geröstet und grob gehackt)

Zutaten Teig

250g Mehl
150g Butter
40g Puderzucker
Etwas Salz
50ml Wasser, kalt und etwas Milch

Füllung

- Gehackte Datteln und Pflaumen mit Wasser und Zitronensaft unter Rühren zum Kochen bringen. Dabei sollte die Masse etwas cremig werden.
- Den Ahornsirup, die Gewürze nach Geschmack und die Mandeln unterrühren und abkühlen lassen.

Teig

- Mehl, Puderzucker und Butter zu feinen Krümeln verarbeiten. Es ist gut, wenn die Zutaten kalt sind. Mit dem Wasser schnell zu einem Teig zusammenfügen.
- Teig kaltstellen.
- Den Teig halbieren und eine Hälfte zu einem Rechteck (ca. 25 x 30 cm) ausrollen.
- Diese Teigplatte direkt auf das Blech legen, danach die Füllung gleichmäßig darauf verteilen.
- Die zweite Teighälfte ebenso ausrollen und darauf legen.
- Auf der Oberfläche kleine Rechtecke und Einschnitte machen und mit Milch bestreichen.
- 20 bis 25 Minuten bei 200°C goldbraun backen.
- Nach dem Abkühlen die Rechtecke zuschneiden.

WO DEIN SPORT ANFÄNGT:

Herausgeber: DECATHLON Sportspezialvertriebs GmbH, Filialslee 19, 73207 Plochingen

Wieso nutzen wir den Wald nicht gemeinsam?

Die Zahl der Erholungssuchenden im Wald hat sich seit der ersten Corona-Lockdownphase spürbar vergrößert. Viele Menschen entdecken die heimische Natur wieder. Soviel war noch nie los im stadtnahen Wald: Spaziergänger, Jogger, Reiter und Mountainbiker nutzen Wald und Flur.

Durch Corona und die zahllosen Lockdown-Regelungen konnten viele Freizeitaktivitäten, wie der regelmäßige Gang ins Fitness-Studio und die Teilnahme an Yoga-Kursen, nicht mehr oder nur eingeschränkt ausgeübt werden. Der Aufenthalt in der Natur blieb eine der wenigen Möglichkeiten, um sich aktiv zu bewegen und den Körper fit zu halten. Damit einhergehend haben sich aber auch die Konflikte der verschiedenen Interessengruppen im Wald vervielfacht. Die verstärkte Nutzung der Natur in der Lockdownphase hat diese Konflikte und die nicht ausreichenden legalen Möglichkeiten deutlicher zum Vorschein gebracht.

So wurde auf kommunaler und Kreisebene sowie in der medialen Berichterstattung mehrfach z.T. scharf kritisiert, dass der MTB-Sport insbesondere für Wanderer und Waldbesitzer störend sei. Wichtig ist jedoch, immer wieder für ein rücksichts- und respektvolles Miteinander im Wald zu werben. Denn im Grunde hat die Problematik eine rechtliche, politische und auch gesellschaftliche Dimension. In Baden-Württemberg besagt das Landeswaldgesetz, dass das Radfahren im Wald nur auf Wegen, die breiter als zwei Meter sind, zulässig ist (so genannte 2-Meter-Regel). Im Sommer 2015 beschloss der Landtag, dass diese Regelung weiter Bestand haben soll. Als Ausgleich wurde ein „Ventil“ geschaffen, das die Neukonzeption von MTB-Strecken mit höherem Single-Trail-Anteil gewollt und gefördert wird. Die Genehmigungsbehörden sind angehalten, großzügig mit diesen Ausnahme-Genehmigungen zur 2-Meter-Regelung umzugehen.


Wichtig ist, für ein rücksichts- und respektvolles Miteinander im Wald zu werben.



Brisanz im Wald ?

Jedoch scheitert die Umsetzung wie so oft im Kleinen. In der Realität wird die 2-Meter-Regel flächendeckend wenig beachtet. Für den MTB-Sport sind insbesondere schmale Wege attraktiv. Zudem zeigt unsere Erfahrung, dass Konflikte zwischen Wanderern und Bikern eher auf breiten Forstwegen als auf schmalen Wanderwegen entstehen.

In anderen Bundesländern existieren solche Regelungen nicht. Ohne 2-Meter-Regel (wie z.B. in der Pfalz und in großen Teilen der Schweiz) nutzen alle Waldbesucher die Wege gleichberechtigt. Wie wissenschaftliche Studien und Untersuchungen belegen, gibt es deutlich weniger Konflikte, die Kommunikation findet gleichberechtigt und



auf Augenhöhe zwischen allen Waldbesuchern statt. Auch der Alpenverein setzt sich dafür ein, dass Wege aller Art grundsätzlich von Wanderern und Mountainbikern gemeinsam genutzt werden können.

Gerade junge Menschen brauchen aber auch Herausforderungen und wollen Trails bauen. Wir wissen um diese Problematik. Das Anlegen illegaler Trails können wir aber nicht gutheißen und lehnen das ab. Zugleich haben wir aber auch kein Verständnis, wie mit den Jugendlichen umgegangen wird, wenn z.B. im Naturschutzgebiet Rüminger Moos derart viele Bäume gefällt werden, um einen kleinen Trail zu zerstören anstatt das Gespräch zu suchen und im gemeinsamen Dialog differenzierte Lösungen zu finden. Die junge Generation braucht Orte, an denen sie sich legal betätigen und einbringen kann.

Statt die Benutzbarkeit von Wegen immer mehr einzuschränken, ist es aus unserer Sicht notwendig und

damit auch unser Bestreben, immer wieder den gemeinsamen Dialog und differenzierte Lösungen zu suchen.

Der Wald ist für alle da!

Menschen bewegen sich draußen gemäß ihren Neigungen auf unterschiedliche Art und Weise. Der Wald gehört nicht nur dem Forstbetrieb und seinen wirtschaftlichen Interessen, sondern eben auch den Bürgern zum Zwecke der Naherholung. Auch das ist ein Aspekt des Landeswalgesetzes und hat im stadtnahen Umfeld sicher mehr Bedeutung als im ländlichen Raum. Die Motive für die Erholungssuche im Wald sind oftmals dieselben. Für viele Menschen geht es darum, Ruhe zu finden, die Natur zu genießen, sich körperlich zu fordern und – hoffentlich bald wieder – in Ge-

sellschaft mit Gleichgesinnten unterwegs zu sein. Wer für sich selbst einen ungestörten Naturgenuss in Anspruch nimmt, der sollte diesen auch anderen zugestehen. Es geht also um Selbstverständlichkeiten im sozialen Umgang, gegenseitige Rücksichtnahme, Respekt vor der Natur und den Mitmenschen. Dies ist auch in den Positionen und Handlungsempfehlungen des Deutschen Alpenvereins zum Mountainbiken dokumentiert. Bei uns in Lörrach werden diese Empfehlungen des DAV von allen Tourenführern und Guides vertreten und gelebt.

Die DAV-MTB-Gruppe hat daher auf die verschiedenen Presseberichte im letzten Jahr reagiert. Wir sind aktiv auf die verantwortlichen Personen beim Landratsamt und die Presse zugegangen und werden dies auch weiterhin tun. Wir wollen damit die oben beschriebenen Nutzungskonflikte im Wald ansprechen, uns als DAV positionieren und in einen konstruktiven Dialog treten, um zu tragfähigen Lösungen für alle Anspruchsgruppen zu gelangen. Es freut unsere MTB-Gruppe sehr, dass wir dabei die volle Rückendeckung und Unterstützung des Vorstands und des Referats „Umwelt und Naturschutz“ unserer Sektion besitzen. Die vielfach lebendig geführten Gespräche sind für alle Beteiligten eine Bereicherung.

Auch seitens der Stadt Lörrach und des zuständigen Landratsamt wurde die Brisanz des Themas Mountainbiken erkannt und zu einem Runden Tisch eingeladen. Dazu entscheidend beigetragen hat aus unserer Sicht auch die Neugründung des MTB Lörrach e.V. Wir vom Alpenverein sind dort vertreten und stellen uns gerne der Diskussion.

Nur gegenseitige Akzeptanz, keine Schuldzuweisungen, legales Biken auf Trails und verbindende Toleranz aller Nutzer des Waldes sind aus unserer Sicht zielführend!

Madlee Disch & Matthias Koester

PS: Inzwischen hat der Runde Tisch mit dem Landratsamt stattgefunden. Wir haben einen sehr guten, konstruktiven Austausch erlebt, sind gespannt auf das nächste Treffen Anfang Juni und werden Euch dazu im Lörrach alpin auf dem Laufenden halten.

Der DAV macht sich auf den Weg zur Klimaneutralität – und nimmt alle Sektionen mit!

An der Hauptversammlung des DAV-Bundesverbandes im Oktober 2019 wurden wegweisende Beschlüsse zur Umsetzung des Klimaschutzes gefasst. In den folgenden Monaten hat eine eigens eingesetzte Projektgruppe eine Klimastrategie sowie ein Klimaschutzkonzept ausgearbeitet. An der ersten von drei Abendveranstaltungen des Bundesverbandes erhielten Marion Drömmer und ich am 10. Mai Einblick in die Ziele und das geplante Vorgehen. Dieses konnten wir sogleich mit den Vertretern der Projektgruppe sowie Vorständen und Beiräten zahlreicher Sektionen aus ganz Deutschland diskutieren – natürlich virtuell.

Die Klimastrategie

Die Klimastrategie lässt sich in drei Teilbereiche aufteilen, die Vision, das Grundprinzip sowie die konkrete Zielsetzung:

Die Vision

Die Vision sieht vor, dass der DAV seine Aktivitäten auf den Prüfstand stellt und dabei die Erfordernisse des Klimaschutzes berücksichtigt. Um diese Überprüfung durchführen zu können, sollen in einem ersten Schritt ab 2022 alle Sektionen ihre CO₂-Emissionen bilanzieren. Nur wenn wir die aus unserer Vereinstätigkeit verursachten Emissionen benennen können, sind wir in der Lage, hieran auch etwas zu ändern.

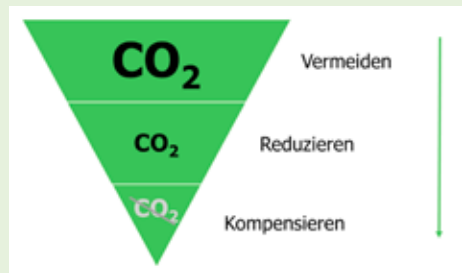
Das Grundprinzip

Das Grundprinzip Klimaschutz lässt sich am einfachsten mit dem nachfolgenden Schaubild verdeutlichen.

Die Zielsetzung

Der DAV-Bundesverband will das Ziel der Klimaneutralität nach bisheriger Planung bis zum Jahr 2026 erreichen. Wann auch die Sektionen klimaneutral arbeiten sollen, steht derzeit noch nicht fest. Im Idealfall soll dieses Ziel im Jahr

2028 erreicht werden. Dabei wird es nicht möglich sein, die Klimaneutralität allein durch Vermeidung und Reduzierung der CO₂-Emissionen zu erreichen. Dementsprechend sind die zu diesem Zeitpunkt noch verbliebenen Emissionen in vollem Umfang zu kompensieren.



Das Klimakonzept

Im Laufe des insgesamt dreistündigen Online-Workshops wurden die beinahe 80 Teilnehmer*innen in vier Kleingruppen aufgeteilt bzw. in vier, wiederum virtuelle, DAV-Hütten einquartiert. Auf den Hütten wurden uns dann die bereits erwähnte Klimastrategie sowie die im Klimakonzept vorgesehenen Steuerungsansätze und Prozessabläufe erläutert. In der vierten Hütte ging es um mögliche Maßnahmen aus den Handlungsfeldern Mobilität und Infrastruktur.

Steuerungsansätze

Es wurden vier Steuerungsansätze präsentiert, wobei dem „DAV-internen CO₂-Preis“ die größte Wirkung vorausgesagt wird.

• Worum geht es?

Für jede ausgestoßene Tonne CO₂ wird ein Preis, also ein zu zahlender Betrag, festgelegt. Dieser soll deutlich über dem von der Bundesregierung vorgegebenen Preis (derzeit 25 €/t) liegen.

• Warum?

Bei einem zu niedrigen Preis fehlen die Anreize zur konsequenten Vermeidung und Reduzierung von CO₂-Emissionen.

• Wie wird der Beitrag erhoben?

Ob eine Sektion die Kosten pauschal auf die Mitgliedsbeiträge umlegt oder ihn nach dem Verursacherprinzip einzieht, bleibt dabei der Sektion selbst überlassen.

• Wofür werden die Mittel eingesetzt?

Das Geld darf nicht für irgendwelche externen Projekte ausgegeben. Auch eine Abführung an den Bundesverband ist kein Thema. Die Mittel bleiben in der Sektion, sie dürfen aber nur zweckgebunden für CO₂-Reduktionsmaßnahmen verwendet werden, also z.B. für die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf vereinseigenen Gebäuden.



Die Folge: Die Emissionen aller Sektionen nehmen von Jahr zu Jahr ab, so dass zu dem Zeitpunkt, ab dem die Klimaneutralität zur verbindlichen Vorgabe wird, nur noch ein kleiner Restbetrag für die Kompensation von verbliebenen CO₂-Emissionen bereitzustellen ist.

Der Prozess

In der „Prozesshütte“ wurde aufgezeigt, welche Schritte erforderlich sind, um die Zielsetzung der Klimaneutralität erreichen zu können. So soll jede Sektion einen eigenen Klimaschutzkoordinator bestimmen, der sich für die Umsetzung des Konzeptes verantwortlich zeigt. Er gewährleistet zudem die Vernetzung mit dem Bundesverband und anderen

Sektionen. Auf einer gemeinsamen Plattform sollen die Sektionen sich über die Ergebnisse ihrer CO₂-Bilanzierungen austauschen können. Dabei geht es natürlich nicht um die Bloßstellung der größten „Klimasünder“, sondern um die Chance, aus den beispielhaften Projekten und positiven Erfahrungen anderer Sektionen zu lernen, um diese schließlich in der eigenen Sektion umsetzen zu können.

Handlungsfelder Mobilität und Infrastruktur

Da die Sektion Lörrach weder eine Kletterhalle noch eine Hütte betreibt, ist das Einsparpotential bei der Infrastruktur überschaubar. Umso wichtiger ist es, die Senkung der Emissionen im Bereich der Mobilität anzugehen. Einzelne Sektionen haben hier in den letzten Jahren bereits wertvolle Pionierarbeit geleistet und ihren „Fußabdruck“ deutlich reduziert. Zu nennen sind hier eine maximale Anfahrstrecke in Abhängigkeit von der Tourdauer, die konsequente Nutzung und Förderung der Anreise mit dem ÖV oder der komplette Verzicht auf Flugreisen. Auch wir haben in der Sektion Lörrach in der Vergangenheit bereits Maßnahmen ergriffen, das Potential für weitere erhebliche Einsparungen ist aber ohne Zweifel vorhanden.

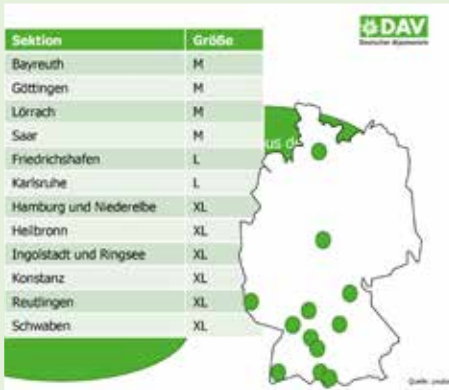
Die Erkenntnis

Der Bundesverband hat ehrgeizige Ziele für sich und alle Sektionen gesetzt. Dies wird Auswirkungen auf die Arbeit in allen Sektionen haben und neue Herausforderungen mit sich bringen. Wie wir diese Vorgaben umsetzen, bleibt dabei aber weitgehend uns, also der Sektion Lörrach überlassen. Fest steht, dass künftig nicht mehr nur über Klimaschutz gesprochen, sondern Klimaschutz aktiv gefördert und gefordert wird. Das hieran kein Weg vorbei führt, sollte uns allen spätestens seit dem 29. April 2021 (als das Bundesverfassungsgericht das Klimaschutzgesetz in Teilen als verfassungswidrig eingestuft hat) bewusst sein – endlich!

Volker Meier

CO₂-Bilanzierung: das unbekannte Wesen?

Ab dem Jahr 2022 sind alle Sektionen des Deutschen Alpenvereins verpflichtet, eine CO₂-Bilanzierung durchzuführen. Im November 2020 wurden durch den Bundesverband des DAV Sektionen gesucht, die in einer Pilotphase eine derartige Bilanz erstellen wollen. Wir haben uns als Pilotsektion beworben und werden uns nun, als eine von 12 Sektionen aus ganz Deutschland, aktiv bei der Entwicklung der Erfassungs-Tools einbringen können.

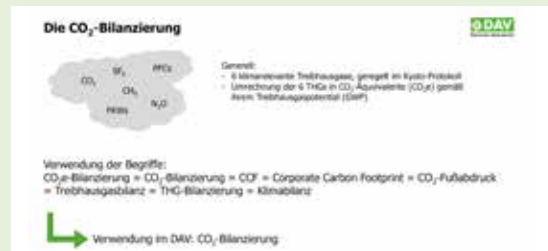


Die 12 teilnehmenden Pilotsektionen

Während dieser Pilotierungsphase stehen wir im engen Austausch mit der Bundesgeschäftsstelle und verschiedenen Experten für die CO₂-Bilanzierung.

Um was geht es genau?

Im Jahr 1997 wurden bei der dritten internationalen Klimakonferenz in Kyoto rechtsverbindliche Klimaziele für die Industrieländer beschlossen. Laut Kyoto-Protokoll sind für die CO₂-Bilanzierung alle sechs klimarelevanten Treibhausgase zu erfassen. Dabei handelt es sich um die Gase Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Lachgas (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (FKW), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFCs), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃). Bei der Bilanzierung werden alle sechs relevanten Gase für die bessere Vergleichbarkeit in CO₂-Äquivalente umgerechnet. Ziel ist, die Ermittlung des momentanen Status mit Blick auf Verbesserungsmöglichkeiten.



Treibhausgase laut Kyoto-Protokoll

Wie erfassen wir die Gase?

Die Erfassung der Treibhausgase werden wir auf Grundlage des Greenhouse Gas Protocols (GHG Protocol, auf deutsch Treibhausgasprotokoll), durchführen. Es basiert auf den Grundsätzen Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Genauigkeit und Transparenz.



Kommunikationswege der Pilotierung

Grundsätze des Greenhouse Gas Protocols (GHG Protocol)



Relevanz	Auswahl der richtigen organisatorischen Grenzen (Auswahl der Unternehmensbestandteile/Standorte und Tochterunternehmen) und der operativen Grenzen (Auswahl der Emissionsbereiche).
Vollständigkeit	Erfassung aller relevanten Emissionsquellen innerhalb der gewählten Systemgrenzen.
Konsistenz	Verwendung von Berechnungsmethoden, Emissionsfaktoren und Auswahl der Systemgrenzen, die eine Vergleichbarkeit über Jahre hinweg ermöglicht.
Genauigkeit	Verzerrungen und Unsicherheiten wurden minimiert, damit die Ergebnisse eine solide Entscheidungsgrundlage bieten.
Transparenz	Eindeutige und für externe Dritte nachvollziehbare Darstellung der verwendeten Daten, Emissionsfaktoren, Berechnungen und Ergebnisse.

In diesem Protokoll, also in vielen Excel-Tabellen, werden die auftretenden Emissionsquellen von uns im jeweiligen Bereich, z.B. Geschäftszimmer, erfasst und automatisch berechnet bzw. bewertet.

Die vom DAV zu erfassenden Emissionsquellen wurden gemäß des GHG-Protokolls in drei so genannte Scopes (d.h. Bereiche) geordnet:

- Scope 1: direkte Emissionen
- Scope 2: indirekte Emissionen von außerhalb erzeugtem und eingekauftem Strom, Dampf, Wärme und Kälte
- Scope 3: sonstige indirekte Emissionen

Welcher Werte ermitteln wir zuerst?

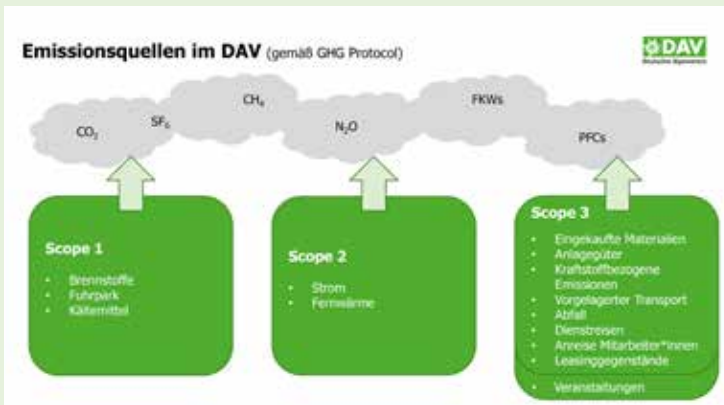
Starten werden wir mit Scope 1 und 2 sowie den Dienstreisen auf der Datengrundlage von 2019. Hierzu müssen wir uns u.a. durch die Unterlagen der Buchhaltung wühlen. Im Moment sind wir froh weder eine Hütte noch eine Kletterhalle zu besitzen...

Wenn wir mit dieser aufwändigen Sisyphos-Arbeit fertig sind, folgen die weiteren Bereiche aus Scope 3. Künftig werden wir die CO₂-Bilanzierung kontinuierlich parallel zur Durchführung unseres Veranstaltungsprogramms sicherstellen müssen. Denn – wie ganz oben geschrieben – ab dem Jahr 2022 müssen alle Sektionen kontinuierlich eine CO₂-Bilanzierung erstellen.

Wann sollen erste Ergebnisse vorliegen?

Der Zeitplan der Pilotierungsphase sieht erste Ergebnisse bis zu Hauptversammlung des Bundesverbandes im Oktober 2021 vor.

Marion Drömmner



Darstellung aller zu ermittelnden Emissionsquellen



Exklusiver Skialpinismus by fair means:
Tüllinger über die direkte Westwand mit Ski bezwungen

Was zeichnet ein exklusives Bergerlebnis aus? Sicher eine Tour, die nicht jedermann macht. Eine Tour, die man nur durchführen kann, wenn die Verhältnisse wirklich stimmen. Am besten noch den Gipfel über eine neue Route erreichen. In einem kleinen, flexiblen Team. Und wenn man das Ganze dann auch noch „by fair means“ durchzieht, also von der eigenen Haustür bis auf den Gipfel und zurück nur aus eigener Muskelkraft, ist das Erlebnis, aber auch der alpinistische Wert sicherlich vollkommen.

Eine solche Tour ist der Seilschaft Susanne Stegmüller und Harald Erbacher aus unserer Sektion am 15. Januar dieses Jahres gelungen. Sie nutzten die in der Zielregion für Skialpinismus kurzzeitig guten Bedingungen und erstiegen den Tüllinger über die Westwand komplett mit Ski. Zusätzlich eröffneten Sie im mittleren Wandteil die schwierige Ottilien-Direttissima (Gestrüpp bis 7+, Brombeerranken 5-6).

Trotz nicht ganz optimaler Wetterbedingungen starteten die

beiden gegen 14 Uhr vom Basislager im Mattweg in Weil am Rhein.

Geplant war, den Weg zum Lager eins zu Fuß zurückzulegen und dort noch einmal Verpflegung aufzunehmen. Der Fußweg gelang zwar, jedoch war die Verpflegungsstation nicht zugänglich. Der Bäcker Fuchs hatte leider schon zu. Da aber ein Aufschieben der Besteigung nicht in Betracht kam, musste die mitgeführte Notverpflegung rationiert werden.

Der anschließende erste Steilanstieg („Steingasse“) musste noch ebenfalls zu Fuß überwunden werden, ehe die Ski am Beginn des unteren Tüllinger-Hangsystems endlich unter die Füße genommen werden konnten.

Weiterhin steile, aber problemlos zu bewältigende Hänge führten zur nächsten Schlüsselstelle, dem kurzen, aber steilen und technisch anspruchsvollen Obstwiesen-Couloir. Bereits hier erschwerte der sich verdichtende Nebel mit einer Sicht von teilweise unter 62 Metern die Orientierung.

Beim Queren der Schiibefür-Alp entschieden sich Stegmüller/Erbacher dazu, die sich über ihnen aufbauende, nur im unteren Bereich einsehbare Steiflanke direkt zu versuchen. Bei besserer Sicht hätten sie sich wahrscheinlich anders entschieden...



Nach einem mäßig schwierigen Einstieg durch licht stehendes Gehölz, steilte das Gelände merklich auf und der Bewuchs wechselte zu niedrigen, engstehenden Farnen und Brombeersträuchern, so dass Stegmüller die Führung übernehmen musste. Der Bewuchs konnte in den meisten Fällen mit den Ski überlaufen werden. Spitzkehren in diesem Gelände zu machen, brachte die beiden Mittelgebirgsalpinisten jedoch an ihre

technischen und psychischen Grenzen. Auf die Brombeeren folgte eine sicher 30 Meter lange Passage dichten Untergestrüpps – Erbachers „mit Sicherheit anspruchsvollste Gestrüpp-Passage auf Ski ever!“ Hier erwies sich Stegmüllers „Körpergröße“ als Vorteil. „Ohne Susanne wäre ich da nie und nimmer durchgekommen“, so Erbacher später. ►►►



Nach dieser, beiden alles abverlangenden, Schlüsselstelle, folgte ein kurzer, offener Abschnitt, der direkt zur Tüllinger Bergkapelle führte – die technischen Anforderungen waren überwunden. Der Weiterweg führte durch eine Ansiedlung einheimischer Bergbewohner. „Wir waren wahrscheinlich die ersten Skialpinisten seit Jahrzehnten hier und wurden sicher auch deshalb neugierig beäugt“, so Stegmüller.

Das sehr flache und sich nahezu endlos dahinziehende Gipfelplateau führte dann schließlich zur Gipfelbank am Lindenplatz, wo dichter Nebel

und extreme Kälte ein längeres Verweilen verhinderten.

Die schwierigen Sichtverhältnisse erschwerten die Orientierung dann vor allem in der Abfahrt. Auch der tiefe, schwere Schnee und die kaum vorhandene Steigung verhinderten ein zügiges und genussvolles Fortkommen im Gipfelbereich.

Doch die anschließenden, ideal geneigten Obst- und Weinberghänge der ausge-

dehnten Tüllinger Westwand entschädigten voll und ganz für die Mühen und Entbehrun-

Wir waren wahrscheinlich die ersten Skialpinisten seit Jahrzehnten hier und wurden sicher auch deshalb neugierig beäugt.



gen des Aufstieges. Es konnten noch einige angeregte Kurven durch zunächst pappigen Pulver-, weiter unten durch zunehmend nass werdenden Schnee ohne vernünftige Unterlage bis zur Wittlinger Straße gefahren werden.

Zu Fuß ging es dann durch das Bergsteigerdörfchen Weil zurück ins Basislager, wo der Gipfelerfolg gebührend gefeiert werden konnte. „Wir sind sehr froh, dass wir das kleine Zeitfenster für diese Begehung nutzen konnten. Das Projekt schwirte schon lange in meinem Kopf herum, doch nie stimmten die Bedingungen. Heute war es endlich soweit – ein Traum

ist in Erfüllung gegangen“, so Erbacher stolz. „Größter Dank gebührt natürlich in allererster Linie unseren Familien, unserer Nachbarin, die sich spontan in den zweieinhalb Stunden

Wir sind sehr froh, dass wir das kleine Zeitfenster für diese Begehung nutzen konnten. Das Projekt schwirte schon lange in meinem Kopf herum.

um meine beiden Kinder gekümmert hat, und natürlich unseren Ausrüstern. Ohne all diese Menschen im Hintergrund wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.“



*Tüllinger Westwand:
“Ottilien-Direttissima“, (Gstr 7+, BrR, 5-6),
Stegmüller, Erbacher 2021*

Europaweg – Europas Weg



Europa hat es schwer: Erst drohte der Grexit, dann kam sogar der Brexit. Die phönizische Königstochter gleichen Namens hätte wohl nie gedacht, dass es unter ihrem Namen einmal so viele Streitereien geben würde. Sie, die von Zeus in Gestalt eines Stiers entführt und dann von ihm verführt wurde. Und verführerisch ist auch der Gedanke eines grenzenlosen Kontinents. Allerdings ist so ein Weg schwierig, mit vielem Hoch und Runter und steinig natürlich. Aber der Weg Europas – oder eben der Europaweg – kann je nach Jahreszeit noch mehr sein: Bedeckt mit viel Schnee und Eis, zum großen Teil sogar Weg-los. Und davon handelt diese Geschichte: Europaweg im Winter!



spannt. Mit einer Länge von 494 m wurde sie 2017 als längste Fußgänger-Hängebrücke der Welt eröffnet. (Nachtrag: Erst am 4. Mai diesen Jahres wurde in Portugal eine neue Hängebrücke eröffnet, die nun mit 516 Metern Spannweite den neuen Weltrekord hält.) Die Brücke liegt in etwa auf der Streckenmitte. Man erreicht sie in weniger als zwei Stunden, wenn man direkt von Randa aufsteigt. Vom Start des Trails in Zermatt sind es eher acht bis



Der Europaweg verbindet Zermatt und Grächen im Wallis. Er verläuft auf einer Höhe zwischen 2.000 und 2.400 m immer auf der Westseite des Mattertals. Herzstück und sicherlich Höhepunkt auf diesem Weg ist die Charles-Kuonen-Hängebrücke, die oberhalb von Randa einen weiten Geröllkessel über-

zehn Stunden – bei einer winterlichen Frühjahrsbegehung können es dann auch gerne mal ein paar Stunden mehr werden.

Marion und ich hatten uns vorgenommen, diese Ostern den hinteren Teil ausgehend von Zermatt anzutesten. Aufgrund meiner Tätigkeit bei der Lonza in Visp verbrachte ich ►►►

gerade sowieso einen Großteil meiner Zeit im Wallis. Somit war der Weg ins Mattertal nicht weit. Also gesagt, getan.

Bei schönstem Wetter fuhren wir am Samstag vor Ostern mit dem Zug nach Zermatt. Der Unterschied des Vorgehens und der Regeln in der Schweiz bezüglich der Corona-Situation war im Vergleich zu großen Teilen Europas schon gigantisch. Während in Österreich und Deutschland der Wintersport auf Null heruntergefahren war, waren hier in der Schweiz die Skigebiete geöffnet und Zermatt auch ohne asiatische Touristen gut gefüllt.

Mit der Standseilbahn mussten wir zunächst zum Startpunkt der Wanderung auf die Sunnegga fahren. Im Winter und Frühling ist diese Bergstation voll auf Skifahrer eingestellt, an Wanderer denkt da niemand. So bildete dann auch die erste Schwierigkeit, vom Gebäude der Bergstation den Start des Wanderweges zu finden, was uns aber schließlich gelang.

Der Weg war sogar als Winterwanderung gekennzeichnet und geplant worden, so dass wir recht gut voran kamen. Die erste Schlüsselstelle stellte sich uns bereits am Ende des präparierten Wegs: Wir mussten zweimal die Piste queren. Diese war aber so vereist, dass uns das sicher nur durch den parallelen Abstieg und die Querung an der flachsten Stelle gelang. Aber nun hatten wir endlich die „Zivilisation“ mit ihren Liften und Pisten hinter uns gelassen. Vor uns öffnete sich eine herrliche Landschaft aus sanften Hügeln und Flanken, unberührt von Menschen. Obwohl hier an vielen Stellen der Schnee noch über einen halben Meter hoch lag, war der Weg erahnbar. Wenige Schilder und rot-weiß-rote Markierungen an den Bäumen und Felsen bewiesen uns, dass wir richtig lagen. Oberhalb von Täsch ging es dann an die Querung einer breiten Geröllrinne, die zum Schutz mit großen Verbauungen gesichert wurde. Der Weg führte direkt unterhalb der Verbauungen entlang. Kleine Tunnel bieten zusätzlichen Schutz vor Steinschlag. Allerdings



hatte sich hier Schmelzwasser angesammelt und war zu einer durchgängigen Eisschicht gefroren, was den Ausstieg aus den Tunnelröhren jeweils zu einer kleinen Rutschpartie machte. Im weiteren Verlauf des Weges mussten wir immer wieder Hänge und Rinnen queren. Es war spannend zu sehen, dass auch die hier lebenden Gämsen gerne „zivilisierte“ Wege nutzen. So war ein großer Teil des Weges durch Gams Spuren ausgetreten. Dies erleichterte uns die Orientierung und vereinfachte uns die Wege technisch. Trotzdem waren wir immer wieder froh, wenn wir die kurzen nordseitigen Passagen hinter uns gebracht hatten, da dort zum Teil noch

recht viel Schnee lag. Durch die Spuararbeit waren wir deutlich langsamer unterwegs als sonst gewohnt. Normalerweise unterschreiten wir die Wegzeiten in der Schweiz um mindestens zwanzig Prozent. Unter diesen Bedingungen benötigten wir jedoch wesentlich mehr Wegzeit als auf den gelegentlich anzutreffenden Schildern. So mussten wir schließlich um sechs Uhr abends entscheiden, den Abstieg vor dem Erreichen der Europabrücke anzugehen. Der angestrebte Weg war deutlich in der Karte bezeichnet, in der Landschaft sah das aber ganz anders aus. Der Weg zog sich über einen langen Rücken hinunter nach Randa. Wenige Zeichen an den Bäumen waren ersichtlich. Wieder folgten wir Gams Spuren, die uns den Weg durch den tief verschneiten Wald leiteten. Und tatsächlich löste sich die Situation auf: Nach einer langen Querung hinein in eine Schlucht stießen wir auf den Weg im arperen Bachbett, welcher uns auf die Almwiesen oberhalb von Randa führte. Ein kurzer Spaziergang durch den abendlichen Lärchenwald, und wir waren in Randa angelangt. Aber wir hatten unser Ziel, die Hängebrücke, leider nicht erreicht.

Ja, der Europa-Weg ist nicht immer einfach, aber es lohnt sich meines Erachtens, daran zu arbeiten, das Ziel zu erreichen. Und so sind wir zwei Tage später noch einmal nach Randa gefahren, um auf fast schneefreien Wegen zur Brücke zu gelangen und diese auch zu überschreiten. Der Europa-Weg lohnt sich – so oder so! ▲

Ralf Hermann





Kapelle Maria Frieden
mit Herbstnebel

Reisen

zu Mythischen Orten im Wiesental

Das Wiesental ist das größte Tal im Südwesten des Schwarzwaldes, 55 km verläuft es in südwestlicher Richtung vom Feldberg bis zum Rheinknie bei Basel. Johann Peter Hebel gibt 1803 eine wunderbare Beschreibung in seinem berühmten Gedicht ‚Des Feldbergs liebliche Tochter‘.

Reist man heute von Lörrach talaufwärts kommt nach Hausen eine Engstelle, dort verlief bis 1805 die Grenze zwischen dem Markgräflerland und dem habsburgischen Herrschaftsgebiet. Im ehemaligen Großherzogtum Baden wurde das Wiesental dann zu einer der am frühesten industrialisierten Gegend, Zell wurde ein wichtiger



Textilmuseum Zell im Wiesental

Produktionsstandort der Textilindustrie. Ein ehrenamtlich betriebenes Museum zeigt seit 1996 die Entwicklung der Textilgeschichte im Wiesental. In diesem „lebenden“ Museum sind nach wie vor fast alle Maschinen in Betrieb.

Am nördlichen Ende von Schönau, wo Wege weiter Richtung Feldberg führen, liegt Schönenbuchen. An einer deutlichen Engstelle im Tal, eingezwängt zwischen dem Fluss Wiese, der Straße und einigen großen Häusern der alten Textilindustrie, liegt klein und unscheinbar die Wallfahrtskapelle Peter und Paul. Dort wird von zwei denkwürdigen Ereignissen berichtet. Eine gewaltige Buche muss hier einst gestanden haben, dass dieser Baum in einer Urkunde von 1304 als „schön Buoch“ erwähnt wird. Eine Legende berichtet weiter, dass der heilige ►►►

Wie verbringt man ein Corona-Jahr, von Fernweh geplagt, aber in der Reiselust mehr oder weniger massiv eingeschränkt durch die Pandemie? Seit vielen Jahren sind die „Mythischen Orte“ meine Leidenschaft, unsere wunderschöne Region am Oberrhein zu erkunden. Also betrieb ich viele „Forschungsreisen“ virtuell, ich reiste in der Nähe, ich reiste viel zu Fuß. Ich reiste ins Wiesental.

Petrus nicht immer in Rom geblieben sei, er habe als Gottesbote die Welt durchwandert. In großen Schritten sei er auch über unsere waldreichen Berge gepilgert. In einem einzigen Schritt sei er von der Stuhlsebene am Belchen ins Tal gelangt, habe sich bei der schönen Buche niedergekniet und im ‚Stein‘ den Eindruck seines Knies hinterlassen. So wie Petrus solle man im ‚Stein‘ auch niederknien und beten. Auffallend oft habe der Herrgott solches Beten erhört. Der Kern dieser Legende könnte Mönche aus dem Münstertal beschreiben, die von ihrem Kloster St. Trudpert über den Belchen ins Wiesental gezogen waren, und den Menschen dort das Christentum gepredigt haben. Über dem ‚Stein‘ errichteten sie ein kleines Heiligtum, gewidmet dem Petrus, so wie drüben im Münstertal eine Peterskirche steht. Den ‚Stein‘ sieht man heute noch in der kleinen Krypta der heutigen Kapelle. Von vielen Wallfahrten und Wundern in früheren Zeiten wird berichtet.

Von einem ganz dramatischen Ereignis an diesem Ort berichtet ein gewaltiges Bild im Kirchenraum, vielleicht als Votivgemälde gestiftet von dankbaren Schönauer Bürgern, es ist das wohl größte Schlachtengemälde im süddeutschen Raum. Besonders beeindruckend, wie die Bauern auf den Hügeln sogenannte Krähenfüße in die gegnerische Reiterschar werfen – solche Wurfeisen hat man tatsächlich hier im Wiesengelände gefunden. „Anno 1771 [korr: 1727] ist diese Tafel wider auf ein neues gemahlet worden damals ist Vogt gewesen der ehrsame und bescheidene Adam Scheible ...“ – so kann man auf dem beeindruckenden, 21 x 7 Fuss (6,36 x 2,35 m) großen Tafel-Gemälde lesen. Als „Mahler“ ist „Joseph Zimmerman vom Kloster St. Trudpert im Münster Thal“ vermerkt. Auch zur Schlacht berichtet eine Legende „... feindliche Krieger zogen gegen Schönau heran. ... Auf den Bergen bei Schönenbuchen standen Engel, wie Schwarzwälder gekleidet, und warfen den Andringenden

Kapelle Peter und Paul in Schönenbuchen



unbemerkt kleine vierspitzige Eisen in den Weg. Da diese in jeder Lage eine Spitze in die Höhe streckten, so drangen sie den darauf tretenden Pferden in die Hufe, wodurch dieselben scheu wurden und das Heer in Verwirrung brachten. Die vorderen Truppen gaben den Nachfolgenden, diese jenen die Schuld. So gerieten sie miteinander ins Handgemenge und rieben sich bis auf den letzten Mann auf. Von ihrem Blut rötete sich die Wiese bis nach Kleinhüningen. Schönau aber war gerettet. Zum Dank stifteten seine Bewohner eine Abbildung der Schlacht nach Schönenbuchen.“ Doch um welche Schlacht mag es sich handeln?

Das originale Bild stammt nach Meinung von Heimatforscher Werner Störk aus dem späten 17. Jahrhundert und habe ursprünglich wahrscheinlich den Sieg über schwedische Truppen (1634) dargestellt. Beim Übermalen des Bildes im 18. Jahrhundert ist das Motiv verändert und den damals aktuellen politischen Vorstellungen

angepasst worden. Da die Franzosen als Angreifer immer wieder ins Wiesental eingefallen und zu Blutfreunden erklärt worden seien, sei die Legende vom Sieg über die französischen Armagnaken im 15. Jahrhundert entstanden, das Bild sei eine propagandistische Warnung an die Erzfeinde gewesen beziehungsweise an die in Hüningen stationierten französischen Truppen.

Zu dem Gedenktag der Schutzpatrone Petrus und Paulus am 29. Juni findet alljährlich ein Festgottesdienst in der Kapelle statt, anschließend ein Krämermarkt mit vielen Ständen und Anbietern von bunten Textilien, modischen Accessoires, Kinderspielzeug, Gewürzen, Süßigkeiten und vielem mehr. Früher war das ‚Todtnauerli‘ ein wichtiger Zubringer für die Marktbesucher des gesamten Tales, der Bahnsteig befand sich rechts vor der Kapelle. Das ‚Todtnauerli‘ war eine Schmalspurbahn, die von 1889 bis 1968 zwischen Zell und Todtnau verkehrte. ►►►

Krypta der Kapelle Schönenbuchen mit dem Felsen, auf dem Petrus niederkniete



Fahrkarten kaufte man gegenüber im Gasthaus 'Schönenbuchen'. Gleich hinter der Kapelle zweigte der Gleisanschluss der 'Buntweberei K.Hipp' ab, hier wurden die Güterwagen zur Laderampe an der Giebelseite der Weberei geschoben. Nach der Anschlussweiche zwängte sich die Bahn durch die enge Stelle zwischen Wohnhäusern, Straße, Turbinenkanal und Fabrik hindurch, mehrfach kam es zu Kollisionen mit dem Schwerverkehr. Anschließend überquerte sie die Talstraße und erreichte dann das 'Aiterfeld', die Talerweiterung vor Utzenfeld.

Zwischen Schönau und Zell erhebt sich mitten im Tal das 'Knöpfle' mit einer kleinen Kapelle. Dieser markante Kegelberg scheint wie geschaffen für einen besonderen Kultort, doch die kleine Kapelle wurde erst 1945 erbaut. In einer einmaligen Gemeinschaftsarbeit entstand hier ein großartiges Mahnmal für den Frieden. Der zweite Weltkrieg war soeben beendet, als der Ortspfarrer Eugen Thoma die Idee entwickelte, eine Kapelle zu errichten – zum einen aus Dankbarkeit darüber, dass das Wiesental bei der Befreiung durch die Alliierten weitgehend vor Zerstörungen verschont geblieben war, zum anderen als Mahnmal zur Wahrung des Friedens. Die Kapelle sollte Maria, der „Königin des Friedens“, geweiht und nach ihr benannt werden. Es war beeindruckend, wie tatkräftig damals die Bevölkerung unverzüglich ab Juli 1945 zu Werke gegangen sei. „Ziegelsteine wurden von kleinen Schulkindern zu Fuß von Atzenbach und Mambach den Berg hinaufgeschleppt“, erzählt heute Pfarrgemeinderat Peter Kiefer. In schwierigster Zeit gelang es Pfarrer Thoma das nötige Baumaterial zu organisieren. Doch nicht alle waren begeistert von den Frondiensten, die sie für ihr 'Seelenheil' mit dem Bau erbringen durften. Hatte man damals doch ganz andere Sorgen und der tägliche Kampf um die Nahrungsmittel nahm die Menschen voll in Anspruch. Die Pläne zum Bau der Kapelle stammten vom Freiburger Künstler Hans Franke, nach nur einem Jahr Bauzeit konnte die Eröffnung gefeiert werden. Wahre Menschenmengen aus dem ganzen Tal seien zur Einweihung nach Pfaffenberg gepilgert. Vom Künstler Hans Franke stammt auch das eindrucksvolle Altarbild, das



Schlachtengemälde (Ausschnitt) in der Kapelle Schönenbuchen: Von den Höhen herab bewerfen Bauern die Angreifer mit „Krähfüßen“.

1945/46 entstand. Es zeigt die Mutter Gottes mit dem Jesuskind auf dem Schoß in prächtigen Gewändern in einer idealisierten Landschaft mit Regenbogen, der sich weit über das Wiesental und die Hohe Möhr spannt. Eine Infotafel am Eingang der Kapelle weist auf den tieferen Sinn des Gotteshauses hin: „Maria Frieden sollte für alle Zeiten zugleich ein Mahnmal sein, sich für die Schaffung des Friedens einzusetzen durch Gebet und helfende Liebe.“ Helfende Liebe war auch das Motiv für den Bau eines Heims für Flüchtlingskinder nur wenige Jahre später und einen Steinwurf von der Kapelle entfernt. Laut Kiefer war es wiederum Pfarrer Eugen Thoma, der als treibende Kraft einen Verein gegründet habe, der das Projekt realisierte. ▲

Martin Schulte-Kellinghaus
www.mythische-orte.eu

INFO

- **Wanderungen um Schönau und Zell
Urwalddpfad bei Schönau**
- **Wanderung zum Holzer Kreuz, weiter
Schneckenkopf und/oder Herrenschanze**
- **Wanderung Kirchweg von Wieden nach
Schönau**
- **Wanderung Philosophenweg und
Letzbergweiher**
- **Wanderung Stuhlebene und
Weidbuchenweg**
- **Wanderung Schönenberg, weiter bis
Mullen und/oder Belchen**
- **Wanderung Pfaffenberg, weiter
Ittenschwander Horn und/oder
Zeller Blauen**



Mit Stil ans Ziel

Busreisen ▪ Ausflüge ▪ Gesellschaftsfahrten ▪
Schülerbeförderung ▪ Rollstuhlbeförderung

Reibmattenstraße 2
79591 Eimeldingen
Tel: +49 (0) 7621 10673
info@renk-busservice.de



Renk
BUSSERVICE GMBH

www.renk-busservice.de

YELLOW SUP
ALÖHA IM 3LAND

Cooler Aktion im heißen Sommer 2021:
10 % Rabatt auf alle Kurse & Touren
für DAV Lörrach Mitglieder

STAND UP PADDLING - ALÖHA IM 3LAND
SUP Schule . Kurse . Touren . Events . Reisen . Verleih . Verkauf

WWW.YELLOWSUP.DE - INFO@YELLOWSUP.DE - +49 (0)176 57860623



Was gibt's Neues bei uns?

Jugendvollversammlung, die Dritte

Wann? Donnerstag, 16. September 2021 ab 17.30 Saftempfang

Wo? SAK, Tumringer Straße 269, Lörrach

- Was?**
1. Begrüßung durch Jugendreferentin und Jugendbeirat
 2. Rückblick 2020
 3. Finanzen 2020 & Budget 2021
 4. Vorstellung neuer JugendleiterInnen
 5. Wahl: Jugendausschuss & Delegierte für den Jugendleitertag
 6. Wünsche
 7. Sonstiges

Warum? Für mehr Mitbestimmung im JDAV

Wer? Alle (J)DAV-ler unter 27 Jahre, JugendleiterInnen sowie geladene Gäste

Der JDAV Lörrach pausiert

Es ist ruhig bei uns. Sehr ruhig. Das regelmäßige Training pausiert nun schon seit fast sieben Monaten. Sieben Monate ohne regelmäßiges Boulder- und Klettertraining unserer 4 Kinder-, Jugend- und Jungmannschaftsgruppen. Viele, viele tolle Ausfahrten, die teilweise bereits geplant waren, mussten ebenfalls leider abgesagt werden. Eigentlich pausiert die ganze Jugendarbeit im DAV Lörrach, ausgenommen von einer kurzen Pause über die Sommermonate, schon seit über einem Jahr.

Die Sommermonate konnten wir für wenige, aber sehr lohnende Ausfahrten an den Fels nutzen. Dann kam der Herbst und somit auch die Schließung aller Kletter- und Boulderhallen. Anfangs versuchten wir, unsere Gruppenstunden im digitalen Raum weiter stattfinden zu lassen. In der Jugendgruppe wurde eine Workout-Challenge gestartet. Und die Kindergruppe traf sich in regelmäßigen Abständen online. Hier wurden Spiele gespielt, Knoten geübt und und und.

Nach einigen Wochen war bei allen jedoch verständlicherweise die Luft raus. Es erreichten uns E-Mails von der Art: „Ich hab euch ja gerne und bin sofort wieder dabei, wenn es in die Halle oder an den Fels geht. Aber online?

Nee, dazu hab ich keine Lust mehr.“ Verübeln kann man es den Jugendlichen, die ja eh fast nur noch am PC sitzen, irgendwie auch nicht.

Daher ist es immer noch ruhig bei uns. Im Hintergrund sind die Jugendleiter weiterhin aktiv. Es werden neue Touren geplant, neue Ideen besprochen, Material überprüft und nachbestellt und auch Fortbildungen besucht. Alles, um hoffentlich bald wieder richtig starten zu können.

Naomi

Post von der JDAV-Außenstelle im Allgäu

Seit Herbst 2020 studiere ich in Kempten im Allgäu. Einige Berggipfel habe ich schon erklommen. Gipfelkreuze, Wasserfälle und Almhütten abgeklappert. Auch einige Klettergebiete wurden schon erkundet. Jetzt hoffen wir, dass der Sommer bald kommt und es nicht bei jedem Regen in den Bergen schneit ;-), damit längere und höhere Touren problemlos möglich sind.

LG Maren

PS: Ein Besuch der JDAV in unsere neuen Außenstelle soll natürlich folgen.



Was kommt?

Programm / Ausblick JDAV Touren 2. Hj. 2021

Julii 2021

Di, 27.07.21

JDAV feiert – Sommerfest

Für alle ab 8 Jahren

Org: Naomi

30.07. – 01.08.21

Bergwandern alpin

Du warst schon oft mit deiner Familie in den Bergen unterwegs? Kannst den Murmeltieren etwas vorpfeifen? ... Oder: Du hast eine Berghütte noch nie von innen gesehen? Und was sind Murmeltiere überhaupt? Ganz egal, was für dich stimmt – gemeinsam entdecken wir die alpine Welt rund um die Sewenhütte und besteigen bestimmt auch einen Gipfel
TF: Franzl & Constantin

September 2021

Do., 09.09. – 18:30 bis 20:00 Uhr

Jugendvollversammlung (siehe Einladung Seite 50)

SAK, Tumringer Straße 269, Lörrach

10.09. – 12.09.21

Hochtour

Das jdav-Hochtouren-Wochenende darf natürlich nicht fehlen!! Dieses Mal aber im September... Eine genauere Ausschreibung mit mehr Infos folgt auf Anfrage. – Melde dich gern. :)
Ab 12 Jahren

TF: Franzl & Patrick Nacke



18.09.-19.09.21**Lötschberg – drüber und drunter**

Kondition und Trittsicherheit erforderlich
Hinweis: Diese Tour wird gemeinsam mit den Erwachsenen durchgeführt. Weitere Infos zu der Tour findet ihr hinten im Heft im Tourenprogramm in der Rubrik „Bergwandern“.
Ab 14 Jahren
TF: Franzl

Oktober 2021**Di., 05.10.21****Nachtklettern im Erlebniskletterwald****Lörrach**

Für alle ab 8 Jahren
TF: Marion

Ansprechpersonen

Jugendausschuss

Naomi Walz: juref@dav-loerrach.de
(Jugedreferentin)
Max Homberger: jugend@dav-loerrach.de
(Jugendbeirat)
Benjamin Gombocz: b.gombocz@aikq.eu
(Stadtjugendring)
Maren Laufs: marenla02@gmail.com
Franziska Urgstöger: franziska.urstoeger@gmx.de

Jugendleiter / Ausbilder / Betreuer**JuMa**

Svea Kaiser: kaiser-svea@t-online.de

JuGr

Sören Unger, unger.soeren@outlook.de
Max Homberger, max.homb@gmail.com
Naomi Walz, naomiwalz@yahoo.de

KiGr

Svea Kaiser, kaiser-svea@t-online.de

KiGr Müllheim

Meike Jünemann, lampolino.74@gmx.de
Freya Jünemann

Springer / weitere J1

Marion Drömmel (Logistik),
verwaltung@dav-loerrach.de
Andreas Francke, herr.francke@googlemail.com
Maren Laufs: marenla02@gmail.com
Vanja Seger: segervanja@gmail.com
Fransika Urstöger: franziska.urstoeger@gmx.de
Constantin Walter: constantin.walter@lasser.de

Trainingstermine

JuGr

Dienstag 17:30 – 20 Uhr (Halle) / – 21 Uhr (draußen)

KiGr

Donnerstag 17:30 – 19 Uhr

KiGr Müllheim

Montag 15 – 17 Uhr

Klettertreff JuMa

Donnerstag 19 – 21 Uhr





Deutscher Alpenverein

Familiengruppe Lörrach

Liebe Familien,

durch die nach wie vor sehr einschränkenden Bedingungen konnte in den letzten Monaten so gut wie kein Programm in der Familiengruppe stattfinden. Und das wird die nächsten Monate auch nicht viel anders werden.

Ich gehe aber davon aus, dass die meisten von Euch trotzdem in dieser Zeit die Berge, Wälder, Blumen, Stock und Stein in der näheren Umgebung wandernd mit der Familie erkundet haben! Habt Ihr die Zeit vielleicht sogar umso intensiver in der Natur verbracht? Neue Familienrituale in der Natur entwickelt, neue Wege entdeckt?

Wir haben hier zwei solcher „Privattouren“ für Euch beschrieben... Vielleicht inspirieren sie Euch für Euren nächsten Sonntagsausflug mit der Familie? Vielleicht habt Ihr selbst etwas zu berichten? Dann schreibt mir, und ich kann diese Berichte auf Wunsch per E-Mail-Verteiler an die anderen Familien schicken oder auf der Homepage veröffentlichen! Oder Ihr habt auf Euren Ausflügen Ideen gesammelt, die wir gemeinsam umsetzen könnten, sobald wieder gemeinsame Touren stattfinden können?

Dann schreibt mir gerne eine E-Mail an familie@dav-loerrach.de

Viele liebe Grüße und viele schöne Erlebnisse in der Natur und hoffentlich bis bald mal wieder!

Eure Bernadette

Der unberührte Zauberweg am Hasenhorn

Schon seit Langem wollten wir auf dem Zauberweg am Hasenhorn die Geschichte um Grieswurz und den Zauberstein erleben, welche wir bislang nur aus einem Bilderbuch kannten.

Was uns seither von diesem Ausflug abgehalten hatte, war die Tatsache, dass es vorgesehen ist, mit dem Sessellift von Todtnau aus den Berg hoch zu fahren und die Geschichte bergab laufend an den verschiedenen Stationen interaktiv zu erfahren. Uns hielt also der Sessellift in zweierlei Hinsicht von dort fern: Die Kinder haben Angst vor einer Fahrt damit, und so eine Aufstiegshilfe führt natürlich auch immer dazu, dass das Gebiet besonders beliebt und auch entsprechend überlaufen ist, insbesondere mit der Sommerrodelbahn nebenan.

Zu Zeiten des Lockdowns sieht es dort ganz anders aus: An einem sonnigen Sonntagmittag Ende April hat man dort den ganzen Wald für sich allein, es gibt keinen Stau an den verschiedenen Stationen, sondern die Kinder können so

frei und lange dort spielen wie sie mögen, und in der Feuerstelle trieben bereits Keimlinge aus den Bucheckern und zeugten davon, wie selten diese zurzeit in Gebrauch ist.

Der Weg ist echt schön, die Stationen liebevoll gestaltet. Zudem gibt es verschiedene Umwege und Abkürzungen (siehe Karte), um nicht den selben Weg hoch und wieder runter laufen zu müssen. In Abhängigkeit des Alters der Kinder kann man die Länge der Strecke flexibel handhaben – wenn man bis ganz nach oben und wieder runter laufen möchte sind es ca. 550 hm in beide Richtungen. Die Stationen sind auch einzeln ein Erlebnis. Für die Gesamthandlung der Geschichte ist die letzte Station (das Auffinden des Zaubersteins in der Fledermaushöhle) die wichtigste Station, und diese ist ganz unten. Sowieso ist der Wald an sich das größte Erlebnis, und dieser ist dieser Tage besonders schön und unberührt.

Eure Familie Abele





In Schlangenlinien durch den Hotzenwald

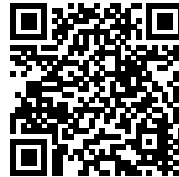
Es geschah am Samstag vor Ostern, als ich das erste Mal von einem Wühr hörte. Ich hatte gerade im Auftrag meiner Frau ein Osterkörbchen bei Freunden abgeliefert, als diese mir von einer Wanderung entlang des Heidewuhrs berichteten. Für alle, die jetzt auch nur Bahnhof verstehen, eine kurze Erklärung: Im Hotzenwald gibt es mehrere, bis zu 19 km lange Wuhr; künstliche Fließgewässer,

die nachweislich seit dem 15. Jahrhundert bestehen, vermutlich aber bereits im 11. oder 12. Jahrhundert angelegt wurden. Mit dem Wassertrieb man Eisenhüttenwerke, Getreidemühlen und Sägemühlen am Hochrhein an. Ferner fand das Wasser in Bleichereien, Färbereien und Gerbereien Verwendung, teilweise dienten die Wuhr auch der Bewässerung von Wiesen und Weiden. Auch wenn diese Nutzungen schon

Touren- und Kursübersicht 2/2021

Bitte aus dem Heft
heraustrennen

Hier geht's zum Touren-
und Kursprogramm auf
unserer Homepage.



**Anmeldung zu Touren und Kursen
nur noch über die Homepage.
Bitte Anmeldezeitraum beachten.**

Touren-Übersicht 2/2021



Datum	Tour	Disziplin	Schwierigkeit	Tourenführer / TF	Nr.
Juli					
01.07. – 04.07.	Tödi/Piz Russein, SW-Wand, 3.613 m	HT	ZS, II	Stefan Schmökel	T055
09.07. – 11.07.	Klettersteig Pinut, Flimser Wasserweg und Gletschermühlen	HT	K1-2, T3	Michael Fischer	T984
09.07. – 11.07.	Flimser Wasserweg und Gletschermühlen von Trin	BW	T3	Nikoletta Fischer	T038
17.07.	Im Schatten der Eigernordwand	MTB	K+FT: schwer	Heiner Wirtz	T025
18.07.	Bächenstock	HT	T5, WS, Klettern II	Christian Tritschler	T031
23.07. – 25.07.	Bärentrek Teil 1 – Von Meiringen ins Lauterbrunnental	BW	T3	Kirsten Philipp	T995
24.07. – 25.07.	Mährenhorn, 2924 m	HT	T5	Jonathan Eras	T021
24.07.	3 Burgen in den Vogesen	MTB	Kondition: mittel; Fahrtechnik: mittel bis schwer (S1, teilweise S2)	Wolfgang Kothny	T026
24.07.	Hoch Fulen	BW	T3-4	Carsten Hein	T008
29.07. – 08.08.	Alpenüberquerung Teil 3: Rund um den Mont Blanc	BW	bis T4	Christian Heinrich	T044
August					
08.08. – 12.08.	Urner Alpen Haute Route	HT	WS, III	Stefan Schmökel	T056
15.08.	Flowige Petit Ballon Runde	MTB	Kondition: mittel, ca. 1300 hm; Fahrtechnik: mittel, S1	Wolfgang Kothny	T027
20.08. – 22.08.	Bärentrek Teil 2 – Vom Lauterbrunnental zur Engstligenalp	BW	T3	Kirsten Philipp	T996
21.08. – 22.08.	Gwächtenhorn oder Diechterhorn von der Gelmerhütte	HT	WS, II, 40°	Patrick Nacke	T058
21.08. – 22.08.	Auf den König der Voralpen, den Speer	BW	T3-T4	Almut Dickmann	T013
26.08. – 04.09.	Alta Via durch die Seealpen	BW	T4	Angela Rosin	T017
September					
03.09. – 05.09.	Gratwandern im Unterengadin: Vom Val d'Uina ins Val Sesvenna	BW	T3-T4, Stellen T5	Christian Heinrich	T993
10.09. – 12.09.	Widdersgrind, Gantrisch und Simmeflue	HT	T3+, K3	Michael Fischer	T030
10.09. – 12.09.	3 Tage zwischen Gantrisch und Simmeflue – Paralleltour	BW	T3	Nikoletta Fischer	T035
11.09. – 19.09.	Nationalpark Hohe Tauern – große Ausblicke und stille Winkel	BW	T2-T4	Carsten Hein	T006
18.09.	All around Mollau	MTB	Kondition mittel; Fahrtechnik: schwer bis sehr schwer	Heiner Wirtz	T034
18.09. – 19.09.	Lötschberg – drüber & drunter	BW	bis T4	Franziska Urstöger	T060
23.09. – 26.09.	Bouldern im Wald von Fontainebleau	KL	1a – 8c	Harald Erbacher	T032
23.09. – 26.09.	Wanderung im Valle Antigorio	BW	T3	Nikoletta Fischer	T998
23.09. – 26.09.	Wanderung im Valle Antigorio Paralleltour	BW	T4	Michael Fischer	T014
24.09. – 26.09.	Leichte Mehrseillängentouren	KL	IV	Claudia Harder	T059
Oktober					
08.10. – 10.10.	Petersgrat, 3.203 m (mit Variante Sackhorn, 3.204 m)	HT	L (Variante Sackhorn ZS-, III)	Stefan Schmökel	T061
09.10.	Vogesen – Urwälder im Ventron-Massiv	BW	T2	Kirsten Philipp	T994
16.10. – 17.10.	Herbstliche Runde im Hohgantmassiv	BW	T4	Carsten Hein	T007
17.10.	Höchi Flue Runde mit Born Trail	MTB	Kondition: mittel; Fahrtechnik: schwer (Born Trail S2)	Wolfgang Kothny	T062
November					
13.11.	Saisonabschluss: Feldberg ab Todtnau über alpinen Steig	BW	T4	Christian Heinrich	T045
13.11. – 14.11.	Fonduewochenende auf der Hefthütte	BW	T3	Michael Fischer	T063

Datum	Tour	Disziplin	Schwierigkeit	Tourenführer / TF	Nr.
Dezember					
11.12.	1000 Hm+ im Schwarzwald	ST	WS+	Angela Rosin	T064
Januar 2022					
09.01.	Fanenstock	ST	WS	Martin Krall	T065
Februar 2022					
03.02. – 06.02.	Langes Schneeschuhwochenende in Alpe Devero	SST	WT3	Michael Fischer	T066
06.02.	Oberalpduett	ST	ZS-	Martin Krall	T067
27.02. – 03.03.	Von der Hinterrheinquelle nach Airolo	ST	ZS+	Angela Rosin	T068
März 2022					
05.03. – 12.03.	Wellnesswoche im Valle Maira mit Schneeschuhtouren	SST	WT3	Michael Fischer	T069

Kurs-Übersicht 2/2021

Datum	Kurs	Disziplin	Kursleiter	Nr.
Juli				
01.07. – 04.07.	Aufbaukurs Bergsteigen / Hochtouren	HT	Andreas Maier	K133-2
09.07. – 11.07.	Grundkurs Bergsteigen	HT	Jonathan Eras	K132-2
August				
06.08. – 08.08.	Spezialkurs Alpinklettern	KL	Jochen Kuri	K146-1
20.08. – 22.08.	Aufbaukurs Felsklettern	KL	Conny Fürstenberger	K145-2
Oktober				
Oktober	Spezialkurs Sicher Sichern	KL	Markus Bähr	K149-1
Oktober	Spezialkurs Sportklettern (Halle)	KL	Claudia Harder	K147-1
18./22./23.10.	Vorkurs Hallenklettern I (Toprope)	KL	Ralf Hermann	K142-1
25.10./01.+06.11.	Vorkurs Hallenklettern II (Vorstieg)	KL	Susanne Stegmüller	K143-1
November				
26.11. – 28.11.	Grundkurs Skitouren	ST	Harald Erbacher	K103-1
Dezember				
11.12.	Sicherheitstag Lawine für Skitouren- + Schneeschuhgeher	ST, SST	Jürgen Kühnöl	K101-1
11.12.	Sicherheitstag Lawine für Skitouren- + Schneeschuhgeher	SST, ST	Carsten Hein	K111-1
18.12. – 19.12.	Sicherheitstag Lawine + Tour für Skitourengeher	ST	Bastian Feifel	K101-2
18.12. – 19.12.	Sicherheitstag Lawine + Tour für Skitourengeher	ST	Martin Krall	K101-3
Januar				
Januar	Spezialkurs Eisklettern I	EK	Stefan Schmökel	K161-1
Januar	Spezialkurs Eisklettern II	EK	Andreas Francke	K161-2
09.01.	Sicherheitstag Lawine für Skitouren- + Schneeschuhgeher	ST, SST	Sandra Tremmel	K101-4
14.01. – 16.01.	Grundkurs Schneeschuhtouren für TN an Sektionstouren	SST	Michael Fischer	K112-1
15.01. – 16.01.	Sicherheitstag Lawine + Tour für Skitourengeher	ST	Angela Rosin	K101-5
22.01. – 23.01.	Sicherheitstag Lawine + Tour für Schneeschuhgeher	SST	Michael Fischer	K111-2
22.01. – 23.01.	Spezialkurs Freeriden	ST	Burkhard Peter	K105-1
28.01. – 30.01.	Grundkurs Skitouren	ST	Martin Krall	K103-2

Legende/Disziplinen: BW Bergwandern; EK Eisklettern; HT Bergsteigen/Hochtouren/Klettersteig; KL Klettern/Bouldern/Klettersteig; MTB Mountainbike; SST Schneeschuhtouren; ST Skitouren; SV Sektionsveranstaltungen



Foto: Ines Merten



vor langer Zeit aufgegeben wurden, die Wuhre gibt es immer noch. Und sie werden nach wie vor mit großem Aufwand von ehrenamtlichen Wuhrenwarten unterhalten. Für Spaziergänge und Wanderungen eignet sich vor allem das westlichste der großen Wuhre, das Heidewuhr. Entlang des kompletten Bachlaufs führt ein schmaler Fußweg von der Ableitung am Seelbach bis hinunter nach Bad Säckingen. Der in erster Linie dem Unterhalt dienende Weg ist in Karten oft nicht oder nur abschnittsweise eingezeichnet, es gibt ihn aber wirklich. Wir haben dies am Ostermontag überprüft.

Mögliche Ausgangspunkte gibt es viele, wir starteten östlich von Bergalingen und gingen zunächst bachabwärts. An der Straße zwischen Bergalingen und Wilaringen wurde vor einigen Jahren, als minimale touristische Infrastruktur, ein Picknickplatz direkt am Bachlauf geschaffen. Wir gingen ab hier noch ein kurzes Stück talabwärts, um dann rechts abzubiegen und zunächst durch Bergalingen und weiter über markierte Wanderwege nach Hütten zu laufen. Östlich des Ortes trafen wir schließlich wieder auf das Heidewuhr, um von hier, abermals dem Bachlauf folgend, zum Ausgangspunkt zurückzukehren.

Schon ganz zu Beginn der Tour stand fest, dass wir dieses Jahr im Hochsommer an diesen reizvollen Ort zurückkehren werden. Dann ziehen wir allerdings wasserfeste Sandalen an und wandern nicht neben, sondern im Wuhr. Das konstant leichte Gefälle und die gleichbleibende Wasserführung ermöglichen es, dass auch kleinere Kinder – natürlich unter Aufsicht – im Wuhr laufen, ihre Boote fahren lassen oder einfach nur rumplantschen können.

Sofern dies im Sommer wieder möglich ist, werde ich gerne auch eine gemeinsame Tour der Familiengruppe organisieren und über den E-Mail-Verteiler und auf der Website hierzu einladen. Zuletzt sei noch darauf verwiesen, dass sich der Weg für Geocacher ebenfalls lohnt. Wir haben zwar nicht alle Caches gefunden, dafür aber die Schädelknochen eines bislang nicht näher bestimmten Nagetiers. Sie leisten nun einem Wildschweinunterkiefer in unserem Garten Gesellschaft.



Weitere Informationen:
www.hotzenwald-schwarzwald.de/eip/pages/natur.php

Volker Meier

Programm der Familiengruppe 1/2021

Leiterin der Familiengruppe

Bernadette Abele, familie@dav-loerrach.de,

Telefon 07623/467 68 53

Hinweis: Sowohl bei den geführten Touren als auch bei den Gemeinschaftstouren der Familiengruppe haben die Eltern die Aufsichtspflicht über die eigenen und für die von ihnen eingeladenen Kinder.



Familiengruppe
Lörrach

03.07.2021

Klettersteig Fürenwand

Sportklettersteig bei Engelberg.

Teilnehmer müssen Klettersteigerfahrung haben.

Abstieg mit der Seilbahn.

Hinweise: Nur für Kinder mit Klettersteigerfahrung in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

Ort: Engelberg

Bewertung: Schwierigkeit: KS 4; Gz: ca. 3 - 4 Stunden; TZ max. 8 Personen

TF: Michael Hahn, Sebastian Hahn

Anmeldung: bei Michae lHahn, hahn.davloerrach@gmail.com, Tel. 07622/63586

**10.07.2021 -
18.07.2021**

Durchquerung der Palagruppe Teil 2 in den Dolomiten

Wir durchwandern die komplette Palagruppe und gehen hierbei die schönsten Klettersteige der Gruppe.

Hinweise: Bei mehr als 6 Anmeldungen entscheidet das Los.

Ort: Dolomiten

Bewertung: Klettersteige bis zur Einstufung C/D und 1-; Gz: 6 - 10 Stunden am Tag; TZ max. 6 Personen

Voraussetzungen: Klettersteigerfahrung

Vorbesprechung: Termin wird noch bekannt gegeben.

TF: Michael Hahn, Hartmut Schäfer

Anmeldung: - 28.02.2021 bei Michael Hahn, hahn.davloerrach@gmail.com, Tel. 07622/63586

05.10.2021

Nachtklettern im Erlebniskletterwald Lörrach

Nach dem Anziehen der Spezialgurte, Helm und Handschuhen erfolgt eine Einweisung in die Sicherungstechnik & die Regeln. Dann geht es ab in die Parcours.

Da es schnell dunkel wird, werden wir die Parcours mit Hilfe unserer Stirnlampen beleuchten.

Hinweise: Bitte bringt eine Stirnlampe und einen eigenen Helm mit, falls vorhanden. Bitte feste Schuhe und sportliche Kleidung tragen. Eine separate Ausschreibung folgt.

Ort: Erlebniskletterwald Lörrach, Stetten, Steinenweg 42 neben der Jugendherberge

Bewertung: keine; TZ 40

TF: Marion Drömmer

Anmeldung: ab 13.09.2021 - 03.10.2021 bei Marion Drömmer, verwaltung@dav-loerrach.de, Tel. 07624/982235

**17.15 Uhr bis
ca. 20.15 Uhr
Ersatztermin
Donnerstag,
07.10.2021**

LÖ bloc

DIE Boulderhalle

...mehr als Bouldern



LÖ Bistro



Training



Treff



und vieles mehr

Unsere **BESONDEREN**
Preise für **DAV Mitglieder***

Basic (18 +)	Ermäßigt* (18 +)	Jugendliche (10 - 17)	Behindertenausw. (3 +)	Kind (6 - 9)	Kleinkind (3 - 5)
Tageskarte  (Lörrach u. Hochrhein)					
10,00 €	8,50 €	6,50 €	5,00 €	5,00 €	4,00 €
Jahreskarte  (Lörrach u. Hochrhein)					
560,00 €	470,00 €	380,00 €	290,00 €	290,00 €	240,00 €
Monatsabo (Laufzeit 6 Monate)  (Lörrach u. Hochrhein)					
56,00 €	47,00 €	38,00 €	29,00 €	29,00 €	24,00 €
Monatsabo (Laufzeit 3 Monate)  (Lörrach u. Hochrhein)					
65,00 €	55,00 €	44,00 €	34,00 €	34,00 €	28,00 €
10+1 Karte  (Lörrach u. Hochrhein)					
100,00 €	85,00 €	65,00 €	50,00 €	50,00 €	40,00 €

LÖ bloc – DIE Boulderhalle
 Im Fallberg 6 • 79639 Grenzach-Wyhlen
 +49 (0)7624 – 80 999 70 • www.loebloc.de

**ERSTER
EINTRITT
GRATIS***

*Anmeldung bei Erstbesuch

Preis bei Erstbesuch



Sonnenmatt Großes Wiesental (oben li + re)

Liebe Senioren, liebe Seniorinnen, liebe Mitwanderer*innen der Gruppe der Senioren,

nun liegt das erste Halbjahr 2021 schon wieder hinter uns. Leider konnten wir die geplanten Wanderungen und Aktivitäten durch Corona mit den dazugehörigen Vorschriften nicht durchführen.

Wir sind guter Dinge, dass die meisten für das zweite Halbjahr geplanten Touren stattfinden können!

Viele unserer Mitwanderer*innen waren in den vergangenen Monaten alleine, mit Ehepartner, Lebenspartner usw. unterwegs, um die heimische Gegend zu erkunden. Erlaubt war, sich mit einem Haushalt und einer weiteren Person bzw. mit zwei Haushalten zu treffen. Bei diesen Unternehmungen habe ich festgestellt, dass es noch viele schöne Gegenden gibt, die ich nicht kenne. Einige unserer Senioren haben mir kleine Berichte und Fotos ihrer durchgeführten Wanderungen per Whatsapp oder per E-Mail zugesandt.

Hin und wieder habe ich auf meinen Touren jemanden getroffen. Es gab dann ein großes Hallo, natürlich „mit Abstand“. Da kam Freude auf. In solchen Situationen merkt man gleich, dass etwas fehlt. Mittwoch war halt immer der „Wandertag“ gewesen. Da gab es keine andere Termine, auch keine beim Arzt. Es hieß „Mittwoch kann ich nicht, da gehe ich wandern.“ Hoffen wir, dass Ende Juni / Anfang Juli wieder etwas geht. Wenn auch nur in Kleingruppen. Herzlich bedanken möchte ich mich bei Michaela und Reiner für die tolle Unterstützung. Ohne die Beiden wäre der sogenannte Leiter der Seniorengruppe aufgeschmissen.

Bei den Tourenführer*innen bedanke ich mich für ihr Engagement und die tatkräftige Mithilfe bei der Zusammenstellung des Tourenprogramms. Unser Programm wird immer wieder vom Vorstand gelobt.

Bernd Klar



Wasserflue Wanderführer

Über den Wolken 2

nach dem Song von Reinhard Mey



Des Morgens vor der Bäckerei
 Steh ich da mit kalten Ohren
 Und mit dem Rucksack nebenbei
 Fühl ich mich hier etwas verloren.
 Wenn ich meinen Blick erheb
 Seh ich graue Wolken segeln
 Und was auf die Stimmung schlägt,
 Lässt sich momentan nicht regeln.

Über den Wolken
 Muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
 Auf den Bergen ganz oben, sagt man,
 Sind die Grenzen verschoben und dann
 Würde was uns sonst wichtig erscheint
 Unbedeutend und klein.

Ich seh noch lang den Wolken nach,
 Will einen Gipfel heut erklimmen,
 Ich überquer gleich einen Bach,
 Denn der Aufstiegsweg muss stimmen.
 Und als ich geh so vor mich hin,
 Da komme langsam ich ins Träumen,
 Da kommt mir vieles in den Sinn,
 An Schönem will ich nichts versäumen.

Über den Wolken
 Muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
 Auf den Bergen ganz oben, sagt man,
 Sind die Grenzen verschoben und dann
 Würde was uns sonst wichtig erscheint
 Unbedeutend und klein.

Der Pfad zieht steil den Berg hinauf,
 Das Blockgeröll macht mir zu schaffen,
 Ich atme schneller und ich schnauf,
 Werd meine Kraft zusammenraffen.
 Ich seh den Gipfel jetzt von fern
 Von dort herüber kommt ein Licht,
 Ich streng mich an, das mach ich gern,
 Der steile Weg, er stört mich nicht.

Über den Wolken
 Muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
 Auf den Bergen ganz oben, sagt man,
 Sind die Grenzen verschoben und dann
 Würde was uns sonst wichtig erscheint
 Unbedeutend und klein.

Nach ein paar Stunden ist's geschafft,
 Ich komm dem Gipfelkreuz entgegen.
 Es wächst in mir die innre Kraft,
 Wenn Geist und Körper sich bewegen.
 Ich bin der Freiheit jetzt ganz nah,
 Belohnung für des Aufstiegs Mühe,
 Ich bin begeistert, was ich sah
 Seit meinem Aufbruch in der Frühe.

Über den Wolken
 Muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
 Auf den Bergen ganz oben, sagt man,
 Sind die Grenzen verschoben und dann
 Würde was uns sonst wichtig erscheint
 Unbedeutend und klein.

Ich genieß die Gipfelschau,
 Und mach mich nachher auf die Socken.
 Ist die Natur auch wild und rau,
 Sie kann mich immer wieder locken.
 Ich stolpre über das Geröll
 Und steige ab durch steile Kare,
 Ich denk zurück an Heinrich Böll,
 Denk an Das Brot der frühen Jahre.

Über den Wolken
 Muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
 Auf den Bergen ganz oben, sagt man,
 Sind die Grenzen verschoben und dann
 Würde was uns sonst wichtig erscheint
 Unbedeutend und klein.

Schließlich komm ich zu dem Bach,
 Zur Brücke unter meinen Schuhen,
 Die Gegend wirkt jetzt eher flach,
 Bald kann ich dort am Ufer ruhen.
 Und meine Stimmung hellt sich auf,
 Ich muss Probleme nicht mehr regeln.
 Seh ich zum Firmament hinauf,
 Seh ich nur weiße Wolken segeln.

Über den Wolken
 Muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
 Auf den Bergen ganz oben, sagt man,
 Sind die Grenzen verschoben und dann
 Würde was uns sonst wichtig erscheint
 Unbedeutend und klein.

Aufgemerkt und mitgemacht – Das lustige Bergsteigerquiz

Nicht ganz ernst gemeint in den ersten Zeiten von Corona!

Unsere Senioren haben ein kleines Quiz erstellt, um die Gehirnzellen zu trainieren. Mitmachen können alle Mitglieder unserer Sektion. Wir wünschen Euch viel Spaß beim Rätseln!

1) Welche Erhebung ist der „Idealberg“ unseres Heimatdichters Johann Peter Hebel?

- (S) Der Tafelberg in Kapstadt
- (D) Der Rümmelesbühl bei Gresgen
- (F) Der Mt. Everest im Himalaya
- (U) Der Butterberg in der EU

2) An welchem Wettlauf beteiligte sich der bekannte Bergsteiger Hans Kammerlander vor einiger Zeit?

- (o) An der Besteigung der sieben niedrigsten Gipfel aller Kontinente
- (e) An der Besteigung der sieben zweithöchsten Gipfel aller Kontinente
- (w) An der Besteigung der sieben höchsten Gipfel des Schwarzwaldes
- (v) An der Besteigung des Klimagipfels

3) Welcher Ort in den Bergen ist nicht nach einem Geologen bzw. Forscher benannt?

- (m) Die Albert-Heim-Hütte in den Schweizer Alpen
- (r) Der Pik Lenin im Pamir
- (a) Das Agassizhorn in den Schweizer Alpen
- (w) Das Alexander-von-Humboldt-Gebirge in der Antarktis

4) Welche Bezeichnungen gibt es nicht an der Eiger-Nordwand?

- (V) Hinterstoisser-Quergang
- (A) Weiße Spinne
- (D) Verreckter Hund
- (N) Todesbiwak

5) Was benötigt man nicht unbedingt auf einer Bergtour?

- (S) Biwaksack
- (L) Handschuhe und Mütze
- (A) Eierkocher
- (B) Warme Jacke

6) Wer ist einer der Erstbesteiger des Mount Everest?

- (Ü) Godzilla aus FantasiaLand
- (V) Der Bienezüchter Edmund Hillary aus Neuseeland
- (Q) Alexander der Große aus Makedonien
- (Z) Hans Müller aus Recklinghausen

7) Welches Fabelwesen treibt auf den Höhenzügen der Pfalz sein Unwesen?

- (z) Der Wolpertinger
- (o) Der Minotaurus
- (i) Der Elwetritsch
- (ß) Der Muggestutz



8) Welches Land hat Anteil an den meisten 8000ern?

- (f) Bayern
- (s) China
- (u) Lumerland
- (j) Helgoland

9) Welcher Gipfel liegt im Schwarzwald?

- (x) Hirnichopf
- (l) Großer Hundstod
- (t) An den Stückbäumen
- (y) Roßarsch

10) Welches fiese, nach einer Biermarke benannte Virus bringt uns statt Bergsteigen außer Atem?

- (u) Paulaner
- (s) Corona
- (k) Becks
- (m) Tsingtao

11) Welcher Sagengestalt ist Reinhold Messner angeblich im Himalaya begegnet?

- (p) Dem Yeti
- (h) Rübezahl
- (e) Dem Monster aus dem Sumpf
- (k) Donald Trump

12) Welcher dieser Vulkane liegt in der BRD?

- (f) Der Popocatepetel
- (v) Der Eyjafjallajökull
- (i) Der Kaiserstuhl
- (e) Der Olympus Mons

13) Wie viele 8000er gibt es auf der Erde?

- (ß) 0
- (t) 14
- (u) 54
- (e) 8000

14) In welchem Land liegt der höchste Berg Europas?

- (h) In der Schweiz
- (b) In Deutschland
- (u) In Legoland
- (z) In Russland

15) Wer ist der erste, der alle 8000er ohne Sauerstoff bestiegen hat?

- (o) Ötzi
- (w) Der Yeti
- (u) Georg Clooney
- (e) Reinhold Messner

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!
Die Lösung ist ein Satz aus vier Wörtern.

Unter den Einsendern verlosen wir 2x2 Eintritte in die Boulderhalle LÖ bloc, 1x2 Eintritte in den Erlebniskletterwald Lörrach sowie einen Gutschein im Wert von 20€ für Sport-Extra Greinwald.

Einsendeschluss ist der 30. September 2021

Antworten bitte per E-Mail an
senioren@dav-loerrach.de

Oder per Postkarte an:
Geschäftsstelle Sektion Lörrach des DAV e.V.
Hauptstraße 3
79540 Lörrach-Stetten



Wasserflue, Gipfelbuch



Unterwegs im Hotzenwald



Hoch oben im Elsass

*(kann nach eigener Melodie
auch gesungen werden)*

Sie kämpfen steil sich nach oben,
die Blicke erhaben,
die Muskeln gespannt,
Sind vom Bannwald gebannt.

Sie sind manchmal Verzückte,
Und oft auch Verrückte,
Vom Alltag Bedrückte,
Und trotzdem Beglückte.

Schritt auf Tritt lauern Mücken,
In den Wolken gibt's Lücken,
Der Schweiß rinnt in Bächen,
Die Mücken sie stechen!

Aus dem Gras krabbeln Zecken,
Sie sind schwer zu entdecken,
Die Wanderer gehn schneller,
Der Himmel wird heller.

Hoch oben im Elsass
Ein Wanderer am Quell saß,
Trinkt dort Stilles Wasser
Statt Starkbier vom Lasser.
Er trinkt's als Veganer
Und Vogesianer,
Dem stillen Ökopax
Ist es mehr als ein Klacks,
er ist Umweltschutzmahner.

Die Wanderer sie hasten,
Sie wollen nicht rasten,
Gehn hart an der Crete,
Fast etepetete.

Der Gipfel kann locken,
Es zwicken die Socken.
Ihnen ist bis zum Ziel
Heute gar nichts zuviel.

Die Schuhe sie drücken,
Immer noch schwirren Mücken,
Die Unterhaltung erlahmt,
Denn bald ist es Ahmt.

Die Stunden sich neigen,
Es ist Zeit abzusteigen
Mit stetigem Schritt,
Sie sind nur zu Dritt
(aus zwei verschiedenen Haushalten
wegen Corona).

Hoch oben im Elsass
Ein Wanderer am Quell saß,
Wo in den Vogesen
Er oft schon gewesen.
Er saß an der Quelle
Des Flusses Moselle
Und träumt vor sich hin,
Als des Tages Gewinn
Freut er sich auf der Stelle.

Alfred Ettrich

www.mythische-orte.eu



... die Bücher von

**Edith Schweizer-Völker &
Martin Schulte-Kellinghaus**

in jeder Buchhandlung

Programm der Senioren 2. Halbjahr 2021

Anmeldung: Zu Tagestouren bitte am Tag zuvor zwischen 17 und 19 Uhr beim Tourenführer anmelden. Änderungen werden zwischen Freitag und Dienstag vor der Tour in den Zeitungen „Die Oberbadische“ und „Badische Zeitung“ bekannt gegeben.

Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich bei den Seniorenwanderungen um Führungstouren (Details siehe Rubrik „Infos zur Mitgliedschaft“ in diesem Heft). Bei schlechtem Wetter wird, wenn möglich, eine leichtere Ersatztour durchgeführt.

Abkürzungen: Gz: Gehzeit (Zeitangaben beziehen sich auf die reine Gehzeit); Hm: Höhenmeter im Aufstieg, TZ: Teilnehmerzahl

Leiter der Seniorengruppe

Bernd Klar

Tel. 07621/71634

senioren@dav-loerrach.de

Weiterer Ansprechpartner

Reiner Oßwald

Tel. 07635/9681

reiner.osswald@gmx.de

Programmgestaltung

Michaela Horn

Tel. 07623/3497

michaela.dav@icloud.com

Termin wird noch bekannt gegeben

Wanderwoche in den Dolomiten

Je nach Coronasituation entscheiden wir uns im Sommer, was wir machen können.

Termin und Gegend werden kurzfristig entschieden und bekannt gegeben.

TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Bernd Klar, Michaela Horn

Anmeldung: bei Bernd Klar, Tel. 07621/71634

07.07.2021

Emmental, Schweiz wie aus dem Bilderbuch

Liebliche Hügel, schroffe Täler, grüne Wiesen, wilde Wasser, hier im Emmental, auch "Hogerland" genannt, ist das alles und noch viel mehr vorhanden und wartet darauf, von uns entdeckt zu werden. Und hier ist natürlich die Heimat des weltbekannten Emmentaler Käses mit seinen vielen Löchern!

Eggiswil 740 m, Pfyffer 1280 m, Chäserenegg 1260 m, Eggiswil

Gz: 5½ h (700 Hm, 16,5 km); **TZ** Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Bernd Klar

Anmeldung: bei Bernd Klar, Tel. 07621/71634

07.07.2021

Lange Hotzenwaldtour: Wo die Seelen von Moosteufeln wohnen

Schwarzwald naturnah und ursprünglich: Durch die pittoreske, einzigartige Höllbachschlucht wandern wir heute auf die Hochfläche des Hotzenwaldes am Rand des Albts. Hier wird man verwöhnt mit überdurchschnittlich vielen Sonnenscheinstunden. In einigen Hotzenwaldsagen kommen Riesen und Moosteufel vor. Vielleicht erspähen wir sie?

Görwihl 675 m, Höllbachwasserfall 584 m, Strittmatt 930 m, Stellebühl 777 m, Fuchsrütte, Görwihl

Gz: 5 h (430 Hm, 16 km); **TZ** Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Roswitha Endlicher

Anmeldung: bei Roswitha Endlicher, Tel. 07622/6882206

14.07.2021

Herausforderung Grand Ballon, der Höchste der Vogesen

Heute hoffen wir, einen klaren Tag zu erwischen, um auf dieser anstrengenden aber sehr lohnenden Wanderung von der Zugspitze bis zum Mont Blanc schauen zu können. Abtei Murbach 435 m, Judenhut 973 m, Firstacker, Großer Belchen 1424 m, Rondellen 1181 m, Wolfsgrube 672 m, Abtei Murbach

Hinweise: Der Name Belchen stammt vom keltischen Sonnengott Belenius. Die Belchengipfel unserer näheren Heimat bildeten den keltischen Sonnenkalender.

Gz: 5½ h (900 Hm, 18 km); **TZ** begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Siegfried Zettel, Regina Stephinger

Anmeldung: bei Siegfried Zettel, Tel. 07628/95276

14.07.2021

Zum Rosskopf, dem Klassiker der stadtnahen Freiburger Touren

Den Lieblingshausberg der Freiburger krönt der stählerne Friedrichsturm, der grandiose Blicke über die Stadt und den Schwarzwald bietet. Beim Abstieg verführt der unwiderstehliche Biergarten der Gaststätte St. Ottilien zu einer Einkehr. Unter alten Kastanien kann man hier örtliche Spezialitäten wie Brägele genießen.

Stadthalle Freiburg 291 m, Sieben Linden, Untere Rosskopfstufe, Rosskopf 559 m, Kapelle St. Wendelin 556 m, St. Ottilien 454 m, Stadthalle

Gz: 3½ h (450 Hm, 11 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Martin Reiner

Anmeldung: bei Martin Reiner, Tel. 07621/12569

21.07.2021

Wir wandern am Rande des Hochschwarzwaldes mit viel Aussicht

Der Hochblauen ist eine hervorragende Aussichtswarte nach Süden. Man kann bis ins Berner Oberland schauen. Mit seinen konstant hohen Steigungsprozenten ist er kein leichter Berg!

Badenweiler 460 m, Prinzensitz 680 m, Blauen 1160 m, Egerten 920 m, Fürstenfreude 560 m, Badenweiler

Gz: 6 h (770 Hm, 18 km); TZ begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Hansjörg Roeßner

Anmeldung: bei Hansjörg Roeßner, Tel. 07621/63905

21.07.2021

Kurze Hotzenwaldtour: Kühle Schluchten und rauschende Wasser

Das Flüsschen Alb gräbt sich seit Jahrtausenden in den Granit und Gneis des Schwarzwaldes ein. Es entspringt am Feldberg und mündet in Albruck in den Rhein. Dazwischen erstreckt sich das wildromantische Albatal mit dem Premiumweg "Albsteig". Ein Stückchen davon wollen wir heute begehen. Wir erklimmen den Aussichtspunkt Kaibenbühlfelsen und schlendern dann in den Hängen der steil abfallenden Schlucht zur Mündung des Höllbachs. Danach erfreuen wir uns an seinen vier Wasserfällen mit vielfältiger Flora und schönen Gesteinsformationen, um schließlich wieder Görwihl zu erreichen.

Görwihl 678 m, Tiefenstein 491 m, Kaibenbühlfelsen 540 m, Höllbachmündung 512 m, Höllbach-Wasserfälle 600 m, Grillplatz Sägemooos 756 m, Görwihl

Gz: 4 h (350 Hm, 11 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Jarek Monkiewicz

Anmeldung: bei Jarek Monkiewicz, Tel. 07623/59554

28.07.2021

Zum Belchen, dem strahlenden, geheimnisvollen, mystischen

Hier am aus Granit und Gneisen bestehenden Belchen wohnen Wanderfalke, Hasel- und das geschützte Auerhuhn. Außerdem haben sich am Gipfel sehr seltene Pflanzen als Relikte der letzten Eiszeit erhalten, die es sonst nur in den Alpen gibt. Er wurde, ebenso wie die zwei anderen Belchen im Jura und in den Vogesen, von den Kelten dem Sonnengott Belenius geweiht und diente als Sonnenkalender.

Schönau 540 m, Obere Stuhlsebene 1108 m, Belchen 1414 m, Schönau

Gz: 6 h (900 Hm, 18 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Roswitha Endlicher

Anmeldung: bei Roswitha Endlicher, Tel. 07622/6882206

28.07.2021

Auf die luftigen Höhen des Weissensteins

Der Weissenberg ist der Hausberg der Barockstadt Solothurn auf der ersten und höchsten Jurakette. Er ist ein echtes Wanderparadies mit hervorragender Fernsicht auf die Alpen und das Mittelland und eine einzigartige Sonnenterrasse. Hier liegt auch das Nidlenloch, ein bekanntes Höhlensystem mit 3000 Besuchern jährlich.

Oberdorf/Solothurn 622 m, Stigelos 802 m, Kurhaus Weissenstein 1281 m, Röti 1395 m, Balmfluechöpfli 1289 m, Vorberg, Oberdorf

Gz: 5 h (910 Hm, 11 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Michaela Horn

Anmeldung: bei Michaela Horn, Tel. 07623/3497

04.08.2021

Der Aussichtsberg in der Mitte der Schweiz: Das Stanserhorn

Hoch über den Urkantonen inmitten der Schweiz erklimmen wir diesen herrlichen, auch geologisch sehr interessanten Fast2000er. Leider ist er vielbesucht, alleine werden wir also nicht unterwegs sein. Aber die Natur und die Aussicht entschädigen uns restlos dafür.

Wiesenberg 1044 m, Blatt 1566 m, Stanserhorn 1898 m, Chrinnen 1718 m, Wiesenberg
Hinweise: Retourenfahrt mit der Gondel von Dallenwil nach Wiesenberg.

Bewertung: T3 Höchster Punkt: 1898 m; **Gz:** 5 h (900 Hm, 10 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

Voraussetzungen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich!

TF: Hansjörg Roeßner

Anmeldung: bei Hansjörg Roeßner, Tel. 07621/63905

04.08.2021

Kneipen oder Kneipen, was ist schöner? Once again!

Letztes Jahr ein großer Knaller, darum dieses Jahr auf vielfachen Wunsch wiederholt: Das ganzheitliche Naturverfahren der fünf Elemente Sebastian Kneipps dient der Gesundheit und Erholung! Der Kneipp-Wanderzirkel bietet alle Voraussetzungen dafür. In großartiger Landschaft wandern wir von einer Wellness-Station zur anderen und bringen Körper, Geist und Seele in Einklang.

Wieden 828 m, Rüttener Höhenweg 1122 m, Wiedener Eck 1035 m, Lourdesgrotte, Wieden

Hinweise: Wenn uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung macht, müssen wir zu inneren Anwendungen in verschiedene Kneipen ausweichen!

Gz: 4½ h (420 Hm, 13 km) + Kneippanwendungs-Zeitdauer; TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Hildegard Hiemer

Anmeldung: bei Hildegard Hiemer, Tel. 07627/972124

11.08.2021

Auf den breiten Rücken des Fürsteins

Zwischen Waldemme und Sarner See wandern wir auf einen der bekanntesten Aussichtsberge des Entlebuch, von wo wir eine grandiose Aussicht genießen können. Gasthof Stäldeli 1373 m, Blattli, Sewenseeli 1719 m, Fürstein 2039 m, Rickhubel 1943 m, Gasthof Stäldeli

Bewertung: T2 - T3 Höchster Punkt: 2039 m; **Gz:** 5 h (810 Hm, 12 km); TZ begrenzte Teilnehmerzahl!

Voraussetzungen: Trittsicherheit erforderlich!

TF: Ilse Bauer

Anmeldung: bei Ilse Bauer, Tel. 07621/13477

11.08.2021

Schnecken am Schneckenkopf

Von Schönau steigen wir durch einen urwüchsigen, naturbelassenen Bannwald, der weit und breit seinesgleichen sucht, zuerst zum Aussichtspunkt Holzer Kreuz. Während des folgenden Weges und auch vom Gipfel haben wir einen weiten Panoramablick in den westlichen Schwarzwald und bis Belchen und Feldberg. Und bei klarer Sicht noch weit nach Süden in die Schweizer Alpen hinein.

Schönau Parkplatz Jogi-Löw-Station 520 m, Holzer Kreuz 824 m, Schneckenbodenhütte, Dornwasen-Panoramaweg, Schneckenkopf 996 m, Vorderholz 778 m, Künaberg 619 m, Schönau

Gz: 4½ h (480 Hm, 12 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Regine Wiehler

Anmeldung: bei Regine Wiehler, Tel. 07623/1783

18.08.2021

Auf Panoramawegen rund um den Melchsee in der Zentralschweiz

Die fantastische Bergwelt westlich vom mächtigen Titlis, die einzigartige Flora, die tiefblauen Bergseen und die atemberaubenden Ausblicke auf die Zentralschweizer Alpen sind nur einige Höhepunkte auf der heutigen Wanderung.
Bergstation Melchsee-Frutt 1922 m, Balmeregghoren 2254 m, Ärzegg, Tannensee 1975 m, Chringen 2152 m, Gross Hohmad 2307 m, Hohmad 2442 m, Chringen, Bonistock, Bergstation Melchsee-Frutt

Hinweise: Wir machen zwei Gruppen, wovon eine den Gross Hohmad bzw. Hohmad besteigt. Bergbahn retour für Gruppen CHF 23,20

Bewertung: T2 - T3 Höchster Punkt: 2442 m; **Gz:** 6 h (1030 Hm, 17 km) bzw. 4½ h (750 Hm, 14 km); TZ begrenzte Teilnehmerzahl!

Voraussetzungen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich!

TF: Hans Eichacker, Christa Vischer

Anmeldung: bei Hans Eichacker, Tel. 07621/688087

18.08.2021

Zum Aussichtsturm auf dem Freiamter Hausberg

Naturzeit im Zwei-Täler-Land! Der Name unseres heutigen Wanderziels "Hünersedel", einem Berg im mittleren Schwarzwald, wird mit "Hünensitz" gedeutet. Er ist ein ehemaliger Weidberg. Hier graste in den vorigen Jahrhunderten das Vieh. Heute steht hier ein Aussichtsturm mit weiträumigem Rundblick. Und der Turm macht jeden zum Hünen! Man kann nur staunen über den wunderbaren Blick!

Brettental 444 m, Wanderheim Kreuzmoos 724 m, Hünersedel 744 m, Brettentaler Eck, Brettental

Gz: 4 h (450 Hm, 13 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Martin Reiner

Anmeldung: bei Martin Reiner, Tel. 07621/12569

25.08.2021

Geologische und botanische Highlights am Scharfenstein

Die sagenumwobene Burg Scharfenstein ist die Ruine einer Höhenburg auf einer imposanten Felsengruppe im hinteren Münstertal. Es ist für den hauptsächlich aus Granit und Gneis aufgebauten Schwarzwald ein eher ungewöhnliches Gestein: Vulkanischer, extrem harter Porphy, entstanden aus einer ausgestoßenen Glutwolke vor 250 Millionen Jahren, Ignimbrit genannt. Und es ist mit seiner fast 100 Meter hohen senkrechten Wand eines der eindrucksvollsten Felsgebilde im gesamten Schwarzwald.

Davor besuchen wir eine kühle Schlucht mit Wasserfall tief drunten im Stampf, um danach durch Buchen-Bergahorn-Tannen-Steilwälder über Blockschutt wieder hinauf zu steigen.

Wiedener Eck 1030 m, Stampfbach-Tal 626 m, Wasserfall, Scharfenstein 914 m, Auf den Böden 1203 m, Wiedener Eck

Gz: 4½ h (570 Hm, 12 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Hildegard Hiemer

Anmeldung: bei Hildegard Hiemer, Tel. 07627/972124

25.08.2021

Ein magischer, aber zugleich schauriger Ort bei Breitnau

Heute sind wir im Hochschwarzwald durch Wald und offenes Gelände unterwegs zur Weißtannenhöhe unweit des Luftkurortes Breitnau. An ihrer Westflanke liegen zahlreiche Quellen für den Ödenbach, einer der Hauptzuflüsse der Ravenna, die die bekannte wildromantische gleichnamige Schlucht durchfließt. Dort oben geschah vor 93 Jahren der brutale unaufgeklärte Doppelmord an den beiden Lehrerinnen und Cousinsen Ida und Luise Gersbach. Damit sie nicht vergessen werden, erinnert ein Gedenkstein am Schauplatz der Tat daran.

Ödenbach Parkplatz 940 m, Heiligenbrunnen 1027 m, Weißtannenhöhe 1190 m, Fahrerbergerhöhe 1034 m, Parkplatz

Gz: 4½ h (350 Hm, 16 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Roswitha Endlicher

Anmeldung: bei Roswitha Endlicher, Tel. 07622/6882206

**29.08.2021 -
05.09.2021**

Der Albsteig: Etappenwanderung auf der Schwäbischen Alb

Wir wollen die ersten sechs Kurzetappen von Donauwörth bis Unterkochen am Nordrand der Schwäbischen Alb abwandern.

Hinweise: Übernachtungen in Gasthöfen und Hotels. Die entsprechenden Bedingungen wegen Corona müssen wir abwarten!

Gz: Etappenlänge 12 bis 22 km.; TZ Höchststeilnehmerzahl: 9

Voraussetzungen: Kein Gepäcktransport! Wir tragen unsere Utensilien für die ganze Woche selber im Rucksack.

TF: Reiner Oßwald

Anmeldung: bei Reiner Oßwald, Tel. 07635/9681

01.09.2021

Zur Klippe Sommetres über der Schlucht des Doubs

Der Ausblick vom Sommetres über die gewellte Hügellandschaft der Freiberge und hinab in das romantische, tief eingeschnittene Tal des Doubs ist gewaltig und sucht im Jura seinesgleichen!

Goumois 493 m, Doubschlucht 507 m, Sommetres 1079 m, Goumois

Hinweise: An der Gipfelhütte steht die exponierteste Toilette des Juras!

Gz: 5 h (650 Hm, 13 km); TZ begrenzte Teilnehmerzahl!

Voraussetzungen: Etwas Trittsicherheit erforderlich!

TF: Michaela Horn

Anmeldung: bei Michaela Horn, Tel. 07623/3497

01.09.2021

Prachtvolle Aussicht vom Hörnle im Großen Wiesental

Hoch auf dem Kamm zwischen Kleinem und Großem Wiesental genießen wir herrliche Ausblicke auf den Schwarzwald und in die benachbarte Schweiz.

Hof 664 m, Wolfsacker 961 m, Hörnle 994 m, Zeiger 919 m, Hof

Gz: 4 h (320 Hm, 12 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Jose Lonzano

Anmeldung: bei Bernd Klar, Tel. 07621/71634

08.09.2021

Abenteuerliche Wanderung über dem östlichsten Juraausläufer

Vor den Toren Zürichs steht der lange Bergrücken des Lägeren einsam in der Landschaft. Er ist die östlichste Erhebung des Faltenjuras und eine von weitem gut erkennbare Erscheinung. Dank der Einmaligkeit seiner Tier- und Pflanzenwelt ist er zu einem Waldreservat erklärt worden.

Wettingen 382 m, Buck 629 m, Burghorn 859 m, Lägeren 866 m, Chrummorge 595 m, Mooshalde 481 m, Wettingen

Bewertung: T2 - T3; **Gz:** 6 h (700 Hm, 17 km); TZ begrenzte Teilnehmerzahl!

Voraussetzungen: Der teilweise sehr schmale Lägerengrat verlangt Trittsicherheit und kann bei Nässe unangenehm sein.

TF: Ilse Bauer

Anmeldung: bei Ilse Bauer, Tel. 07621/13477

08.09.2021

Herrliche Aussichten auf Feldberg, Titisee und Umgebung

Der Hochfirst ist vor allem durch seine Skisprungschanze bekannt, die größte Naturschanze Deutschlands. Das auffallendste Bauwerk ist dort aber der Hochfirstturm, von dem wir eine grandiose Aussicht haben und wunderbare Tiefblicke auf den Titisee genießen können. Außerdem kreuzen sich hier einige bedeutende europäische Wanderwege.

Saig 991 m, Hochfirst 1190 m, Ruine Schloß Urach 831 m, Saig

Gz: 5 h (580 Hm, 16 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Irmgard Baur

Anmeldung: bei Bernd Klar, Tel. 07621/71634

15.09.2021

Auf das "Matterhorn" der Vogesen

Nicht ganz so hoch wie das originale Matterhorn in der Schweiz, aber für uns genauso erstrebenswert! Beim Aufstieg durchwandern wir Krüppelbuchenhaine, die sogenannten "Hautes Chaumes", die typisch für den subalpinen Bereiche der Vogesen sind, die über 1200 m liegen. Manche Bereiche sind hier noch ursprünglicher und naturnaher als im Schwarzwald.

Mittlach 528 m, Col du Herrenberg 1191 m, Rothenbachkopf 1314 m, Steinwasen 1137 m, Mittlach

Gz: 6 h (850 Hm, 19 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Martin Reiner

Anmeldung: bei Martin Reiner, Tel. 07621/12569

15.09.2021

Auf den aussichtsreichen Höhen des Hotzenwaldes bei Hogschür

Wo immer noch die wilden Kerle wohnen!

Auf zauberhaften, anmutigen Pfaden gehen wir durch das Reich der Riesen und der Moosteufel entlang an einsamen Wuhren durch stillen Wald zu weiten Ausblicken über den Alpenbogen. Hier trifft man fast nie andere Wanderer an. Ein echte Geheimtipp! Rickenbach Energiemuseum 723 m, Farnrütte 799 m, Alpenblick 817 m, Stellebühl 778 m, Segeten 889 m, Hogschür 811 m, Fluß Murg, Rickenbach

Hinweise: Wanderung mit naturhistorischen und botanischen Erklärungen!

Gz: 4½ h (420 Hm, 14 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Regine Wiehler

Anmeldung: bei Regine Wiehler, Tel. 07623/1783

Anzeige

Autoservice vom Profi



- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- Hauptuntersuchung*
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Einlagerung
- und vieles mehr

* Auch Sondereintragungen nach § 19 Abs. 3 StVZ. Prüfung durch externe Prüfengeure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Stefan Held GmbH
Wölblinstraße 76 · 79539 Lörrach
Telefon: 07621/45088



22.09.2021

Grand Ventron: An der Grenze zwischen Elsass und Lothringen

Weniger bekannt als die legendären Ballongipfel ist der weiter östlich gelegenen Grand Ventron. Eine anspruchsvolle, aber überaus lohnende Tour führt vom Lac de Kruth-Wildenstein durch wunderschöne Wälder zu den Hochweiden und Gipfeln dieses Massivs hinauf und bietet einen eindrucksvollen Ausblick in weite Teile des Südsass sowie in die lothringischen Vogesen.

Lac de Kruth-Wildenstein 550 m, Grand Ventron 1204 m, Petit Ventron 1150 m, Tete du Chat Sauvage 1130 m. Lac de Kruth-Wildenstein

Gz: 5 h (790 Hm, 15 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Siegfried Zettel, Regina Stephinger

Anmeldung: bei Siegfried Zettel, Tel. 07628/95276

22.09.2021

Wandern auf schmalen Pfaden an der Geiss- und Wasserflue

Über die Hügelzüge vor den Toren Aaraus mit Blick auf die Aare, des längsten, gänzlich innerhalb der Schweiz verlaufenden Flusses, wandern wir auf den Kalkklippen des vor 10 Millionen Jahren aufgefalteten Juras.

Salhöhe 781 m, Geissflue 963 m, Breitmis 471 m, Wasserflue 844 m, Salhöhe

Hinweise: Der Kalk selber wurde aber schon vor 230 bis 180 Millionen Jahren in einem tropischen Flachmeer am Äquator abgelagert.

Bewertung: T2; **Gz:** 5 h (770 Hm, 15 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Franz Mydla, Renate Bernauer

Anmeldung: bei Franz Mydla, Tel. 07621/63821

25.09.2021 -
03.10.2021**Weiberwanderung am Westweg reloaded: Weiter geht's Girls!**

Wer wagt die Fortsetzung der Rucksacktour mit mir?

Es geht diesmal von Hausach nach Basel in acht Etappen. Eine wahrliche Herausforderung, denn wir wanden über die Gipfel von Feldberg, Belchen und Blauen im stetigen Auf und Ab. Es ist also Ausdauer und Kondition gefragt! Aber Mädchen, lasst euch nicht abschrecken, gemeinsam schaffen wir das wieder! Unser Motto lautet selbstverständlich auch diesmal: "Nimm dir Zeit für die schönen Dinge des Lebens!" Also auf geht's!!!

TZ 8 Personen

TF: Hildegard Hiemer

Anmeldung: bei Hildegard Hiemer, Tel. 07627/972124

29.09.2021

Das Rauflhorn: Ausblicke, Kraftorte, Alpkäsereien

Zuerst wandern wir entlang des Erlebnisweges durch die Heimat des Waldmandlis Grimmütz. Danach erreicht man einen wilden Bergbachwasserfall und die roten eisenhaltigen Mineralquellen des Grimmiwassers. Schließlich erreichen wir den Gipfel, der auch Bluttlighore genannt wird. Wer würde so eine atemberaubende Aussicht erwarten! Nun nehmen wir über eine Bio-Alpkäserei den Abstieg in Angriff.

Grimmialp 1235 m, Grimmifurgi 2022 m, Rauflhorn 2323 m, Fieldrich 1360 m, Grimmialp

Hinweise: Start im Grütt um 6.00 Uhr.

Bewertung: T3 Höchster Punkt: 2323 m; **Gz:** 7 h (1000 Hm, 16 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

Voraussetzungen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

TF: Reiner Oßwald

Anmeldung: bei Reiner Oßwald, Tel. 07635/9681

veloziped

...ALLES RUND UM 'S RAD.

WEIL-HALTINGEN, GROSSE GASS 13, T: 07621-61154, MONDAY CLOSED

E-BIKES, MTB, CITY-BIKE, RENN RAD...

Cube, Stevens, Veloheld, vsf Fahrradmanufaktur, Corratec...



www.veloziped.com

29.09.2021

Rund um den Präger Gletscherkessel

In der letzten Eiszeit vor 115 000 bis 10 000 Jahren flossen sechs Gletscher in den Präger Kessel. Für deutsche Mittelgebirge einmalig! Viele Relikte dieser Zeit haben sich erhalten. Sehenswert sind die Blockhalden und Weiden mit Flügelginster, Silberdistel und Arnika.

Herrenschwand 1025 m, Kreuzboden 953 m, Präger Eck 1090 m, Präg 670 m, Kälberweid, Herrenschwand

Gz: 4½ h (600 Hm, 13 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Joachim Duttlinger

Anmeldung: bei Joachim Duttlinger, Tel. 07621/706575

06.10.2021

Todesmutig am Doubs

Die "Échelles de la Mort", die berühmten Todesleitern sind Teil eines alten Schmugglerpfads. Das endete für den einen oder anderen unvorsichtigen Schmuggler mit dem Tod.

Biaufond 612 m, La Cendree 959 m, Sur les Roches 990 m, Biaufond

Hinweise: Auf der abwechslungsreichen Rundwanderung vom vermoosten Uferdschungel des Grenzflusses Doubs aufs Hochplateau überwinden die Todesleitern die senkrechten Kalkwände.

Gz: 5 h (400 Hm, 18 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

Voraussetzungen: Ein wenig Trittsicherheit nötig. Bei Nässe etwas rutschig. Die Metalleitern sind sehr solide und heute problemlos zu überwinden.

TF: Hansjörg Roeßner

Anmeldung: bei Hansjörg Roeßner, Tel. 07621/63905

06.10.2021

Zur einem alten Bewässerungssystem im Hotzenwald

Der Schneckenbach entspringt am Hornberg und fließt dem Seelbach zu. Dieser wird bei Glashütten aus seinem natürlichen in ein künstliches Bett umgeleitet: Das Heidewuhr. Der künstliche Kanal trägt auf eine Länge von 10 km diesen Namen.

Die Hotzenwälder Wuhr wurden bereits im 11. oder 12. Jahrhundert angelegt, um die Wasserräder der Eisenhütten und die der Mühlen anzutreiben. Neben der gewerblichen war auch die landwirtschaftliche Nutzung von großer Bedeutung. Bestellte Wuhraufseher sind noch heute für die Erhaltung zuständig. Die Wuhren sind in unseren Tagen aber auch ökologisch von großer Bedeutung. Seinem wild mäandernden Lauf nach Nordost folgen wir heute größtenteils.

Egg 720 m, Heidewuhr, Hütten 850 m, Klingenfelsen 799 m, Solfelsen 775 m, Jungholz 780 m, Egg

Gz: 5½ h (250 Hm, 17 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Wolfgang Lorenz

Anmeldung: bei Wolfgang Lorenz, Tel. 07623/61896

13.10.2021

Toter Mann, heute mal voller Leben

Der Tote Mann, der kleine Bruder des Feldbergs ist meist angenehm "unbelebt". Das heißt in diesem Fall, er ist bei weitem nicht so überlaufen, wie der höchste Gipfel des Schwarzwaldes, denn er wird eher links liegen gelassen. Dabei ist er ein Aussichtsberg, der den Vergleich mit dem Feldberg nicht scheuen muß. Der Name Toter Mann beruht wohl der Sage nach auf der Geschichte eines Holzarbeiters, der beim Spalten eines Klotzes seine Hand einklemmte. Alle Versuche, sich zu befreien scheiterten, so dass er verdurstete und/oder verhungerte.

St. Wilhelm 730 m, Hüttenwasen 1230 m, Toter Mann 1321 m, Stollenbacher Hütte 1071 m, Erlenbacher Hütte 1121 m, St. Wilhelm

Gz: 5 h (600 Hm, 11 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Reiner Oßwald

Anmeldung: bei Reiner Oßwald, Tel. 07635/9681

13.10.2021**Im Naturgarten Kaiserstuhl wandern wir rund um Schelingen**

Unser heutiges Wandergebiet lockt mit herrlichen Ausblicken. Außerdem ist es mit seinen Vulkanverwitterungsböden der ideale Standort für hervorragende Burgunderweine. Prachtige Orchideen, schillernde Smaragdeidechsen und bunte Bienenfresser bekommen wir "Rebummler" mit etwas Geduld und Aufmerksamkeit hier zu sehen. Vielleicht dürfen wir auch einen der Weine verkosten?

Oberbergen 246 m, Altvogtsburg, Schelinger Kreuz 402 m, Katharinenkapelle 492 m, Oberbergen

Gz: 4 h (400 Hm, 11 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Bernd Klar

Anmeldung: bei Bernd Klar, Tel. 07621/71634

20.10.2021**Im Jura wandern wir auf ehemaligem Meeresboden**

In den Blauen Bergen wandern wir, am Blaupass nicht fern von hier. Mit herrlichem Blick auf die erste Jurakette marschieren wir zwischen hellem Kalkstein und blaugrauem Ton des einstigen Jurameeres von Aesch nach Laufen. Der Blattepass ist historisch der älteste Zugang von Basel ins Laufental.

Aesch 299 m, Blattepass 573 m, Blauenberg, Blaupass 817 m, Mätzerlechrüz 787 m, Bergmattenhof, Laufen 355 m

Hinweise: Rückfahrt mit der Bahn von Laufen nach Aesch.

Gz: 5½ h (650 Hm, 18 km); TZ begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Hans Eichacker, Christa Vischer

Anmeldung: bei Hans Eichacker, Tel. 07621/688087

20.10.2021**Von Wehr zur Ruine Bärenfels und zum Klingenfelsen**

Heute wollen wir uns auf eine der Wanderungen begeben, auf die uns einst schon unser leider viel zu früh verstorbener Wanderkamerad Herrmann geführt hat. Auf schmalen Pfaden, vorbei am Gedenkstein für die drei ehemaligen Steinegghöfe, die 1860 von einer Lawine verschüttet wurden, laufen wir hinauf zum Flugplatz Hütten. Und mit wunderbaren Aussichten nach Westen geht es anschließend weiter zum Klingenfelsen und danach durch schöne Wälder mit leuchtend gefärbtem Laub zurück zum Staudamm.

Waldparkplatz bei der St. Wolfgangskapelle 403 m, Burgruine Bärenfels 695 m, Segelflugplatz Hütten 882 m, Klingenfelsen 799 m, Waldparkplatz

Gz: 4½ h (500 Hm, 11 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Jarek Monkiewicz

Anmeldung: bei Jarek Monkiewicz, Tel. 07623/59554

27.10.2021**Vespertour in einer einsamen Ecke des Hotzenwaldes**

Heute wandern wir in einer besonders einsamen, den meisten noch unbekanntem Ecke des Hotzenwaldes, und auf einem sehr schönen Stück des Albsteiges. Und im Anschluß können wir beste Weidrinderspezialitäten in der Vesperstube "Eichrüttehof" genießen.

Eichrüttehof 780 m, Höllbachwasserfälle 575 m, Teufelsküche 580 m, Wilfingen 766 m, Schlossfelsen 702 m, Rotzingen 797 m, Burg 776 m, Eichrüttehof

Gz: 5 h (600 Hm, 16 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Brigitte und Kurt Jochim

Anmeldung: bei Brigitte und Kurt Jochim, Tel. 07761/5539367

27.10.2021**Sonne auf dem Schweizer Sunneberg?**

Gleich nach der Grenze über dem Rhein starten wir zu unserer Wanderung auf den Sunneberg mit seinem Turm. Die Anstrengung lohnt sich, denn bei günstigem Wetter werden wir als Gipfelstürmer mit einer wunderbaren Rundschau belohnt. Heute kommen alle Sinne auf ihre Kosten!

Magden 323 m, Röti 340 m, Zeiningen 342 m, Sunneberg 635 m, Magden

Gz: 4 h (430 Hm, 12 km); TZ begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Roswitha Endlicher

Anmeldung: bei Roswitha Endlicher, Tel. 07622/6882206

03.11.2021**Viel Ruhe und Erholung: Auf und um den Köhlgarten**

Heute besuchen wir einen selten bestiegenen Schwarzwaldgipfel südlichwestlich des bekannten Belchens auf wenig begangenen einsamen Wegen. Der Köhlgarten ist einer der "vergessenen" Berge im Schwarzwald. Unterhalb des Berges Richtung Norden liegt die bekannte Klemmbachquelle.

Parkplatz Kreuzweg (unter dem Weiherkopf) 1072 m, Klemmbachquelle, Köhlgarten 1224 m, Jungholz 998 m, Weiherfelsen 1074 m, Parkplatz

Gz: 5 h (500 Hm, 13 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Franz Mydla, Renate Bernauer

Anmeldung: bei Franz Mydla, Tel. 07621/63821

03.11.2021**Wandern bei St. Blasien zum Albsee im herrlichen Schwarzwald**

Im Schwarzwald wandern wir heute von einem der traditionsreichsten Urlaubsorte des Schwarzwaldes, der Domstadt St. Blasien mit einer der größten Kirchenkuppeln Europas mit einem Durchmesser von 36 Metern, zum schön gelegenen Albstausee.

St. Blasien 720 m, Albstausee 910 m, Windbergwasserfälle, St. Blasien

Gz: 4½ h (400 Hm, 15 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Hildegard Hiemer

Anmeldung: bei Hildegard Hiemer, Tel. 07627/972124

10.11.2021**Durch die steilen Bannwälder des Wehrtales**

Bei uns in der näheren Umgebung sind wenige Pfade so wild wie die in der Schlucht der Wehra zwischen Wehr und Todtmoos. Man kann hier in kurzer Zeit etliche Höhenmeter überwinden und dabei in tiefe Abgründe blicken. Heute wandern wir auf einem Teil der 6. und letzten Etappe des Schluchtensteigs.

Wehrstausee-Staumauer 420 m, Mettlengraben 570 m, Ehwaldhütte 776 m, Hornberg 955 m, Staumauer

Gz: 5½ h (920 Hm, 16 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

Voraussetzungen: Etwas Trittsicherheit erforderlich!

TF: Siegfried Zettel, Regina Stephinger

Anmeldung: bei Siegfried Zettel, Tel. 07628/95276

10.11.2021**Am Südhang des Solothurner Juras wandern wir auf den Homberg**

Die vielfältig aufgeworfenen Juraberger sind in der Region Olten besonders schön. Hier auf der ersten Jurakette wollen wir heute bis zu den Alpen schauen.

Trimbach 440 m, Hombergglücke 905 m, General-Wille-Haus 869 m, Ifeterberg,

Hauenstein 673 m, Römerstrasse, Trimbach

Hinweise: Der Passübergang des Unteren Hauensteins diente während der Römerzeit als wichtigster Übergang zwischen Augusta Raurica und dem Mittelland.

Gz: 4¾ h (550 Hm, 11 km); TZ begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Ilse Bauer

Anmeldung: bei Ilse Bauer, Tel. 07621/13477

17.11.2021

Johann Peter Hebels Idealberg ist bloß ein harmloser Buckel

Die Sonnenliege auf dem Rümmelesbühl kann hoffentlich heute nochmals zum Einsatz kommen? Hierher lohnt sich ein Ausflug mit Blick auf den herbstlichen Wald und in die Weite bis tief in die Schweiz hinein allemal. Das dachte sich auch unser berühmter Heimatdichter Hebel, der immer wieder gerne hier verweilte. Es war sein allerliebster Berg, unweit seines Heimatortes Hausen. Es müssen nicht immer die Höchsten sein und Schönsten sein, denen man verfällt!

Waldparkplatz Hausen 507 m, Fluchgraben 514 m, Gotteröll, Rümmelesbühl 767 m, Tannenbühl 688 m, Ubholz 602 m, Waldparkplatz

Gz: 4½ h (440 Hm, 11 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Regine Wiehler

Anmeldung: bei Regine Wiehler, Tel. 07623/1783

17.11.2021

Zu einem der größten Seen des Schweizer Mittellands

Der Baldegger See ist das größte Schutzgebiet von Pro Natura in der Schweiz. Er ist ein Hotspot der Biodiversität, ein weitgehend unverbauter Mittellandsee mit natürlichen Ufern und einem vielfältigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

Baldegg 450 m, Gelfingen, Schloss Heidegg 475 m, Wolfetschwil, Rinderweid 521 m, Baldegg

Gz: 4 h (100 Hm, 15 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Wolfgang Kinzinger

Anmeldung: bei Wolfgang Kinzinger, Tel. 07621/69288

19.11.2021

Jahresabschlussfeier der Senioren

Gemeinschaftliche Jahresabschlussfeier mit unseren Seniorinnen und Senioren, die hoffentlich alle gut und gesund durch die Coronazeit gekommen sind!

Sie findet wieder im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Eimeldingen-Märkt statt.

Zunächst laben wir uns am üppigen Kuchenbuffet und Kaffee. Später gibt es wieder Schäufele mit Salaten und Brot. Alfred unterhält uns dazwischen mit dem lustigen Jahresrückblick.

Hinweise: Wir bitten um zahlreiche Kuchenspenden! Beginn 16.00 Uhr.

TF: Bernd Klar

Anmeldung: bei Bernd Klar, Tel. 07621/71634

24.11.2021

Eine heimatliche Alternative in unruhigen Coronazeiten

Beeindruckend, ursprünglich und weit über der übrigen Welt, das macht das Herzogenhorn aus. Mit seinen 1415 Metern ist es der zweithöchste Gipfel im Schwarzwald. Wir können hier viele, für dort oben typische, jedoch gefährdete, seltene Pflanzen finden wie Kleines Knabenkraut, Bergfarn und Waldstorchenschnabel. Vom Spiesshorn sehen wir St. Blasien und seinen Dom mit dem größten Kuppelbau nördlich der Alpen.

Rathaus Bernau 850 m, Bernau-Hof, Herzogenhorn 1415 m, Krunkelbachhütte 1294 m, Spiesshorn 1349 m, Scheibenfelsen 990 m, Bernau

Gz: 4½ h (650 Hm, 13 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Jarek Monkiewicz

Anmeldung: bei Jarek Monkiewicz, Tel. 07623/59554

24.11.2021**Jubiläumspfad Laufenburg: Zwei Länder - eine Stadt!**

Grenzüberschreitend machen wir heute Bekanntschaft mit dem deutschen und dem schweizerischen Teil Laufenburgs. Wir wandern auf einem Naturpfad mit 12 Stationen, tollen Aussichten und vielen Wundern der heimatlichen Natur.

Laufenburg 302 m, Andelsbachtal 330 m, Altholz Eichen, Laufenburg, Chaisterchopf/

CH 496 m, Schwarzwaldblick, Neue Rheinbrücke, Laufenburg,

Gz: 3½ h (200 Hm, 12 km); TZ begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Joachim Duttlinger

Anmeldung: bei Joachim Duttlinger, Tel. 07621/706575

01.12.2021**Weit über dem Nebel in strahlendem Sonnenschein**

Heute wollen wir die Inversionswetterlage ausnützen und vom Passwang den grenzenlosen Blick über den Hochnebel und das Schweizer Mittelland auf die Alpen genießen. Und auch die Wärme dort oben! Fast nirgends ist die Aussicht nach Süden grandioser!

Reigoldswil Parkplatz Seilbahn 525 m, Schlucht, Gustweid 751 m, Schattberg,

Vogelberg 1203 m, Ober Passwang 1117 m, Felsenweg, Wasserfallen 1013 m,

Bergstation Wasserfallen 937 m

Hinweise: Wer möchte, erspart sich die Talfahrt mit der Gondel und geht zusätzliche 400 Hm hinunter.

Gz: 5 h (+910 Hm und -520 Hm, 12 km) bzw. 6 h (+910 Hm, 14 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Michaela Horn

Anmeldung: bei Michaela Horn, Tel. 07623/3497

01.12.2021**Rund um den Nollen über dem Kleinen Wiesental**

Wir gehen heute eine sehr abwechslungsreiche Rundwanderung über Höhen und durch Täler des Kleinen Wiesentals. Durch Wald und über Wiesen werden wir, wenn uns der Wettergott hold ist, sehr schöne Ausblicke zum Schweizer Jura und zu den Alpen erleben können.

Lehnacker 697 m, Nollen 769 m, Henschenberg 600 m, Tiergarten 793 m, Lehnacker

Gz: 4½ h (550 Hm, 16 km); TZ begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Siegfried Zettel, Regina Stephinger

Anmeldung: bei Siegfried Zettel, Tel. 07628/95276

08.12.2021**So schön ist es auf dem Freiburger Schönberg**

Heute haben wir einen Traumblick auf Freiburg! Mit sonnenverwöhntem Klima ist Ebringen allseits von Reben umgeben und ist somit für den Weinbau ideal.

Ebringen 245 m, Stationenweg, Berghäuser Kapelle 406 m, Schönberg 645 m, Ruine Schneeberg 515 m, Ebringen

Gz: 4½ h (520 Hm, 15 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Hans Eichacker, Christa Vischer

Anmeldung: bei Hans Eichacker, Tel. 07621/688087

08.12.2021**Wir tummeln uns in der näheren Umgebung von Rheinfeldern**

Wir starten direkt am Ruhrberg und sehen wieder mal, wie herrlich es sich auch in unserer Ecke wandern lässt!

Rheinfeldern Herten 281 m, Rebberg, Hertenberg, Eigenturm 523 m, Lamm,

Ferienheime, Hugenwald 483 m, Herten

Gz: 4 h (300 Hm, 13 km); TZ begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Martin Reiner

Anmeldung: bei Martin Reiner, Tel. 07621/12569

15.12.2021

Auf Panoramawegen hoch über dem Wiesental

Auf Panoramawegen mit Blicken zu Belchen und Feldberg und bis tief in die Schweiz hinein erreichen wir das Bergdorf Herrenschwand auf einem aussichtsreichen Hangplateau. Am Museum "Historische Klopfsäge" vorbei wandern wir zurück zum Holzer Kreuz.

Holzer Kreuz 809 m, Herrenschwand 1016 m, Historische Klopfsäge 719 m, Holzer Kreuz

Gz: 4 h (350 Hm, 12 km); TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Hildegard Hiemer

Anmeldung: bei Hildegard Hiemer, Tel. 07627/972124

15.12.2021

Winteranfang im Kleinen Wiesental

Anfänglich entlang des sehr schönen Hollbaches in einer kleinen Schlucht gehen wir bergan, um später über Wiesen und durch Wälder zu herrlichen Ausblicken zu gelangen. Hier im Kleinen Wiesental sind sehr wenig Wanderer unterwegs, und viele Wege sind noch echte Geheimtipps.

Holl 491 m, Burstel 613 m, Ried 692 m, Grube 891 m, Ebnetts, Oberhäuser 748 m, Ried, Raich 688 m, Sennhütte 698 m, Holl

Gz: 5 h (500 Hm, 15 km); TZ begrenzte Teilnehmerzahl!

TF: Joachim Duttlinger

Anmeldung: bei Joachim Duttlinger, Tel. 07621/706575

22.12.2021

Winterwanderung zum Jahresabschluss auf die Hohe Möhr

Zum Jahresausklang immer wieder schön! Mit Glühwein und allem was zu Weihnachten gehört (Plätzchen, Stollen und Weihnachtsgans?), gehen wir heute auf die Hohe Möhr. Was wird uns das neue Jahr diesmal Aufregendes bringen? Wird uns Corona weiterverfolgen?

Hausen-Raitbach Bahnhof 407 m, Schanze 781 m, Hohe Möhr 984 m, Bahnhof

Gz: 4½ h (600 Hm, 13 km)

TF: Bernd Klar, Michaela Horn

Anmeldung: bei Bernd Klar, Tel. 07621/71634



Kursprogramm 2. Halbjahr 2021



Hier geht's zum Touren- und Kursprogramm

Anmeldung – wenn nichts angegeben ist – spätestens bis zum Anmeldeschluss beim Kursleiter. Kursgebühr: richtet sich nach der Dauer des Kurses. Die Kursgebühr ist nach Teilnahmebestätigung durch den Kursleiter auf das **Kurskonto (IBAN DE68 6835 0048 0001 0568 37, BIC SKLODE66, für Überweisungen aus der Schweiz: Inlandsüberweisung in CHF IBAN CH10 8921 4000 0010 5683 7)** bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn unter Angabe der Kursnummer zu überweisen. Erst mit der Überweisung hat der Teilnehmer das Recht zur Teilnahme. Übernachtung und Fahrtkosten sind nicht enthalten. Stornokosten für Übernachtungen, die bei kurzfristiger Absage entstehen, sind durch die Teilnehmer zu zahlen.
Abkürzungen: TZ = max. Teilnehmerzahl, TF = Tourenführer

Bergsteigen

01.07.2021 –
04.07.2021

Aufbaukurs Bergsteigen / Hochtouren

Hast du nach deinem Grundkurs Bergsteigen / Hochtouren schon einige Erfahrungen auf Bergtouren sammeln können und möchtest jetzt deine Ausbildung auf einem höheren Niveau fortsetzen?

Hinweise: Teilnahme Theorieteil / Vorbesprechung obligatorisch.

Ort: CH-Glarner Alpen, Claridenhütte

TZ 4-5; Kursgebühr 100 € für Sektionsmitglieder, 160 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Inhalte des Grundkurses Bergsteigen / Hochtouren (Nicht älter als zwei Jahre.). Ausdauer für bis zu 1.200 Hm (4 bis 5 Std Aufstieg) pro Tag.

Vorbesprechung: Ca. 4 Wochen vor dem Kurs. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Andreas Maier

Anmeldung: nur über die Homepage

Kursnr. K133-2

09.07.2021 –
11.07.2021

Grundkurs Bergsteigen

Möchtest du gerne mit dem Bergwandern bzw. Bergsteigen in den Alpen beginnen?

Hinweise: Teilnahme Theorieteil / Vorbesprechung obligatorisch.

Ort: CH-Urner Alpen, Sewenhütte

TZ 7-12; Kursgebühr 60 € für Sektionsmitglieder, 90 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Ausdauer für bis zu 1.200 Hm / 4 Std Aufstieg. Lust auf Berge!

Vorbesprechung: Ca. 4 Wochen vor dem Kurs. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Jonathan Eras, Sandra Tremmel

Anmeldung: nur über die Homepage

Klettern

06.08.2021 –
08.08.2021

Spezialkurs Alpinklettern

In diesem Kurs vermitteln wir fortgeschrittenen Kletterern Techniken und Taktiken, die zum Klettern anspruchsvoller alpiner Mehrseillängenrouten (Schwierigkeit bis franz. 4b bis 5a) beherrscht werden müssen.

Hinweise: Teilnahme Theorieteil / Vorbesprechung obligatorisch.

Gz: täglich ca. 6-8 Std (Kurs und Tour kombiniert); **TZ 4-6; Kursgebühr 30 €/Tag für Sektionsmitglieder, 50 €/Tag für Nichtmitglieder**

Voraussetzungen: Sicherer Vorstieg im Grad franz. 5b. Inhalte der GK & AK Felsklettern. Min. 2 Saisons selbständiges Klettern am Naturfels. Trittsicherheit im alpinen Gelände (z.B. Schrofen, Geröllfelder).

Vorbesprechung: Termin Vorbesprechung Mittwoch 28.07.2021 um 19 Uhr im Geschäftszimmer in Lörrach

TF: Jochen Kuri

Anmeldung: nur über die Homepage

Kursnr. K146-1

20.08.2021 -
22.08.2021

Kursnr. K145-2

Aufbaukurs Felsklettern

Aufbauend auf dem GK Felsklettern vermitteln wir dir in diesem Kurs Sicherungstechniken, die notwendig sind, um auch leichte, nicht abgesicherte Routen sowie gesicherte Mehrseillängentouren im Mittelgebirge (z.B. Jura) klettern zu können.

Hinweise: Teilnahme Theorieteil / Vorbesprechung obligatorisch.

TZ 5-8; Kursgebühr 25 €/Tag für Sektionsmitglieder, 40 €/Tag für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Sicherer Vorstieg im Grad franz. 5a am gesicherten Naturfels.

Inhalte des Grundkurses Felsklettern. Mindestens eine Saison selbständiges Klettern am Naturfels.

Vorbesprechung: Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Conny Fürstenberger

Anmeldung: nur über die Homepage

Anfang
Oktober

Kursnr. K149-1

Spezialkurs Sicher Sichern

Du hast bereits Erfahrungen im Vorstieg durch regelmäßiges Klettern und Sichern gesammelt und möchtest nun deine Sicherungstechnik weiterentwickeln?

Hinweise: Teilnahme Theorieteil / Vorbesprechung obligatorisch. Halleneintritte sind extra zu zahlen.

Ort: Der Kurs findet in einer der umliegenden Kletterhallen statt.

TZ 5-8; Kursgebühr 40 € für Sektionsmitglieder / 60 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Erfahrung im Vorstieg durch regelmäßiges Klettern und Sichern.

Sichere Bedienung und routinierte Handhabung des persönlichen Sicherungsgerätes.

Vorbesprechung: Ca. 2-4 Wochen vor dem Kurs. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Markus Bähr, Susanne Stegmüller

Anmeldung: nur über die Homepage

Oktober /
November
genauer
Termin wird
noch bekannt
gegeben

Kursnr. K147-1

Spezialkurs Sportklettern (Halle)

Dieser Kurs richtet sich an Kletterer und Kletterinnen, die ihr persönliches Können beim Sportklettern steigern und gezielt an ihrer Klettertechnik- und taktik arbeiten möchten.

Hinweise: Teilnahme Theorieteil / Vorbesprechung obligatorisch. Halleneintritte sind extra zu zahlen.

Ort: Der Kurs findet in einer der umliegenden Kletter- und/oder Boulderhallen statt.

TZ 5-8; Kursgebühr 40 € für Sektionsmitglieder / 60 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Sicherer, selbstständiger Vorstieg im Grad frz. 5c. Inhalte des Grundkurses (Fels)Klettern. Mindestens zwei Saisons selbständiges Klettern sowie sicherer Umgang mit dem Sicherungsgerät.

Vorbesprechung: Ca. 2-4 Wochen vor dem Kurs. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Claudia Harder

Anmeldung: nur über die Homepage

18./22./23.10.
2021

Kursnr. K142-1

Vorkurs Hallenklettern I (Toprope)

Möchtest du gerne mit dem Klettern in der Halle anfangen?

Hinweise: Teilnahme Theorieteil / Vorbesprechung obligatorisch. Halleneintritte sind extra zu zahlen.

Ort: D-Weil am Rhein, Kletterhalle Impulsiv

TZ 5-8; Kursgebühr 40 € für Sektionsmitglieder, 60 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Lust aufs Klettern.

TF: Ralf Hermann

Anmeldung: nur über die Homepage

**25.10./
01.+06.11.
2021**

Kursnr. K143-1

Vorkurs Hallenklettern II (Vorstieg)

Du hast bereits Erfahrungen im Toprope-Klettern in der Halle gesammelt und möchtest nun einen Schritt weiter gehen?

Hinweise: Teilnahme Theorieteil / Vorbesprechung obligatorisch. Halleneintritte sind extra zu zahlen.

Ort: Kletterhalle Impulsiv, D-Weil am Rhein

TZ 5-8; Kursgebühr 40 € für Sektionsmitglieder, 60 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Sicheres Toprope-Klettern und -Sichern in der Halle.

Vorbesprechung: Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Susanne Stegmüller, Christian Tritschler

Anmeldung: nur über die Homepage

Sicherheitstag Lawine für Schneeschuh- und Skitourengerher

Der jährlich absolvierte Sicherheitstag ist Voraussetzung, um an einer von der Sektion Lörrach geführten Ski- bzw. Schneeschuhtour teilzunehmen.



Obligatorisch für die Teilnahme an Wintertouren!

Notfall Lawine! Jede Sekunde zählt! Nur durch den perfekten Umgang mit dem LVS-Gerät und der richtigen Suchstrategie kann man Leben retten. Dies wird nur erreicht durch wiederholtes üben, üben, üben.

Vorkenntnisse

- Der Sicherheitstag ist ein Auffrischkurs.
- Der Umgang mit dem LVS-Gerät sollte bekannt sein.

Ziele

- Bedienung des eigenen oder des ausgeliehenen LVS-Gerätes
- sicherer Umgang mit dem LVS-Gerät
- Wissen über die richtigen Such- und Bergestrategien

Inhalte

- Signalsuche – Grobsuche – Feinsuche – Punktortung / Sondieren
- LVS-Suche auf Zeit
- systematisches Ausschaukeln von Verschütteten
- erste Soforthilfemaßnahmen
- Lösen einer Mehrfachverschüttung
- Szenario: Simulation eines Lawinenunfalls (Gruppenaufgabe)
- optional: Wiederholung Lawinenkunde und Tourenplanung

**Liebe Mitglieder und Gäste,
da zum Zeitpunkt der Erstellung des Touren- und Kursprogramms für das zweite Halbjahr noch unklar war, wie sich die Situation bezüglich Covid19 weiterentwickelt, fällt das Programm diesmal etwas reduzierter aus. Sollte sich die Situation entspannen, werden wir ggf. das Programm nach Erscheinen dieses Heftes erweitern. Diese zusätzlichen Termine werden dann über die Homepage bekanntgegeben. Schaut deshalb bitte dort immer mal wieder nach, ob zusätzliche Touren und Kurse eingestellt wurden. Wir hoffen auf baldige Wiederaufnahme unserer Aktivitäten.**

**Euer Touren- und Kursreferat
Angela Rosin und Susanne Stegmüller**

Leichter schlafen mit Komfort und sooo viele tolle Möbel...



Ein bisschen Luxus im Alltag macht das Leben lebenswert. Noch dazu, wenn Komfort so gut aussieht. Ein Bett in Komfort-Liegehöhe entlastet Rücken und Bandscheiben und Sie können leichter aufstehen. So fängt der Morgen entspannt an. Die passenden Schränke, Kommoden und Regale runden das Programm ab. Komfort tut einfach gut. Lieferung frei Haus montiert.

Aus Freude am Wohnen!

Seit
1952

möbel Koesler

Blasiring 8 · 79539 Lörrach · Tel. 07621/2262 · www.moebel-koesler.de

11.12.2021**Von morgens
bis zum
Nachmittag!****Kursnr. K101-1****Sicherheitstag Lawine für Skitouren- und Schneeschuhgeher****Hinweise:** Die Kursgebühr bitte nicht überweisen, sondern passend in bar vor Ort am Sicherheitstag bezahlen. Auch für Schneeschuhgeher geeignet.**Ort:** Schwarzwald**TZ 7-12; Kursgebühr 20 € für Sektionsmitglieder / 30 € für Nichtmitglieder****TF:** Jürgen Kühnöl**Anmeldung:** ab 01.10.2021 nur über die Homepage**11.12.2021****Kursnr. K111-1****Sicherheitstag Lawine für Schneeschuh- und Skitourengesher****Hinweise:** Die Kursgebühr bitte nicht überweisen, sondern passend in bar vor Ort am Sicherheitstag bezahlen. Auch für Schneeschuhgeher geeignet.**Ort:** nach Verhältnissen**TZ 10; Kursgebühr 20 € für Sektionsmitglieder / 30 € für Nichtmitglieder****TF:** Carsten Hein**Anmeldung:** ab 01.11.2021 nur über die Homepage**18.12.2021 –
19.12.2021****Kursnr. K101-2****Sicherheitstag Lawine + Tour für Skitourengesher**

Am Samstag findet der Sicherheitstag statt. Am Sonntag gehen wir gemeinsam auf eine Tour in der Umgebung.

Hinweise: Die Kursgebühr bitte nicht überweisen, sondern passend in bar vor Ort am Sicherheitstag bezahlen. Mit Skitour und deshalb nur für Skitourengesher geeignet.**Bewertung: WS – ZS; TZ 8-14; Kursgebühr 30 € für Sektionsmitglieder / 50 € für Nichtmitglieder****Voraussetzungen:** Grundkurs Skitouren (oder vergleichbare Kenntnisse). Kondition für ca. 1.000 -1.500 Hm im Aufstieg.**TF:** Bastian Feifel**Anmeldung:** ab 01.10.2021 nur über die Homepage**18.12.2021 –
19.12.2021****Kursnr. K101-3****Sicherheitstag Lawine + Tour für Skitourengesher**

Am Samstag findet der Sicherheitstag statt. Am Sonntag gehen wir gemeinsam auf eine Tour in der Umgebung.

Hinweise: Die Kursgebühr bitte nicht überweisen, sondern passend in bar vor Ort am Sicherheitstag bezahlen. Mit Skitour und deshalb nur für Skitourengesher geeignet.**Bewertung: WS – ZS; TZ 8-14; Kursgebühr 30 € für Sektionsmitglieder / 50 € für Nichtmitglieder****Voraussetzungen:** Grundkurs Skitouren (oder vergleichbare Kenntnisse). Kondition für ca. 1.000 -1.500 Hm im Aufstieg.**TF:** Martin Krall, Luca Dressino**Anmeldung:** ab 01.10.2021 nur über die Homepage**09.01.2022****Von morgens
bis zum
Nachmittag!****Kursnr. K101-4****Sicherheitstag Lawine für Skitouren- und Schneeschuhgeher****Hinweise:** Die Kursgebühr bitte nicht überweisen, sondern passend in bar vor Ort am Sicherheitstag bezahlen. Auch für Schneeschuhgeher geeignet.**Ort:** Wahrscheinlich im Schwarzwald. Ggf. mit kleiner Tour im Anschluss**TZ 7-12; Kursgebühr 20 € für Sektionsmitglieder / 30 € für Nichtmitglieder****TF:** Sandra Tremmel, Harald Erbacher**Anmeldung:** ab 01.10.2021 nur über die Homepage

**15.01.2022 –
16.01.2022**

Sicherheitstag Lawine + Tour für Skitourengeher

Am Samstag findet der Sicherheitstag statt. Am Sonntag gehen wir gemeinsam auf eine Tour in der Umgebung. Anreise voraussichtlich mit ÖV/Halbtax von Vorteil.

Hinweise: Die Kursgebühr bitte nicht überweisen, sondern passend in bar vor Ort am Sicherheitstag bezahlen. Mit Skitour und deshalb nur für Skitourengeher geeignet.

Ort: Bannalp

Bewertung: WS – ZS; TZ 8-14 (bei 2 Kursleitern); Kursgebühr 30 € für

Sektionsmitglieder / 50 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren (oder vergleichbare Kenntnisse). Kondition für ca. 1.000 -1.500 Hm im Aufstieg.

TF: Angela Rosin, Gerard Kozdon

Anmeldung: ab 01.10.2021 nur über die Homepage

**22.01.2022 –
23.01.2022**

Sicherheitstag Lawine + Tour für Schneeschuhgeher

Am Samstag findet der Sicherheitstag statt. Am Sonntag gehen wir gemeinsam auf eine Tour in der Umgebung.

Hinweise: Die Kursgebühr bitte nicht überweisen, sondern passend in bar vor Ort am Sicherheitstag bezahlen. Mit Schneeschuhtour und deshalb nur für Schneeschuhgeher geeignet.

Ort: Bad Ragaz auf der Mittelsäbhütte

Bewertung: WT3; TZ 9-16; Kursgebühr 30 € für Sektionsmitglieder / 50 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Grundkurs Schneeschuhtouren (oder vergleichbare Kenntnisse).

TF: Michael Fischer, Andreas Gölz

Anmeldung: ab 01.11.2021 nur über die Homepage

Anzeige



ARMBRUSTER

Bad Sanitär Heizung Solar

Wolfgang Armbruster GmbH
Margeritenstraße 2
79576 Weil am Rhein

Tel. 07621/7 13 59
Fax. 07621/7 74 89

info@armbruster-weil.de
www.armbruster-weil.de



Schneeschuhtouren

14.01.2022 –
16.01.2022

Kursnr. K112-1

Grundkurs Schneeschuhtouren für Teilnehmer an Sektionstouren

In diesem Kurs vermitteln wir dir die notwendigen Fertigkeiten, um im voralpinen sowie nichtvergletscherten alpinen Gelände sicher auf Schneeschuhtour zu gehen.

Hinweise: Dieser Kurs richtet sich an potenzielle Teilnehmer an geführten Sektionstouren.

Ort: Spitzmeilenhütte

Bewertung: WT3; Gz: 5-6 Std; TZ 9-12; Kursgebühr 60 € für Sektionsmitglieder / 90 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Erfahrung im sommerlichen Bergwandern. Ausdauer für bis zu 1.200 Hm / 4 Std. Aufstieg.

Vorbesprechung: Teilnahme obligatorisch. Termin + Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Michael Fischer, Andreas Gölz, Eckart Lindner

Anmeldung: ab 04.10.2021 – 22.12.2021 nur über die Homepage

Skitouren

26.11.2021 –
28.11.2021

Kursnr. K103-1

Grundkurs Skitouren

In diesem Kurs vermitteln wir dir die notwendigen Fertigkeiten, um im voralpinen sowie nichtvergletscherten alpinen Gelände sicher auf Skitour zu gehen.

Hinweise: Der Kurs beinhaltet zwei jeweils dreistündige Theorieabende unter der Woche im Januar. Die Teilnahme an diesen ist Voraussetzung für die Teilnahme am praktischen Teil.

Ort: nach Verhältnissen

Gz: Aufstieg bis 1.200 Hm / 4 Std.; TZ 6-12 (bei 2 Kursleitern); Kursgebühr 60 € für Sektionsmitglieder / 90 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Sicheres Tiefschneefahren

Vorbesprechung: Zwei obligatorische Theorieabende. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Harald Erbacher, Jörg Gutowski

Anmeldung: ab 01.10.2021 nur über die Homepage

22.01.2022 –
23.01.2022

Kursnr. K105-1

Spezialkurs Freeriden

Wenn du im Skigebiet die tollen Linien bestaunst, die abseits der markierten Pisten zu sehen sind, aber Skitouren nicht dein Ding sind, weil du viel lieber runterfährst als rauf läufst, dann bist du hier richtig.

Bewertung: ZS; Gz: 1h; TZ 7-12; Kursgebühr 60 € für Sektionsmitglieder / 100 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Sehr guter Pistenskipfahrer mit ersten Tiefschneerfahrungen, aktueller Sicherheitstag Lawine

TF: Burkhard Peter, Luca Dressino

Anmeldung: nur über die Homepage

28.01.2022 –
30.01.2022

Kursnr. K103-2

Grundkurs Skitouren

In diesem Kurs vermitteln wir dir die notwendigen Fertigkeiten, um im voralpinen sowie nichtvergletscherten alpinen Gelände sicher auf Skitour zu gehen.

Hinweise: Der Kurs beinhaltet zwei jeweils dreistündige Theorieabende unter der Woche im Januar. Die Teilnahme an diesen ist Voraussetzung für die Teilnahme am praktischen Teil.

Ort: nach Verhältnissen

Gz: Aufstieg bis 1.200 Hm / 4 Std.; TZ 6-12 (bei 2 Kursleitern); Kursgebühr 60 € für Sektionsmitglieder / 90 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Sicheres Tiefschneefahren

Vorbesprechung: Zwei obligatorische Theorieabende. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Martin Krall, Jürgen Kühnöl

Anmeldung: ab 01.11.2021 – 31.12.2021 nur über die Homepage



RAUS.

**Aber
richtig.**

Allez, MICHÈLE!
ALEX sichert.

Perspektivenwechsel. **WIR KENNEN DAS.**

Und so bekommst du bei uns genau die Beratung, die du brauchst.
Von Leuten, die dasselbe wollen wie du.

Beste Auswahl, hochwertige Ausrüstung, echte Beratung für Travel & Outdoor.
Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Zürich und Online

TRANSA

Eisklettern

Januar 2022
genauer
Termin wird
bekannt
gegeben

Kursnr. K161-1

Spezialkurs Eisklettern I

Das Klettern an gefrorenen Wasserfällen hat sich dank neuer Trainingsmethoden und speziell dafür entwickelter Ausrüstung in den letzten 25 Jahren zu einer eigenen faszinierenden alpinen Sportart entwickelt.

Hinweise: Teilnahme Theorieteil / Vorbesprechung obligatorisch.

Ort: CH-Averstal, Bündner Alpen

Bewertung: Spezialkurs; TZ 5-8; Kursgebühr 60 € für Sektionsmitglieder / 100 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Kletterkönnen im Vorstieg frz. 5a am Naturfels sowie dazugehörige Seil- und Sicherungstechnik (entspricht AK Felsklettern oder SK Alpinklettern).

Vorbesprechung: Ca. 2-4 Wochen vor dem Kurs. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Stefan Schmökel, Patrick Nacke

Anmeldung: nur über die Homepage

Januar 2022
genauer
Termin wird
bekannt
gegeben

Kursnr. K161-2

Spezialkurs Eisklettern II

Das Klettern an gefrorenen Wasserfällen hat sich dank neuer Trainingsmethoden und speziell dafür entwickelter Ausrüstung in den letzten 25 Jahren zu einer eigenen faszinierenden alpinen Sportart entwickelt.

Hinweise: Teilnahme Theorieteil / Vorbesprechung obligatorisch.

Ort: Elm oder Safen (je nach Verhältnissen)

TZ 5-8; Kursgebühr 100 € für Sektionsmitglieder / 160 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Kletterkönnen im Vorstieg frz. 5a am Naturfels sowie dazugehörige Seil- und Sicherungstechnik (entspricht AK Felsklettern oder SK Alpinklettern). Inhalte des SK Eisklettern I.

Vorbesprechung: Ca. 2-4 Wochen vor dem Kurs. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Andreas Francke, Ralf Hermann

Anmeldung: nur über die Homepage



Foto: Ines Meren

Luisa aus Freiburg,
Kundin von NaturEnergie

#NaturPionier werden
Jetzt. Nicht morgen.

Luisa ist aus Überzeugung #NaturPionier. Und du?
www.naturpionier.de

Eine Marke der Energiedienst-Gruppe


NaturEnergie
von Energiedienst

Tourenprogramm 2. Halbjahr 2021

Auf den folgenden Seiten findet Ihr sortiert nach Rubrik unsere Touren für die nächste Saison. Bitte beachtet, dass unsere Tourenführer auf der Homepage weitere Informationen zu ihren Touren veröffentlichen. Dort seht Ihr auch Änderungen nach Redaktionsschluss sowie ausführlichere Infos z.B. zu den Schwierigkeitsgraden (Touren- und Kursprogramm > Teilnahmebedingungen).



Hier geht's zum Touren- und Kursprogramm

Verwendete Abkürzungen: Gz Gehzeit, h / Std. Stunde, Hm Höhenmeter (Höhendifferenz), TF Tourenführer, Org Organisation, TG Tourengelbühr, TN Teilnehmer, TZ max. Teilnehmerzahl, ÖV öffentliche Verkehrsmittel, ÜN Übernachtung, HP Halbpension

Führungstouren: Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich bei den ausgeschriebenen Touren um Führungstouren. Der Tourenführer übernimmt die Verantwortung für die Sicherheit der Teilnehmer, genießt das volle Vertrauen der Teilnehmer und trifft die wesentlichen Entscheidungen, z.B. zur Routenwahl, zu den Sicherungsmaßnahmen, zum Tourenabbruch etc. Die Tourengelbühren werden während der Tour an den Tourenführer entrichtet.

Gemeinschaftstouren: Die Teilnehmer sind dem Tourenleiter und idealerweise auch untereinander bergsteigerisch bekannt; sie sind in der Lage, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen. Alle sicherheitsrelevanten Entscheidungen werden gemeinschaftlich getroffen. Der Tourenführer fungiert als Organisator, übernimmt jedoch keine sicherheitsrelevante Verantwortung für die Teilnehmer. Die Gemeinschaftstouren sind als solche gekennzeichnet. Eine Teilnahmegebühr seitens der Sektion wird nicht erhoben. Der Organisator kann eine Organisationsgebühr bzw. eine Anzahlung verlangen, die direkt an den Organisator zu entrichten ist.

Kursbezogene Übungstouren: Hierbei handelt es sich um Touren, die sich speziell als Übungstouren zu bestimmten Kursen eignen. Sie stehen aber grundsätzlich allen Mitgliedern zur Teilnahme offen, wobei die Teilnehmer bestimmter Kurse Vorrang haben. Die Tourengelbühr wird während der Tour an den Tourenführer entrichtet.



Liebe Mitglieder und Gäste,
da zum Zeitpunkt der Erstellung des Touren- und Kursprogramms für das zweite Halbjahr noch unklar war, wie sich die Situation bezüglich Covid19 weiterentwickelt, fällt das Programm diesmal etwas reduzierter aus. Sollte sich die Situation entspannen, werden wir ggf. das Programm nach Erscheinen dieses Heftes erweitern. Diese zusätzlichen Termine werden dann über die Homepage bekanntgegeben. Schaut deshalb bitte dort immer mal wieder nach, ob zusätzliche Touren und Kurse eingestellt wurden. Wir hoffen auf baldige Wiederaufnahme unserer Aktivitäten.

Euer Touren- und Kursreferat
Angela Rosin und Susanne Stegmüller

Bergsteigen / Hochtouren / Klettersteig**01.07.2021 –
04.07.2021****Tödi / Piz Russein, SW-Wand, 3.613 m**

Hochalpine 4-tägige West-Ost-Durchquerung der Glarner Alpen mit dem Tödi, dem höchsten Glarner Gipfel als Ziel der Tour.

Hinweise: An- und Abreise per ÖV empfohlen. Treffpunkt am Do 01/07 in Bristen/Talstation Golzernseilbahn. Uhrzeit folgt.

Tournr. T055

Ort: CH-Glarner Alpen

Bewertung: Z5, II; Gz: am Gipfeltag ca. 8-12 Std.; TZ 4-5; TG 40 €

Voraussetzungen: AK Bergsteigen/Hochtouren oder vergleichbare Kenntnisse, Trittsicherheit im exponierten Gelände, Kondition

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Stefan Schmökel

Anmeldung: keine Anmeldung mehr möglich

**09.07.2021 –
11.07.2021****Klettersteig Pinut, Flimser Wasserweg und Gletschermühlen**

Wir verbringen das Wochenende in einer urigen Selbstversorgerhütte in Fidaz. Wir begehen den ältesten Klettersteig der Schweiz (eröffnet 1907). Den Flimserstein und ein paar weitere Gipfel können wir auf dem Rückweg noch besteigen.

Tournr. T984

Außerdem gehen wir bei gutem Wetter in die Gletschertöpfe von Trin und besuchen den Trutg dil Flem (Flimser Wasserweg) mit seinen bizarren Felsformationen

Hinweise: Selbstversorgerhütte: wir kochen selber

Ort: Flims

Bewertung: K1-2, T3; Gz: ca. 1300 hm und 7 Std Gehzeit; TZ 4-6; TG 20€

Voraussetzungen: Trittsicherheit und gute Kondition; Erfahrung in der Begehung von leichten Klettersteigen

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Michael Fischer

Anmeldung: bis 02.07.2021 nur über die Homepage

18.07.2021**Bächenstock**

Gorezmattlen(1560m) – Sewenhütte – Sewenzwächten Firn bis zum höchsten Punkt im Firnfeld. Durch ein Couloir und über den SW-Grat (II) und Blockgelände auf den Gipfel (3009 m).

Tournr. T031

Bewertung: T5, WS, Klettern II; Gz: 7 Std. / 1450 Hm; TZ 3-4; TG 20 €

Voraussetzungen: Trittsicherer, erfahrener Berggänger, Schwindelfreiheit, sehr gute Kondition; sicheres Gehen in steilem Firn.

Vorbesprechung: wird bekanntgegeben

TF: Christian Tritschler

Anmeldung: ab 28.06.2021 nur über die Homepage

**24.07.2021 –
25.07.2021****Mährenhorn, 2924 m**

Sa: Aufstieg zur Windeghütte

So: Aufstieg zum Mährenhorn, Abstieg nach Guttannen

Tournr. T021

Hinweise: Kursbezogene Übungstour, bevorzugt für Teilnehmer der Grundkurse Bergsteigen 2020 bzw. 2021

Bewertung: T5; TZ 4-6; TG 20 €

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen oder vergleichbare Kenntnisse

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Jonathan Eras

Anmeldung: ab 17.05.2021 nur über die Homepage

08.08.2021 –
12.08.2021

Tournr. T056

Urner Alpen Haute Route

Hochalpine 5-tägige Durchquerung der Urner Alpen.

Hinweise: An- und Abreise per ÖV empfohlen. Treffpunkt am So 08/08 auf der Sidelenhütte. Uhrzeit folgt.

Ort: CH-Urner Alpen

Bewertung: WS, III; Gz: Je nach Variante. -;-); TZ 4-5; TG 50 €

Voraussetzungen: AK Bergsteigen/Hochtouren oder vergleichbare Kenntnisse,

Trittsicherheit im exponierten Gelände, Kondition (!) für 5 Tage

Vorbesprechung: Termin und Ort werden noch bekannt gegeben. Teilnahme obligatorisch.

TF: Stefan Schmökel

Anmeldung: ab 05.07.2021 – 29.07.2021 nur über die Homepage

21.08.2021 –
22.08.2021

Tournr. T058

Gwächtenhorn oder Diechterhorn von der Gelmerhütte

Ausgangspunkt der Hochtour ist die Gelmerbahn an der Grimselpassstraße. Am ersten Tag geht es ab der Talstation Gelmerbahn via Parkplatz Chüenzentennen & Gelmersee zur Gelmerhütte.

Bewertung: WS, II, 40°; Gz: 7-10 ; TZ 3-5; TG 40 €

Voraussetzungen: AK Bergsteigen/Hochtouren oder vergleichbare Kenntnisse inkl. fortgeschrittener Steigeisentechnik, Trittsicherheit im exponierten Gelände, Kondition, vorherige Akklimatisation

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Patrick Nacke

Anmeldung: ab 01.07.2021 bis 28.07.2021 nur über die Homepage

10.09.2021 –
12.09.2021

Tournr. T030

Widdersgrind, Gantrisch und Simmeflue

Von Oberwil gehen wir über den Südgrat auf den Widdersgrind und zur Obriste Morgete. Tag 2 führt uns über die Schibespitze und Leiterepass zum Klettersteig auf den Gantrisch und evtl auf das Stockhorn. Zurück geht es durch die Simmefluh

Ort: Oberwil, Simmental

Bewertung: T3+, K3; Gz: bis zu 8 Std und 1600hm; TZ 4-5; TG 30 €

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen, Aufbaukurs Klettersteig

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Michael Fischer

Anmeldung: ab 05.04.2021 nur über die Homepage

08.10.2021 –
10.10.2021

Tournr. T061

Petersgrat, 3.203 m (mit Variante Sackhorn, 3.204 m)

Eine spätsommerliche, einfache Firn- und Gletschertour, die uns in 3 Tagen via Lötschepass/Petersgrat von Kandersteg nach Stechelberg/Lauterbrunnen führt.

Hinweise: An- und Abreise per ÖV empfohlen. Übernachtung Lötschenpass- ggf., ÜN Mutthornhütte im Winterraum.

Ort: CH-Berner Alpen, Kandersteg

Bewertung: L (Variante Sackhorn ZS-, III); Gz: ca. 7-9 Std pro Tag; TZ 4-5; TG 30 €

Voraussetzungen: AK Bergsteigen/Hochtouren, Trittsicherheit im exponierten Gelände, Kondition, Akklimatisation

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Stefan Schmökel

Anmeldung: ab 05.07.2021 – 22.09.2021 nur über die Homepage

Bergwandern**09.07.2021 –
11.07.2021****Flimser Wasserweg und Gletschermühlen von Trin**

Wir verbringen das Wochenende in einer urigen Selbstversorgerhütte in Fidaz. Wandern auf den Flimserstein, gehen zu den Gletschertöpfen von Trin und besuchen den Trutg dil Flem (Flimser Wasserweg) mit seinen bizarren Felsformationen.

Ort: Flims**Bewertung:** T3; Gz: ca. 1300 hm und 7 Std Gehzeit; TZ 4 - 6; TG 30 €**Voraussetzungen:** Grundkurs Bergsteigen oder vergleichbare Kenntnisse**Vorbesprechung:** per E-Mail**TF:** Nikoletta Fischer**Anmeldung:** bis 02.07.2021 nur über die Homepage**23.07.2021 –
25.07.2021****Bärentrek Teil 1 – Von Meiringen ins Lauterbrunnental**

Auf dem Bärentrek kann man die schönste und eindrucklichste Seite des Berner Oberlandes kennenlernen. Auf diesen ersten Etappen wandern wir von Meiringen ins Lauterbrunnental.

Hinweise: für die An- und Abreise nutzen wir öffentliche Verkehrsmittel. Für Personen, die Interesse am ganzen Bärentrek haben, lohnt sich der Kauf eines Halbtax.

Ort: Berner Oberland**Bewertung:** T3; Gz: bis 8 h; TZ 4-7; TG 30 €**Voraussetzungen:** Kondition für 1400 m Aufstieg, Trittsicherheit**Vorbesprechung:** per E-Mail**TF:** Kirsten Philipp**Anmeldung:** nur über die Homepage**24.07.2021****Hoch Fulen**

Auch wenn uns die Seilbahn einige Höhenmeter abnimmt, bleiben noch genug davon übrig. 1500 hm sind im Auf- und Abstieg zu bewältigen, um den Gipfel hoch über dem Reusstal mit seiner Aussicht über die Urner Alpen zu erreichen

Hinweise: Tour mit Seilbahnbenutzung**Bewertung:** T3-4; Gz: ca. 8 Std.; TZ 4-7; TG 10 €**Voraussetzungen:** Du solltest 400 hm in der Stunde aufsteigen können**TF:** Carsten Hein**Anmeldung:** bis 16.07.2021 nur über die Homepage**29.07.2021 –
08.08.2021****Alpenüberquerung Teil 3: Rund um den Mont Blanc**

Im Bann der höchsten der Alpen: Teil III unserer Alpenüberquerung vom Ortasee zum Genfersee führt uns durch die Südabdachung der Walliser Alpen und um den Mont Blanc

Ort: Aostatal/Chamonix**Bewertung:** bis T4; Gz: pro Tag bis zu 9 1/2 Stunden inkl. Pausen; TZ 4-8; TG 110 €**Voraussetzungen:** gute Kondition (viele Höhenmeter)**Vorbesprechung:** 05.07.2021 (Ort wird noch bekanntgegeben)**TF:** Christian Heinrich**Anmeldung:** keine Anmeldung mehr möglich**Tournr. T038****Tournr. T995****Tournr. T008****Tournr. T044**

20.08.2021 –
22.08.2021

Bärentrek Teil 2 – Vom Lauterbrunnental zur Engstligenalp

Auf dem Bärentrek kann man die schönste und eindrucklichste Seite des Berner Oberlandes kennenlernen. Auf diesen Etappen wandern wir vom Lauterbrunnental zur Engstligenalp.

Hinweise: für die An- und Abreise nutzen wir öffentliche Verkehrsmittel.

Ort: Berner Oberland

Bewertung: T3; Gz: bis 7 h; TZ 4-7; TG 30 €

Voraussetzungen: Kondition für 1500 m Aufstieg, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Kirsten Philipp

Anmeldung: nur über die Homepage

Tournr. T996

21.08.2021 –
22.08.2021

Auf den König der Voralpen, den Speer

2-tägige Wanderung auf Europas höchsten Nagelfluhberg, den Speer. Aufstieg über den Nordwandsteig, ein versicherter Steig.

Ort: Toggenburg

Bewertung: T3-T4; Gz: 5-7 h; TZ 4-6; TG 20 €

Voraussetzungen: Trittsicher und schwindelfrei. Kraxelei auf den Gipfel kann umgangen werden bei schlechten Bedingungen.

TF: Almut Dickmann

Anmeldung: bis 08.08.2021 nur über die Homepage

Start
Samstag-
morgen

Tournr. T013

26.08.2021 –
04.09.2021

Alta Via durch die Seealpen

Ein Höhenweg durch den Parco Naturale delle Alpe Marittime und den Nationalpark Mercantour voller Bergseen, wildromantischer Hochtäler, botanischer Raritäten und gelassener Steinböcke, über die letzten Reste des südlichsten Gletschers des Alpenbogens am Monte Gelas. Ein Höhepunkt ist gleich am dritten Tag die optionale Besteigung der Argentera Sud (3297m; Klettern II; exponierte Stellen sind seilversichert), ein kultureller Höhepunkt ist der Wallfahrtsort Madone de Fenestre, ein Abstecher zu den Höhlenmalereien im Vallée de Merveilles ist möglich.

Hinweise: mit optionaler Besteigung der Argentera Sud (Klettern II); (nur wer möchte!) Anreise mit ÖV; ÜN in Hütten des CAI und CAF

Ort: Seealpen; Italien – Frankreich

Bewertung: T4; Gz: 4-7 Std.; TZ 4-8; TG 100 €

Voraussetzungen: erfahrener Bergwanderer; Trittsicherheit und Schwindelfreiheit; eine gute Kondition für die Gehzeiten und eine sehr gute Konstitution

Vorbesprechung: Datum wird noch bekanntgegeben

TF: Angela Rosin

Anmeldung: bis 24.07.2021 nur über die Homepage

Tournr. T017

03.09.2021 –
05.09.2021

Gratwandern im Unterengadin: Vom Val d'Uina ins Val Sesvenna

Freitag: Anfahrt ins Unterengadin (S-Charl)

Samstag: Fahrt mit dem Bus nach Sur En, von dort Wanderung durch das

wildromantische Val d'Uina zur Sesvannahütte

Sonntag: Gratwanderung über den Piz Cristanas (3092) ins Val Sesvenna bis S-Charf. Heimfahrt

Ort: Unterengadin

Bewertung: T3/4, Stellen T5 (Abstieg vom Piz Cristanas; Gz: 7-8 Stunden; TZ 4-5; TG 30 €

Voraussetzungen: Trittsicherheit, Kondition, Schwindelfreiheit, Beherrschen des Schwierigkeitsgrads T5

Vorbesprechung: Mo, 26.07.2021 (Ort wird noch bekanntgegeben)

TF: Christian Heinrich

Anmeldung: bis 23.07.2021 nur über die Homepage

Tournr. T993

HELLO AGAIN

**Einfach Termin vereinbaren, vorbeikommen,
stöbern und sich beraten lassen!**

ALLES IST MÖGLICH

Unsere Öffnungszeiten

Mo geschlossen · Di - Fr 9:30 - 18:30 · Sa 9:00 - 16:00



zickenheiner

Freude am Sehen.

Zickenheiner Optik GmbH · Turmstraße 4 · D-79539 Lörrach
Tel. +49(0)76 21.924 50 · www.zickenheiner-optik.de

**10.09.2021 –
12.09.2021**

3 Tage zwischen Gantrisch und Simmeflue – Paralleltour

Von Oberwil, über Lohegg gehen wir zur Obriste Morgete. Unterhalb vom Grat, auf dem Weg zum Oberstocke steigen wir auf Gantrisch und Chatz u Mus. Zurück durch die Simmefluh.

Tournr. T035

Ort: Oberwil, Simmental

Bewertung: T3; Gz: bis zu 7 Std und 1300hm; TZ 4-6; TG 30 €

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen oder vergleichbare Kenntnisse.

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Nikoletta Fischer

Anmeldung: nur über die Homepage

**11.09.2021 –
19.09.2021**

Nationalpark Hohe Tauern – große Ausblicke und stille Winkel

Unsere Tour verbindet die westliche Hälfte des Lasöhring-Höhenweges mit dem westlichen Teil des Venediger-Höhenweges. Die wilde Natur des Nationalparks Hohe Tauern, spannende Wege und urige Hütten versprechen ein großes Erlebnis.

Tournr. T006

Bewertung: T2-4; Gz: Ohne zusätzliche Gipfel 4- 6 Std. täglich, 5 Tag 7-8 Std.; TZ 4-7; TG 90 €

Voraussetzungen: Du solltest in der Lage sein, mit Mehrtagesgepäck durchschnittlich 300- 400 hm in der Stunde aufzusteigen

Vorbesprechung: nach Absprache

TF: Carsten Hein

Anmeldung: keine Anmeldung mehr möglich

**18.09.2021 –
19.09.2021**

Lötschberg – drüber & drunter

Vom Gasterntal (dr)über den Lötschenpass ins herbstliche Lötschentäl.

Geplant ist außerdem das Hockenhorn am Sonntag. Dies jedoch nur, wenn die Verhältnisse es zulassen. Zurück nach Kandersteg mit Bus & Bahn – ja, da dann drunter :)

Tournr. T060

Ort: Berner Alpen

Bewertung: bis T4; Gz: am Sonntag bis zu 8 Std.; TZ 4-8; TG 20 €

Voraussetzungen: ab 14 Jahren; Kondition und Trittsicherheit

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Franziska Urstöger

Anmeldung: ab 02.08.2021 – 06.09.2021 nur über die Homepage

**23.09.2021 –
26.09.2021**

Wanderung im Valle Antigorio

Wir starten an den Cascata del Toce, lassen uns verwöhnen mit italienischer Küche im Rifugio Margaroli, bewundern den wunderschönen Lago di Devero und zum Abschluss besuchen wir die Orridi di Uriezzo in Baceno.

Tournr. T998

Ort: Baceno

Bewertung: T3; Gz: ca. 6 Std. und 1.000 – 1.200Hm; TZ 4-8; TG 40 €

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen oder vergleichbare Kenntnisse, Kondition für ca. 1200 hm

Vorbesprechung: Per E-Mail

TF: Nikoletta Fischer

Anmeldung: nur über die Homepage

**23.09.2021 –
26.09.2021**

Wanderung im Valle Antigorio Paralleltour

Wir starten an den Cascata del Toce, lassen uns verwöhnen mit italienischer Küche im Rifugio Margaroli, bewundern den wunderschönen Lago di Devero und zum Abschluss besuchen wir die Orridi di Uriezzo in Baceno.

Tournr. T014

Ort: Baceno

Bewertung: T4; Gz: 7 Std. und 1.200 – 1.400 Hm; TZ 4-6; TG 40 €

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen oder vergleichbare Kenntnisse, Kondition für ca. 1400 hm

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Michael Fischer

Anmeldung: bis 18.09.2021 nur über die Homepage

09.10.2021**Vogesen – Urwälder im Ventron-Massiv**

Wir besteigen den wegen seiner naturnahen Wälder unter Schutz gestellten Gipfel des Grand Ventron (1204 m). Vom Wassersport-Stausee Lac de Kruth-Wildenstein führt die Wanderung durch die von Kaskaden durchbrauste Ostflanke.

Ort: Vogesen**Bewertung:** T2; Gz: 5-6 h; TZ 4-8; TG 5 €**Voraussetzungen:** Trittsicherheit und Kondition**TF:** Kirsten Philipp**Anmeldung:** nur über die Homepage**Tournr. T994****16.10.2021 –
17.10.2021****Herbstliche Runde im Hohgantmassiv**

Von Habkern aus wandern wir zum Grünenbergpass und überschreiten dann Trogenhorn, Hohgant-West und Hohgant Hauptgipfel zur Hohganthütte. Am 2. Tag steigen wir auf das Augstmatthorn und wandern über dem Briener See zum Harder (Seilbahn)

Hinweise: Von Interlaken fahren wir mit dem Bus nach Habkern, vom Harder nehmen wir die Seilbahn nach Interlaken. Die Hohganthütte ist eine Selbstversorgerhütte.

Bewertung: T4; TZ 4-7; TG 20 €**Voraussetzungen:** Du solltest 400 hm in der Stunde aufsteigen können**Vorbesprechung:** nach Absprache**TF:** Carsten Hein**Anmeldung:** bis 20.08.2021 nur über die Homepage**Tournr. T007****13.11.2021****Saisonabschluss: Feldberg ab Todtnau über alpinen Steig**

Von Todtnau über den Todtnauer Wasserfall und Todtnauberg auf den Stübenwasen. Von dort über den alpinen Steig (anspruchsvoll!) zur St. Wilhelmer Hütte (Einkehr) und von dort auf den Gipfel. Nun zum Feldberger Hof und von dort per Bus zurück zum Start.

Ort: Todtnau**Bewertung:** T4 ; Gz: 7-8 Stunden; TZ 4-5; TG 5 €**Voraussetzungen:** Schwindelfreiheit, Trittsicherheit – dies ist kein typischer Schwarzwaldspaziergang!**Vorbesprechung:** per E-Mail**TF:** Christian Heinrich**Anmeldung:** ab 01.10.2021 – 31.10.2021 nur über die Homepage**Tournr. T045****13.11.2021 –
14.11.2021****Fonduewochenende auf der Heftihütte**

Der 3te Versuch ein Fondue-Wochenende in der Heftihütte zu verbringen. Natürlich gibt es zum Fondue auch 2 Wanderungen an der Schrattenflue. Sollte zu der Zeit schon Schnee liegen, werden wir uns ein neues Ziel suchen.

Hinweise: Selbstversorgerhütte: Wir tragen und kochen unser Essen selber**Ort:** Sörenberg**Bewertung:** T3; Gz: 5 – 7 Std.; TZ 4-8; TG 20 €**Voraussetzungen:** Grundkurs Bergsteigen oder vergleichbare Kenntnisse, Kondition für ca. 1400 hm**Vorbesprechung:** per E-Mail**TF:** Michael Fischer**Anmeldung:** ab 19.07.2021 – 30.09.2021 nur über die Homepage**Tournr. T063**

Klettern / Bouldern / Klettersteig

**23.09.2021 –
26.09.2021
Start am
Donnerstag
(später
Nachmittag),
Zurück in
Lörrach am
Sonntagabend**

Bouldern im Wald von Fontainebleau

Im Wald vor den Toren von Paris kommt wirklich jede/r auf seine bzw. ihre Kosten. Außer man möchte gerne Skitouren gehen. Das geht nicht so gut. Das abendliche Zusammensitzen mit einem Glas Wein ist integraler Bestandteil der Veranstaltung. Join us!

Hinweise: In der ersten Nacht (Ankunft gegen 23:00 Uhr) schlafen wir auf einem Biwak-, die anderen beiden Nächte auf einem Campingplatz

Ort: Rund um Fontainebleau

Bewertung: 1a – 8c; TZ 12; TG 40 €

Voraussetzungen: GK Felsklettern oder vergleichbares Können

Vorbesprechung: Voraussichtlich am Montag, 20. September abends

TF: Harald Erbacher, Susanne Stegmüller

Anmeldung: bis 12.09.2021 nur über die Homepage

Tournr. T032

**24.09.2021 –
26.09.2021**

Leichte Mehrseillängentouren

Ende der Klettersaison mit leichten Mehrseillängentour. Die Kletterfelsen am Lago Maggiore z.B. das Gebiet Ponte Brolla bieten schöne Plaisirrouten. Bei den Klettertouren habt ihr die Möglichkeit eure Erfahrungen aus den Kursen zu vertiefen und erst

Hinweise: Übernachtung auf einem Campingplatz oder in einem Ferienhaus.

Bewertung: IV; TZ 6-7; TG 60 €

Voraussetzungen: AK Felsklettern oder gleichwertige Klettererfahrung. Sicherer Klettern in Mehrseillängen im IV-ten Grad.

Vorbesprechung: ca. 3 Wochen vor der Tour, Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

TF: Claudia Harder, Patrick Nacke

Anmeldung: ab 24.07.2021 – 31.08.2021 nur über die Homepage

Mountainbike

17.07.2021

Im Schatten der Eigernordwand

Anstieg von Zweilütschinen über Grindelwald auf die Kleine Scheidegg. Nach ausgiebiger Pause inklusive DeLuxe Panorama Abfahrt auf technisch anspruchsvollen, knochigen Singletails über die Wengeralp in Richtung Wengen/ Steinhalten/ Zweilütschinen.

Bewertung: Fahrtechnik: schwer Kondition: schwer; TZ 4-5; TG 10 €

TF: Heiner Wirtz

Anmeldung: nur über die Homepage

Tournr. T025

24.07.2021

3 Burgen in den Vogesen

Wir fahren von Ribeauville über die Hochkönigsburg zum Taennchel-Plateau

Hinweise: Anreise mit PKW (ca. 1 Stunde Fahrzeit). Imbiss an der Hochkönigsburg, danach keine Möglichkeit zur Einkehr. Brotzeit mitbringen.

Bewertung: Kondition: mittel, Fahrtechnik mittel – schwer (S1, teilweise S2); TZ 4-6; TG 5 €

Voraussetzungen: Gute Kondition erforderlich, Auffahrt geht z.T. über Trails, 1250 hm und ca. 45 km. Funktionsfähiges Mountainbike, Helm, Handschuhe

TF: Wolfgang Kothny

Anmeldung: bis 14.07.2021 nur über die Homepage

Tournr. T026

15.08.2021

Flowige Petit Ballon Runde

Tournr. T027

Wir fahren von Münster weitgehend über Forstwege zur Ferme Auberge Rothenbrunnen wo wir Mittag essen. Danach geht es über den Petit Ballon über flowing Trails ins Tal nach Soultzbach-les-Bains und zurück nach Münster.

Bewertung: Kondition: Mittel, ca. 1300 hm **Technische Anforderung:** Mittel, S1; TZ 4 – 6; TG 5 €

TF: Wolfgang Kothny

Anmeldung: bis 13.08.2021 nur über die Homepage

18.09.2021

All around Mollau

Tournr. T034

Um das Enduro-Mekka Mollau fahren wir auf den Spuren der Cannondale Endurotour. Gemütliche Anstiege werden gefolgt von rasanten Abfahrten, die unser ganzes Können abverlangen.

Ort: Mollau

Bewertung: **Fahrtechnik:** schwer bis sehr schwer **Kondition mittel;** TZ 4-5; TG 5 €

Voraussetzungen: Nur für versierte Mountainbiker, die sich im steilen bis sehr steilen Gelände wohlfühlen. Bergauf geht es gemütlich hoch. Trotzdem keine E-Bikes.

TF: Heiner Wirtz

Anmeldung: nur über die Homepage

17.10.2021

Höchi Flue Runde mit Born Trail

Tournr. T062

Vielseitige Tour von Olten auf die Höchi Flue. Tolle Ausblicke, Jurawiesen und schöne Landschaften. Zum Schluss noch ein toller, technischer Trail vom Born nach Olten.

Hinweise: Anreise mit PKW oder DAV Bus. Einkehr unterwegs geplant.

Bewertung: Kondition: mittel, **Fahrtechnik schwer (Born Trail S2);** TZ 4-6; TG 5 €

Voraussetzungen: Kondition für ca. 1100 hm und ca. 40 km. Funktionsfähiges Mountainbike, Helm, Handschuhe

TF: Wolfgang Kothny

Anmeldung: ab 01.09.2021 – 15.10.2021 nur über die Homepage

Schneeschuhtouren03.02.2022 –
06.02.2022**Langes Schneeschuhwochenende in Alpe Devero**

Tournr. T066

Dieses Mal geht es nach Alpe Devero. Wir übernachten in der Antica Locanda Alpino. Am Tag gehen wir auf verschiedene Schneeschuhtouren und am Abend lassen wir uns von Alessandro's Köstlichkeiten verwöhnen.

Hinweise: Anzahlung für die Hütte bei Anmeldung, ca. 10€ Abfahrt am Donnerstag früh.

Ort: Alpe Devero

Bewertung: WT3; Gz: ca. 6 Std. und 1.000 – 1.200 Hm; TZ 12-21; TG 40 €

Voraussetzungen: Grundkurs Schneeschuhbergsteigen und Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine oder vergleichbare Kenntnisse

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Michael Fischer, Andreas Gözl, Eckart Lindner

Anmeldung: ab 01.12.2021 – 31.12.2021 nur über die Homepage

05.03.2022 –
12.03.2022**Wellnesswoche im Valle Maira mit Schneeschuhtouren**

Tournr. T069

Wir verbringen 1 Woche in Marmora-Vernetti, in der Pension Ceaglio.

Nach dem üppigen Frühstück geht es auf Schneeschuhtour, bevor Ihr in die Sauna, Taverne oder ins Restaurant dürft.

Hinweise: 90€ Anzahlung für Hüttenreservation bei Anmeldung.

Ort: Marmora-Vernatti

Bewertung: WT3; Gz: 5 – 7 Std.; TZ 4-8; TG 80 €

Voraussetzungen: Grundkurs Schneeschuhbergsteigen und Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, oder vergleichbare Kenntnisse, Kondition für 800-1200 hm

TF: Michael Fischer

Anmeldung: ab 05.10.2021 – 10.01.2022 nur über die Homepage

Skitouren

11.12.2021

1000 Hm+ im Schwarzwald

Zu Beginn der Saison durchstreifen wir auf Skiern die Heimat; Routenwahl je nach Schneelage; Anreise mit ÖV

Tournr. T064

Ort: Schwarzwald

Bewertung: WS+; Gz: 4-6 h; TZ 4-8; TG 5 €

Voraussetzungen: gute Kondition; aktueller Sicherheitstag Lawine oder vergleichbare Kenntnisse; zügiges An- und Abfellen;

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Angela Rosin

Anmeldung: ab 01.10.2021 – 09.12.2021 nur über die Homepage

09.01.2022

Fanenstock

Neue Saison, neues Glück. Für alle, die wieder ins Skitouren reinkommen möchten.

Lockere, wenig schwierige Skitour auf den beliebten Skitourenberg im Glarnerland mit traumhaftem Tief- und Ausblick ins sowie übers Sernftal.

Tournr. T065

Ort: Glarner Alpen, Sernftal, Elm

Bewertung: WS; Gz: 1200 m Aufstieg in 3 bis 4 Stunden; TZ 4-7; TG 10 €

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren und aktueller Sicherheitstag Lawine oder vergleichbare Kenntnisse

TF: Martin Krall

Anmeldung: ab 01.10.2021 nur über die Homepage



Foto: Ines Merten

06.02.2022

Oberalpdüett

Erst geht es wenig schwierig vom Oberalppass auf den Pazzolastock und von dort über den Südgrat zur ersten schönen Abfahrt in die Plidutscha-Ebene. Dann rauf über die Maighelshütte zum Piz Cavradi und in einer weiteren schönen Abfahrt nach Tschamut.

Ort: Oberalppass

Bewertung: ZS-; Gz: 1300 m Aufstieg in ca. 4 Stunden; TZ 4-7; TG 10 €

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren und aktueller Sicherheitstag Lawine oder vergleichbare Kenntnisse

TF: Martin Krall

Anmeldung: ab 01.10.2021 nur über die Homepage

27.02.2022 –
03.03.2022**Von der Hinterrheinquelle nach Airolo**

Einsame Skidurchquerung in grandioser Landschaft zwischen San Bernardino und Gotthard mit Überschreitung des Rheinwaldhorns. Übernachtung großteils in Winteräumen, d.h. das Essen muss im Rucksack transportiert werden.

Ort: östliches Tessin

Bewertung: ZS+; TZ 4-5; TG 50 €

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren und aktueller Sicherheitstag Lawine oder vergleichbare Kenntnisse; sicherer Skifahrer, gute Kondition für bis zu 1300 Hm, Erfahrung im Umgang mit Steigeisen und Seil, Schwindelfreiheit für leichte Gratklettern

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Angela Rosin

Anmeldung: ab 01.11.2021 – 20.02.2022 nur über die Homepage

Anzeige



**Spiel und Spaß
auf 2.500 m²**

IMPULSIV

KINDERLAND



Weil

Freizeitcenter impULSIV Weil

Baslerstrasse 45 | 79576 Weil am Rhein | www.impulsiv-weil.de

Wiederkehrende Aktivitäten und Trainingstermine

Die aktuellen Termine oder Treffpunkte sind auf unserer Homepage www.dav-loerrach.de zu erfahren.

Mittwoch
18:30 Uhr
April – Okt

MTB-Training

Treffpunkt: Vor dem Restaurant Ginza im Grütt, Lörrach
Mehrere Gruppen, Start 18.30 Uhr, weitere Infos gerne per E-Mail
Kontakt: Peter Hohm, mtb.dav-loerrach@online.de, 07621/165982
Matthias Koesler, matthias.koesler@moebel-koesler.de, 07621/44235

Montag
18:00 Uhr
Mai – Okt

Rennrad-Training

Treffpunkt: Vor dem Restaurant Ginza im Grütt, Lörrach
Mehrere Gruppen möglich, Start am 2. Montag im Mai um 18 Uhr, Infos per E-Mail
Voraussetzung: Grundkondition für ca. 60 km und 1000 Hm
Kontakt: Peter Löwe, peter-loewe@gmx.net

Dienstag ab
17:30 Uhr
Jan – Dez

Klettertreff – Freies Training ohne Übungsleiter

Voraussetzung: Grundkurs Felsklettern bzw. entsprechende Erfahrung
Kontakt: Patrick Nacke, p.nacke@web.de, 07621/6876190

Donnerstag
19-21 Uhr
Jan – Dez

Sportliches Klettern am Donnerstag

Das Training ist eine hervorragende Ergänzung zum bereits bestehenden gemeinsamen Dienstagsklettern. Am Donnerstag steht das sportliche Klettern mit ausgebildeten Klettertrainern im Vordergrund.
Trainingsstützpunkt: Kletterhalle Impulsiv (Weil am Rhein)
Voraussetzung: Grundkurs Felsklettern bzw. entsprechende Erfahrung; eigenständiges Klettern und Sichern im Vorstieg, wobei im Vorstieg mindestens der Grad 5c sicher beherrscht werden sollte
Kontakt: Patrick Nacke, p.nacke@web.de, 07621/6876190

siehe Rubrik
JDAV

Klettern in der Jugendgruppe

Mittwoch
18:45 Uhr
Nov – März

WinterFIT-Hallentraining

Bei Warmup, Zirkeltraining, Ball-Spielen, Faszientraining, Workouts und Yoga (Markus) ist bestimmt für Jeden und Jede etwas dabei.
Treffpunkt: THR-Halle der Theodor-Heuss-Realschule, Schützenstraße 22, Lörrach
Voraussetzung: bequeme Sportklamotten, Hallenturnschuhe, Handtuch (Duschen), Matte für's Yoga
Dauer: 90 min.
Kontakt: Heiko Plag, Markus Bähr, winterfit@dav-loerrach.de



Fotos: Ines Merren



FÜR HOCH GESTECKTE ZIELE UND TREUE SEILSCHAFTEN

Bergabenteuer beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

Filiale Basel

Hochbergerstr. 70
4057 Basel
061 225 27 27

City Outlet Basel

Güterstrasse 137
4053 Basel
061 366 10 10

baechli-bergsport.ch



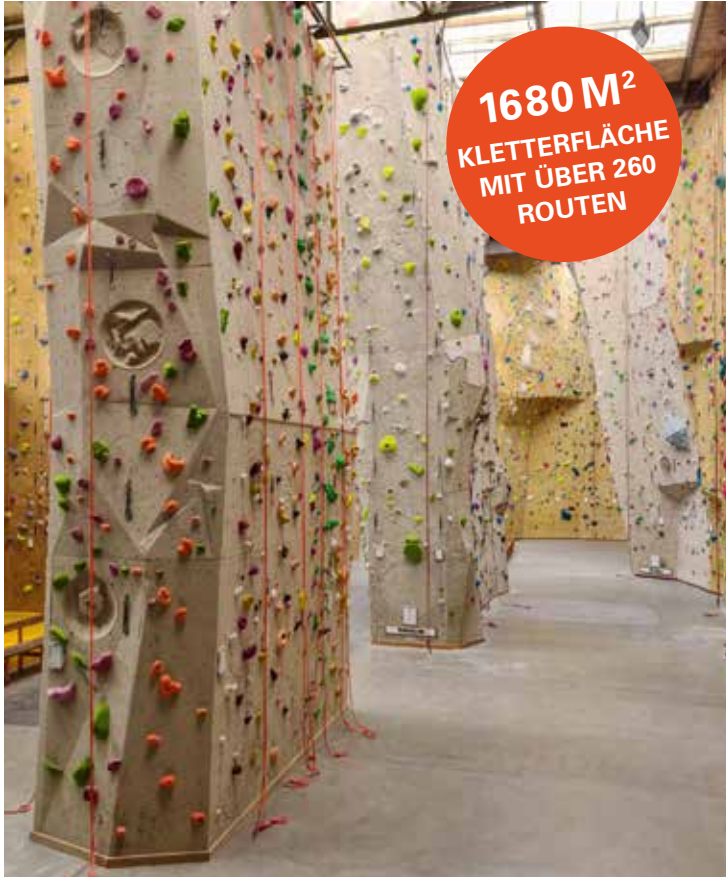
B'ACHLI
BERGSPORT

Tourenführer / Kursleiter / Trainer der aktuellen Saison

Die Übersicht enthält alle Tourenführer bzw. Kursleiter, die in der aktuellen Saison Touren bzw. Kurse anbieten. Unsere Trainer, Leiter und Organisatoren der Jugend-, Familien- und Seniorengruppe findet Ihr in unserem Heft in der jeweiligen Rubrik bzw. auf unserer Homepage unter: www.dav-loerrach.de/kontakt/ansprechpartner

NAME	E-MAIL-ADRESSE	TELEFON	LIZENZ
Bähr, Markus	markus_baehr@web.de	0176/31378271	i.A., SP
Dickmann, Almut	almut@dickmann.ch	0041/618510833	
Dressino, Luca	dressinoluca@gmail.com	0041/794448253	i.A., SB
Eras, Jonathan	jonathan.eras@googlemail.com	0041/767258836	BS
Erbacher, Harald	haralderbacher@aol.com	07621/576172	AK, SB, SHT
Feifel, Bastian	bastian.feifel@gmx.net	0152/53186566	i.A., SB
Fischer, Michael	michael.fischer01@gmx.net	07621/5104965	BW, SS, WL
Fischer, Nikoletta	Nika_02@gmx.de	07621/5104965	
Francke, Andreas	herr.francke@googlemail.com		AK, BS
Fürstenberger, Conny	cfuerstenberger@gmx.ch	0041/795618104	AK
Gözl, Andreas	goelzandreas@t-online.de	07622/6844748	BW, SS, WL
Gutowski, Jörg	joerg_gutowski@web.de		SB
Harder, Claudia	gluecklichsein21@web.de		i.A.
Hein, Carsten	carsten-adventure@web.de	07627/8150	BW, SS, WL
Heinrich, Christian	christianheinrich_spd@gmx.de	0172/6440988	WL
Hermann, Ralf	speleoralf@web.de	07624/982235	SP
Hohm, Peter	mtb.dav-loerrach@online.de	07621/165982	MTB
Koesler, Matthias	matthias.koesler@moebel-koesler.de	0157/34819907	
Kothny, Wolfgang	kothnyw@gmail.com	07621/1579300	
Kozdon, Gerard	kozdon@web.de	07621/5838372	BS, HT, SB, SHT
Krall, Martin	martinkrall2013@gmail.com	0041/767660847	SB
Kühnöl, Jürgen	juergenkuehnoel@web.de	0041/79/9449384	AK, SB
Kuri, Jochen	jkuri@mailbox.org	0041/763511362	AK, SB, SHT
Lindner, Eckart	eckart.lindner@web.de	0172/7466564	SS, WL
Löwe, Peter	peter-loewe@gmx.net	07621/1627284	
Maier, Andreas	amaier1@gmx.de	0043/6606642430	BS, HT
Nacke, Patrick	p.nacke@web.de	07621/6876190	BS, HT
Peter, Burkhard	burkhard_peter@gmx.net	0178/6384 681	MTB, SB, FRG
Philipp, Kirsten	kirsten_philipp@hotmail.com	0172/3072450	WL
Plag, Heiko	winterfit@dav-loerrach.de	07621/164194	
Rosin, Angela	angela_rosin@gmx.de	07621/4259285	BS, SB
Schmökel, Stefan	sschmoekel@web.de	07622/6659403	i.A., BS, HT
Stegmüller, Susanne	susanne@stegmueller.cx	0171/5733222	i.A., SP
Tremmel, Sandra	s_tremmel@web.de	07622/9014870	BS, SB
Tritschler, Christian	tritschler.christian@t-online.de	07624/9847673	AK, BS, HT
Urstöger, Franziska	Franziska.Urstoeger@gmx.de		i.A.
Wirtz, Heiner	sandstreuer@aol.com	0172/3070269	MTB

AK Alpinklattern; BS Bergsteigen; BO Bouldern; BW Bergwandern; iA in Ausbildung; FRG Freerideguide; KB Kletterbetreuer Breiten-sport; HT Hochtouren; MTB Mountainbike; SB Skibergsteigen; SHT Skihochtouren; SK Skilauf; SS Schneeschuhbergsteigen; SP Sportklettern; WL Wanderleiter



1680 M²
KLETTERFLÄCHE
MIT ÜBER 260
ROUTEN



DAS **KLETTERWÄNDE FÜR** **KLETTERZENTRUM** **TOPROPE UND VORSTIEG** **IN BASEL** **BOULDERRAUM** **MIT 220M² KLETTERFLÄCHE**

Dornacherstrasse 192
CH-4053 Basel
T: 061 331 07 07
info@kletterhalle7.ch
www.kletterhalle7.ch

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag:
12⁰⁰ – 22³⁰h
—
Samstag – Sonntag:
10⁰⁰ – 19⁰⁰h



Funktionsträger / Ansprechpartner

Vorstand

1. Vorsitzender	Hermann, Ralf	vorstand1@dav-loerrach.de	07624/982235
2. Vorsitzende	Rose, Heike	vorstand2@dav-loerrach.de	
Schatzmeisterin	Hiemer, Hildegard	schatzmeister@dav-loerrach.de	
Schriftführerin	Rapp, Karin	schriftfuehrer@dav-loerrach.de	07621/5108311
Jugendreferentin	Walz, Naomi	juref@dav-loerrach.de	

Beirat

Touren	Rosin, Angela	touren@dav-loerrach.de	07621/4259285
Ausbildung und Kurse	Stegmüller, Susanne	kurse@dav-loerrach.de	0171/5733222
Jugend	Homberger, Max	jugend@dav-loerrach.de	
Familie	Abele, Bernadette	familie@dav-loerrach.de	07623/4676853
Senioren	Klar, Bernd	senioren@dav-loerrach.de	07621/71634
Umwelt und Naturschutz	Meier, Volker	umwelt@dav-loerrach.de	07627/9224606
Geschäftszimmer	Roeßner, Hansjörg	gz@dav-loerrach.de	07621/63905

Funktionen

Geschäftsstelle	Drömmner, Marion	verwaltung@dav-loerrach.de	07624/982235
Sektionsbus / Reservierung	Klar, Bernd	bus@dav-loerrach.de	07621/71634
Sektionsbus / Abrechnung	Roeßner, Hansjörg	bus@dav-loerrach.de	07621/63905
Presse	Klar, Bernd	presse@dav-loerrach.de	07621/71634
Redaktion Lörrach alpin	Rose, Heike	redaktion@dav-loerrach.de	
Homepage	Schmitt, Rüdiger	homepage@dav-loerrach.de	07635/3984
Datenschutz	Stegmüller, Susanne	datenschutz@dav-loerrach.de	0171/5733222

Disziplinen

Bergwandern	Heinrich, Christian	christianheinrich_spd@gmx.de	0172/6440988
Bergsteigen	Schmökel, Stefan	sschmoekel@web.de	07621/1571937
Klettern (allgemein)	Stegmüller, Susanne	susanne@stegmueller.cx	0171/5733222
Klettergruppe	Nacke, Patrick	p.nacke@web.de	07621/6876190
MTB	Hohm, Peter	mtb.dav-loerrach@online.de	07621/165982
	Koesler, Matthias	matthias.koesler@moebel-koesler.de	0157/34819907
Schneeschuhgehen	Hein, Carsten	carsten-adventure@web.de	07627/8150
Skibergsteigen	Kühnöl, Jürgen	juergenkuehnoel@web.de	0176/22576424
Eisklettern	Schmökel, Stefan	sschmoekel@web.de	07621/1571937
Freeriden	Feifel, Bastian	bastian.feifel@gmx.net	0152/53186566

Flexibel ist einfach.



sparkasse-loerrach.de

Wenn man seine Finanz-
geschäfte jederzeit und
überall erledigen kann –
mit Online-Banking.

Jetzt Online-Banking
freischalten unter s.de/16xu



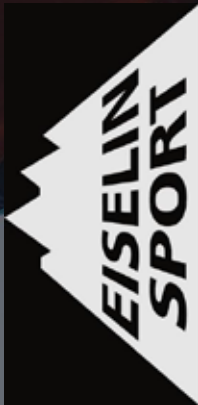
Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden

DEIN ABENTEUER
BEGINNT HIER

47°36'32.6"N,

7°39'36.6"E

BERGSTEIGEN
OUTDOOR
WANDERN
KLETTERN
BOULDERN
SKITOUREN
FREERIDEN
EISKLETTERN
LAWINEN-
AUSRÜSTUNG
SCHNEESCHUHE
EXPEDITIONEN
FERNREISEN



LÖRRACH

(Deutschland)

DER
BERGSPORT-
SPEZIALIST

www.eiselin-sport.de

- Grenznah (CH-F-D)
- Kompetente Beratung
- Service / Reparaturen
- MwSt. Rückvergütung

Tel. +49 7621/167 640